

Langendreerer

kostenlos

# Dorfpostille



*Für Ihr  
Dach...*



*egal ob steil  
oder flach*

# FRANK-DAGOBERT MÜLLER

## DACHDECKERMEISTER

Sachverständiger für das Bauhandwerk

- Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen •
- Terrassen • Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung •



Büro: Urbanusstraße 38 - 44892 Bochum Mobil 01578 27 27 707  
Lager: Wallbaumweg 97-99 - 44894 Bochum Telefon 0234-927 88 44-8  
E-Mail: buero@mueller-dach-bo.de Telefax 0234-927 88 44-6

[www.dagobert-mueller.de](http://www.dagobert-mueller.de)  
[www.mueller-dach-bo.de](http://www.mueller-dach-bo.de)



*Seit 1957 in Bochum-Langendreer*



# Liebe Leserinnen, liebe Leser!

da sind wir wieder. Zum dritten Mal in diesem Jahr mit einer Dopo, die es natürlich in sich hat.

Zunächst mal zum Titelfoto: Es zeigt jenen, ja, anrührenden Moment, als die Knappen um 11 Uhr am 7. Oktober mit „Glück auf, der Steiger kommt“ zum Markt marschierten – mit der 302-Jungfernfahrt-Bahn, namens „Langendreer“, im Rücken. Das war schon eine super Inszenierung, bei der Traditionelles, Bergbauhistorisches eine Verbindung einging mit der Moderne und Zukünftigem, nämlich einem weiterhin auszubauenden Nahverkehr. Mehr zu diesem stadtteilhistorischen Ereignis ab S.8.

In die Zukunft weisen auch etliche Wohnungsbauvorhaben, die wir kurz dokumentieren – sei es auf dem ehemaligen Kirmesplatz, an der Stockumer Straße oder auch an der Dördelstraße, wo der „Wohnhof Schulte-Overbeck“ entstehen wird.

Fünf Wochen lang fand das „LutherLab“ in der Lutherkirche statt – ein zukunftsweisendes Projekt mit dem Ziel, innerstädtische Produktionsstätten auch in Langendreer zu etablieren. Ähnlich engagiert wie die jungen Leute dieses Projekts sind jene, die Langendreerer Freiflächen in fruchtbare und blühende Flecken verwandeln, was sich Urban Gardening nennt (ab S. 52).

Um die Zukunft des Bochumer Ostens geht es natürlich besonders beim Projekt „Soziale Stadt – Stadtumbau Bo-Ost“, das mit Millionen Euros ausgestattet ist, die für Langendreer und Werne zur Verfügung stehen und auf sinnvollen Einsatz warten. Anfänge sind gemacht (S.34).

All das wartet auf Sie, liebe Leserin, lieber Leser, genauso wie jene Infos über stattgefundene Veranstaltungen und jene, die vor uns liegen, wie z.B. der 13. Weihnachtsmarkt im Dorf. Dazu - besonders im hinteren Teil dieser Dopo - gibt's Kulturelles zum Eintragen in den Terminkalender und zum spontanen Lesen und Betrachten.

Somit liefern wir wieder eine Dopo, die einen Stadtteil abbildet, der in positiver Bewegung ist und der vielen vor Krieg und Armut geflüchteten Menschen Schutz und Betreuung liefert. Auch darüber berichten wir. Schon jetzt wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr.

Ihre Dopo-Redaktion



**Michael Ruppert**

Alte Bahnhofstraße 176  
44892 Bochum-Langendreer  
Telefon 0234 / 295051

## **Impressum:**

### **Herausgeber:**

Laden e. V.

V. i. S. d. P.: Paul W. Möller

### **Redaktion und Mitarbeiter**

Barbara Crombach, Karsten Höser,  
Gabriele Köchling, Erdmann Linde,  
P. W. Möller, Wilfried Reit, Andreas  
Schmitt, Rolf Schubeius,  
Rafael Zawada

**Druck:** Bonifatius Druck, Paderborn

**Redaktionsadresse:** DOPO,

Oberstraße 100, 44892 Bochum

Internet: [www.dorfpostille.de](http://www.dorfpostille.de)

E-Mail: [redaktion@dopo-online.de](mailto:redaktion@dopo-online.de)

### **Redaktionstermine**

für die nächste Ausgabe:

**Mo. 8.1.2018, Mo.29.1., Mo. 5.02.**

**Nr. 137 erscheint am 26.02.2018.**

**Rektionsschluss ist der 05.02 2018.**

**Die DOPO erscheint dreimal im Jahr.**

(Alle Fotos ohne Quellenangabe aus der  
Redaktion oder von den Artikelautoren)

Alle namentlich gekennzeichneten  
Artikel müssen nicht unbedingt der  
Meinung der Redaktion entsprechen.

„Alles, was genäht werden muss“



Atelier

Erika Lammek

Wittenbergstraße 3

44892 Bochum – Langendreer

Tel.: 0234/295934

Mo – Frei 9.00 – 18.00

## Anzeigenformate und -preise

Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer

Nr.	Preis	Breite x Höhe
1	29,75 €	90 x 58 mm
2	53,55 €	90 x 120 mm
3	29,75 €	58 x 90 mm
4	35,70 €	58 x 120 mm
5	47,60 €	58 x 182 mm
6	53,55 €	58 x 260 mm
7	47,60 €	120 x 74 mm
8	53,55 €	120 x 90 mm
9	59,50 €	120 x 120 mm
10	71,40 €	120 x 168 mm
11	101,15 €	120 x 260 mm
12	47,60 €	182 x 58 mm
13	71,40 €	182 x 90 mm
14	89,25 €	182 x 120 mm
15	154,70 €	210 x 297 mm

# INHALT - DORFPOSTILLE 136



„Feiertag“ am Markt - die Straßenbahn fährt, S.8



Urbane Produktion in Langendreer? - Fünf Wochen „LutherLab“, S.26

### DOPO intern

- 3 Liebe Leserinnen, liebe Leser
- 3 Impressum
- 4 Anzeigenformate / Preise
- 115 Hier gibt's die DOPO

### Langendreer usw.

- 6 „Langendreer hat's!“
- 6 Wir über uns
- 8 **Das Straßenbahnprojekt:**  
Willi Wachsam:  
Und jetzt: Gute Fahrt!
- 9 Stratabu: Mutter und Tochter
- 10 Willi Wachsam:  
Die Taufe und die Feier
- 12 45 Jahre Samurai Bochum
- 14 Besuch im Heimatmuseum:  
„Alles andere als langweilig.“
- 16 3. Sammelband der DOPO ist da
- 16 „Kinder beschenken Kinder“
- 16 13. Weihnachtsmarkt  
im Dorf
- 19 Ein Haus voll Kunst -  
Zu Besuch bei der  
Langendreerer Künstlerin  
Ingrid Beißner
- 22 Bürgersprechstunde  
unter freiem Himmel
- 22 Heißes Pflaster  
Siebenplaneten
- 24 Mit der WAB für Langendreer:  
Adventszeit  
Herbstmarkt

- 26 LutherLab -  
Langendreer selber machen
- 28 Historischer Stadtteilrundgang
- 30 Termine: „Senioren aktiv  
im Bochumer Osten“
- 32 Repair Cafe hat sich etabliert
- 34 Stadtteilbüro in Werne eröffnet:  
WLAB nimmt Fahrt auf
- 38 Pro Feld: Volkszählung  
und Feldgeschichten
- 40 Kreisend in Langendreer
- 42 Termine in Langendreer
- 44 Termine: LaKulTurm
- 44 Adventskonzert
- 46 Der Langendreer-Film
- 47 Bänke raus!
- 48 „Plan B“
- 52 Neues von  
„Urban gardening“  
in Langendreer
- 56 Kirmesplatz  
und andere Baustellen
- 58 So wählte Langendreer  
im September
- 60 Neueröffnung als „Burg-Kult“
- 61 Apothekengeschichten
- 62 Neues vom Netzwerk  
Flüchtlinge Langendreer
- 64 Kanzlei am „Stern“ / Dieselgate
- 66 Deutsche Meisterschaft 2017  
Beton im Volkspark

# DORFPOSTILLE 136 - INHALT



Mehr Wohnungsbau in Langendreer,  
hier an der Stockumer Straße, S.56



Aus artgerechter Hühnerhaltung -  
Eier vom Hof Bockholt, S.70

- 66 Mittwochstreff Ü 50 Termin
- 68 Quartier  
„Hof Schulte-Overbeck“
- 70 Willi Wachsam unterwegs:  
Zu Besuch auf dem  
Hof Bockholt
- 72 Themenvielfalt  
bei Stadtteilkonferenz Termin
- 73 „Pausenwächter“
- 74 Kultur und Soziales:  
Neues Kreativprogramm  
für Kinder in Langendreer Termin
- 76 „Nur Übung macht  
den Meister“, rät der  
Eichelhäher
- 78 Die Feste werden gefeiert wie  
sie fallen - Siedlung Rehwinkel  
und Eichhornweg
- 79 Siedler fahren nach Cochem
- 80 Seit über 150 Jahren:  
D.Langhoff
- 82 Wichtige Arbeit:  
10 Jahre Palliativnetz
- 84 „Lebens-Orte“ in der  
Stadtbücherei Langendreer Termin
- 86 Der Carl von Ossietzky-Platz  
und die Kunst
- 90 5300 € vom „Werner Wahnsinn“
- 90 Wieder Trödelmarkt  
am Ümminger See Termin
- 91 Bahnsozialwerk Termin
- 94 Neu eröffnet: Das „Clubhaus 14“
- 94 Weihnachtsmarkt am Tierheim

- 96 Das war's, Zwischenfall!
- 97 Blicke ins Revier  
und in ferne Welten Termin
- 98 Kurskalender  
Figurentheaterkolleg Termin
- 100 Auch der „Bochumer Verein“  
war dabei (Buchvorstellung)
- 102 Film-Veranstaltung der VHS  
in Langendreer Termin
- 102 Im „Cheese“: Beatles, Märkert  
und Klamotten Termin
- 104 Ulla und Helmuth Schöning:  
„Moment-Aufnahmen“ Termin
- 105 „Sach mal...“ -  
Veranstaltungsreihe in der  
Stadtteilbücherei Termin
- 106 „Generation Allah“  
(Buchvorstellung)
- 109 Die Theatergemeinde  
Volksbühne Witten lädt ein
- 112 Karl streift mit Heinz  
das Leiden des Seins
- 114 Die Dopo-Bibliothek -  
Gutes für kleines Geld

*Die nächste DOPO, Nr. 137,  
erscheint ab dem 26.02.2018!*

**Zur Kontaktpflege:**  
Vorschläge, Kritik und Artikel bitte an  
**redaktion@dopo-online.de**  
Anzeigen bitte an  
**anzeigen@dopo-online.de**  
Auch digitale Lektüre der DOPO  
möglich unter  
**dorfpostille.de**

## NICH FÜR JEDEN PEIASKOPF

Liqueur-Spezialitäten aus  
Pommeranzen  
(bitterorangig-süß) oder aus  
der heimischen Schlehe  
(fruchtig-süßsauerlich)



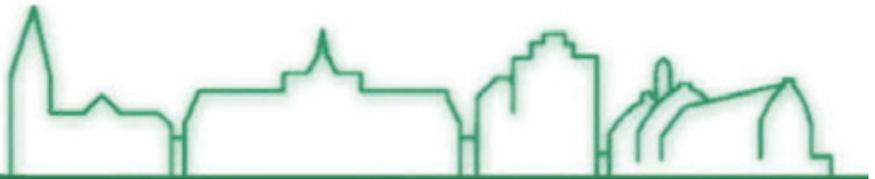
## VORBERG

Spirituosen-Manufaktur u.  
Likörfabrikation seit 1923

## BOCHUM

Büro und Verkauf:  
Langendreerstr. 26  
44892 Bochum  
Fernruf 0234 324 59 86

Bezugsquellen finden Sie unter:  
[www.altbochumer.de](http://www.altbochumer.de)



**W**ieder lang ist die Liste an Aktivitäten, die der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ in den vergangenen Monaten unternommen hat. Fast alles kann ausführlicher in dieser Dopa nachgelesen werden. Hier eine Zusammenfassung:

Die Stadtteilkonferenz im Juni war gut besucht, die nächste findet mit Erscheinen dieser Dopa am 7. November statt. Info-Stände des Vereins gab's bei „Bänke raus“, beim vom Verein organisierten Trödelmarkt am Ümminger See im September, beim Herbstmarkt im Oktober, und beim Weihnachtsmarkt im Dorf am 9. Dezember, der auch von „Langendreer hat's!“ mitorganisiert wird, wird wieder der Pavillon aufgestellt.

Hoffentlich ein Hit wird der „Langendreer-Film“ werden, der in diesen Tagen fertig gestellt werden soll.

Personell und z.T. auch finanziell unterstützt und gefördert wurde das Projekt „Soziale Stadt – Stadtumbau Bo-Ost“, „Urban Gardening“, das „LutherLab“ und die „Initiative alter Kirchhof Ümmingen“.

Leider musste der angekündigte Waldspaziergang am 9. September wegen schlechten Wetters ausfallen.

Alles in Allem wieder eine erstaunliche Bilanz, die dieser Verein mit seinen nunmehr fast 90 Mitgliedern aufweisen kann.

Allen Aktiven herzlichen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement. pawimö

## Wir über uns

Der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ ist ein Bündnis aus Vertretern von Einrichtungen und Vereinen, von Initiativen und Gruppen des Stadtteils und auch von engagierten Geschäftsleuten und interessierten Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stärken von Langendreer auch über unsere Region hinaus bekannt zu machen und weiter an der positiven Entwicklung unseres Stadtteils zu arbeiten.

Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die diese Initiative gern unterstützen und mit neuen Ideen unsere Ziele fördern wollen.

Der von der Dorfpostille vor fünf Jahren initiierte Verein hat mittlerweile über 90 Mitglieder, die auch mit ihren Jahresbeiträgen von 12€ die Arbeit des Vereins unterstützen.

Die jährlichen Mitgliederversammlungen und die Stadtteilkonferenzen sind die Plattformen für die Kommunikation der Mitglieder untereinander und für Kontakte mit Interessierten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Internetseite:  
[www.langendreer-hats.de](http://www.langendreer-hats.de)

E-Mail:  
[kontakt@langendreer-hats.de](mailto:kontakt@langendreer-hats.de)

Post: Langendreer hat's!,  
44892 Bochum, AmLeithenhaus 14

## haarmoden & trends

FÜR SIE & IHN

**Birgit Friese**

Alte Bahnhofstraße 3 - 44892 Bochum  
Telefon 0234 / 28 67 04

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 13.00



# REISEBÜRO *am markt*

**Bequem verreisen zu günstigen Preisen**

Wir vergleichen für Sie die günstigsten Reisen aller großen Veranstalter

**Skireisen**  
**Top Badereisen**  
**Städtereisen**  
**Familienreisen**

Derpart Reisebüro am Markt  
Oberstrasse 2 • 44892 Bochum

**Öffnungszeiten:**

Montags - Freitags: 9:00 bis 13:00 Uhr  
und 14:30 bis 18:00 Uhr  
Samstags: 9:00 bis 12:00 Uhr

  
**AIDA** **AIDA**  
DAS CLUBSCHIFF  
**Das Clubschiff**

Jetzt noch schnell Lastminute Urlaub in die Sonne buchen!  
Haben Sie Fragen? Unsere Hotline hilft weiter!

**Tel: 0234 - 922 62 0 Fax: 0234 - 922 62 62**

<http://www.derpart-am-markt.de/>  
[mitarbeiter@derpart-am-markt.de](mailto:mitarbeiter@derpart-am-markt.de)





Mit Jubel, Trubel und Heiterkeit fand die Taufe der 302 auf den Namen „Langendreer“ am 7. Oktober um 11 Uhr am Markt statt. Unter den Ehrengästen, die mit der Bahn eintrafen, auch Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche (mitten im Bild), die den Waggon vorher lenken durfte und den Taufakt durchführte. Siehe auch Bericht auf S. 10.

# Willi Wachsam: Und jetzt : Gute Fahrt!



## Die DOPO und die Straßenbahn

Noch ist das Straßenbahn-Projekt für Langendreer nicht abgeschlossen, denn die 310-Verbindung von Witten bis zum Markt wartet noch auf etliche Lückenschlüsse. Aber die Verlängerung der 302-Strecke ist seit dem 7. Oktober (offiziell) eröffnet. Natürlich waren wir von der Dovo dabei, als am Markt um 11 Uhr die Eröffnungsparty begann (siehe S. 10).

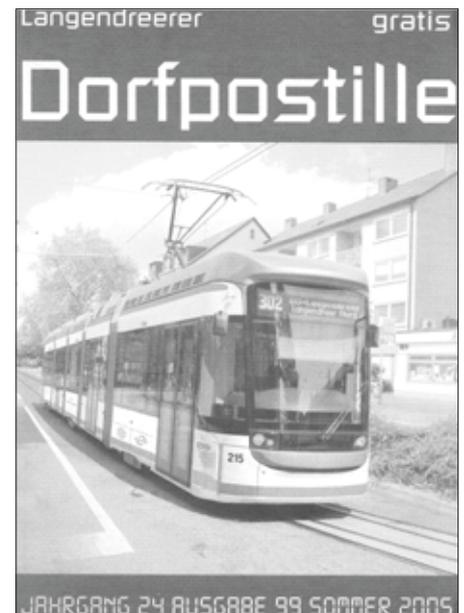
Tja, die Geschichte „Die Dovo und die Straßenbahn“ ist eine lange und war z.T. eine aufregende und anstrengende. Jahrelange Auseinandersetzungen mit den Gegnern des Straßenbahnprojekts liegen hinter uns. Wenn dann die 310 hoffentlich in zwei Jahren über Witten und Langendreer-Markt Richtung Höntrop unterwegs ist, werden wir zum Thema „Die Dovo und die Straßenbahn“ eine umfassende Bilanz ziehen, die sich dann um die 20 (!)jährige Beziehung kümmert.

Denn in der Nr. 79/Winter 1999 (!) der Dorfpostille findet sich die erste Anmerkung zum Straßenbahn-Projekt. Wir veröffentlichten „Eckpunkte der gemeinsamen Kommunalpolitik im Stadtbezirk Bochum-Ost (1999-2004)“. Es handelte sich um den Bezirkskoalitionsvertrag zwischen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Beide Parteien waren erstmalig entschlossen, gemeinsam Politik für den Bochumer Osten zu machen. Und da heißt es unter dem „Eckpunkt Verkehr“: „zügige Umsetzung des Nahverkehrsplans, wobei die Verlängerung der Schienenverbindung zum Markt Langendreer vorrangig sein soll.“ Das war der Startschuss für das 310/302-Projekt, was in Langendreer für die nächsten zwei Jahrzehnte für ordentliche Diskussionen sorgte – auch für die Dorfpostille und ihre Leserinnen und Leser. Aber dazu in zwei Jahren mehr.

Zur aktuellen Berichterstattung hier und jetzt: Wir liefern den „Planfeststellungsbeschluss“ des Regierungspräsidenten vom 24. November 2011, der aufgrund seiner Sprachlichkeit fasziniert (siehe nebenan in Gelb). Dann folgt Erdmann Lindes 27. (!) Straßenbahntagebuch („Stratabu“) - das erste erschien in der Nr.110, Frühling 2009 - und schließlich noch was zur offiziellen Eröffnung der neuen Streckenführung der 302 .

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich: Gute Fahrt! Ihr Willi Wachsam



Zweimal - für die Ausgabe Nr. 85, Sommer 2001, und die Nr.99, Sommer 2005 - montierte Dovo-Freund Niklas Meyer eine Straßenbahn in ein Foto von der Unterstraße (Titelbilder links und rechts). Wie visionär seine Montage war, zeigt das aktuelle Foto vom 12. Oktober 2017 in der Mitte - im Vergleich zum linken Titelbild vor 16 Jahren (!).

## 1. Feststellung des Plans

Aufgrund des Antrags der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft (BOGESTRA) vom 16.12.2008 sowie des Änderungsantrages vom 02.08.2010 und der diesen Anträgen beigegefügteten Unterlagen wird der Plan für die Erweiterung der Straßenbahnlinie 310 Bochum - Witten mit einer Linienführung über die Unterstraße und Hauptstraße in Bochum und der Crengeldanzstraße und Bochumer Straße in Witten mit einer Anbindung zum S-Bahnhof Bochum - Langendreer gemäß §§ 28 und 29 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 1960 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 29.07.2009

(BGBl. I S. 2258) in Verbindung mit §§ 72 ff des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 12. November 1999 (GV.NRW.S.602), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GV.NRW.S.861) - SGV.NRW 2010 - mit den in diesem Beschluss aufgeführten Ergänzungen, Änderungen, Verpflichtungen und Auflagen festgestellt.

Durch diesen Planfeststellungsbeschluss wird die Zulässigkeit des Vorhabens einschließlich der notwendigen Folgemaßnahmen an anderen Anlagen im Hinblick auf alle von ihm berührten öffentlichen Belange festgestellt (§ 75 Abs. 1 VwVfG NW); neben der Planfeststellung sind andere behördliche Genehmigungen, Verleihungen, Erlaubnisse, Bewilligungen, Zustimmungen und Planfeststellungen nicht erforderlich, soweit in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist.

*Kompliment dem Verfasser dieser Formulierungen! -*

*Dieser (Auszug aus dem) Planfeststellungsbeschluss durch den Regierungspräsidenten vom 24. November 2011 brachte das Fass endgültig ins Rollen - das historische Straßenbahnprojekt für Langendreer konnte beginnen*

## **Das Straßenbahntagebuch**

**(Stratabu),**

**November 2017**

# **Mutter und Tochter**

Und plötzlich war sie da. Ohne Ankündigung, ohne Blasmusik und ohne Girlanden fuhr am Montag, den 4. September, um 10.10 Uhr die erste Straßenbahn über die Kreuzung Unterstraße/Unistraße/ Wittener Straße nach Langendreer rein.

Es war nur eine Testfahrt mit einem Schleifwagen. Doch den Bogestra-Mitarbeitern, die in einer großen Gruppe bereit standen, klopfte das Herz wohl heftig: Klappt die Weichenautomatik? Hakt nichts, läuft alles gut? Projektleiter Böhm schwenkte eine Signalfahne und schritt vorneweg, und es lief alles wie geplant.

Diesem ersten Test folgten in den nächsten Wochen noch viele weitere, dann mit der echten 302-Vario-Bahn, mal als Fahrschulfahrt, mal als Testfahrt gekennzeichnet. Auch die Fahrt durch die Superkurve am Markt wurde wie eine Katastrophenfahrt in der Nacht modellhaft durchgespielt. Diese Übung wurde genauso bestanden wie alle gesetzlich vorgeschriebenen Prüffahrten.

Die 302 als erste Tochter der 310 konnte nun noch vor der Mutter, deren Gleise nach Witten noch gelegt werden, starten - mit Musik und Sonderfahrten für Bürger und Bürgermeister dann am 7.10. (siehe Bericht nächste Seite). Es ist also Zeit sich zu erinnern und Bilanz zu ziehen bei der Geschichte des langen Langendreerer Straßenbahnbaus Teil 1. Und an all die Geschichten zu erinnern, die über mehr als ein Jahrzehnt zum Langendreerer Gesprächsstoff gehörten.

Zu den letzten guten Nachrichten zählen die Briefe, die Anlieger längs der Unterstraße und an der Hauptstraße zwischen Markt und S-Bahnhof endlich erhalten haben: wie der versprochene und angemessene Lärmschutz durch neue Fenster bzw. Lüftungsanlagen auf Kosten der Bogestra jetzt zügig umgesetzt werden kann. Also Ende gut, alles gut? Das kann man nicht wirklich sagen, nun, da erst einmal alle Bauarbeiten längs der Unterstraße abgeschlossen sind.

Grundlage der Arbeiten ist der Planfeststellungsbeschluss durch den Regierungspräsidenten in Arnsberg vom November 2011 (siehe nebenstehenden Text). Für das Verfahren hatte es zwei Planauslegungen gegeben: einmal im Mai 2009 und im September 2010.

Im Septemberplan wurde auf die Haltestelle Wernburgastraße verzichtet und die Haltestelle Markt wurde umgelegt. Allerdings weicht die Bogestra in der Umsetzung der Bauarbeiten etc. vom festgestellten und damit genehmigten Plan immer mal ab. So sind zum Beispiel drei aufgeführte Parkplätze gegenüber der Cameloase - ohne Information der Anlieger oder der Öffentlichkeit - einfach nicht gebaut worden. Im Bereich der ehemaligen Haltestelle Wernburgastraße war in den Planungen zwar Platz für eine Bushaltestelle mit Busbuchten, aber die Umwidmung dieser Fläche für Parkplätze ist unterblieben. Und wenn selbst die Bogestra in ihrer Info-Broschüre darauf hinweist, dass sie sich verpflichtet hat, den Infotreff auf der Alten Bahnhofstraße während der Bauarbeiten täglich u.a. durch einen Mitarbeiter der Bauleitung zu besetzen, so ist das ein Versprechen, das nicht eingelöst worden ist. Zurzeit ist der Infotreff noch gerade einmal die Woche für wenige Stunden geöffnet.

Das führt nicht dazu, dass die Bogestra verlorenes Vertrauen der Bürger zurückgewinnt. Denn durch Intransparenz und Fehleinschätzungen bei den Kosten - man erinnere sich an die plötzliche Nennung von 60 Mio. Euro Gesamtkosten, nachdem es zu Beginn der Arbeiten inklusive der Kanalbauten und der neuen Versorgungsleitungen nur 35 Mio. Euro waren - ist der Ruf der Bogestra in Langendreer lädiert.

Dabei haben die Gegner der 310 bisher nur selten gegläntzt. Ohne eine echte Alternative zur Streckenführung oder zum Einsatz von Straßenbahnen waren sie bis zum Oberverwaltungsgericht Münster gezogen. Große Worte bis ins letzte Jahr, wie „Das muss alles zurückgebaut werden, alles rechtswidrig“ sind mit dem Baufortschritt in Lautstärke und Aktivität deutlich zurückgefahren worden. Dabei gab es auch von kreativen Köpfen hin und wieder Überraschungen. Als der Stratabu-Schreiber am Sonntagmorgen, dem 18. August 2013, Richtung Witten (noch per PKW) fuhr, sah er, wie ein echter Wutbürger das legendäre „SCHEISS 3010“-Schild in den Vorgarten rammte. Nachdem er wiederholt ohne Telefon, Internet und Kabel TV war, war er zur Aktion geschritten. In diesem Fall half die Bogestra schnell, und das Kreativschild war nach wenigen Tagen nur noch Geschichte und fort.

Zur Kreativabteilung gehören auch die Baumverhüllungen

auf der gesamten Unterstraße mit Anti-310 Plakaten am Abend, bevor das Gericht einen Ortstermin angesetzt hatte. Die großen weißen Plakate verschwanden allerdings so schnell, wie sie aufgehängt waren. Die Plakatmaler sind bekannt - die Abhänger in dunkler Nacht bis heute nicht.

Weniger kreativ waren die organisierten 310 -Gegner. Da gab es die „310 Nein Danke!“ - Aufkleber mit einer alten Stuttgarter(!) Tram im Hintergrund, die nie für die 310 geplant war. Da wurden schlimme Folgen durch einstürzende alte Bergbaustollen unter der Straßenbahn beschworen oder die Pleite von Aldi, real- und Opel. Was daraus geworden ist, weiß jeder Mensch. Selbst Opel-Pieper betreibt

sein Geschäft am alten Standort. Dass zudem die meisten Aktionen im Anonymen durchgezogen wurden, ohne Adressennennung oder Info-Telefonnummer, sprach nicht für die Protestler. Selbst die brave und diskussionsfreudige Dorfpöstelle wurde zeitweise Opfer eines Anzeigenboykotts, weil wir angeblich zu 310-freundlich waren. Das haben wir überlebt und unsere Auflage ist stetig gewachsen.

Über die Mutter 310 und ihre schnelle Tochter werden wir weiter berichten. Das Stratabu allerdings bleibt erstmal zu. Herzlichen Dank allen LeserInnen, die mit Kritik und Anregungen geholfen haben, die Geschichten rund um die 310 zu erzählen.EL

## Willi Wachsam: Die Taufe und die Feier



„Gute Inszenierung“, fand so mancher Besucher der Eröffnungsfeier, als die Knappen mit dem Steigerlied der 302 „Langendreer“ den Weg zum Markt bahnten (Foto links) - Zufrieden mit dem 1. Teil-Ergebnis des Straßenbahnprojekts - nach vielen Auseinandersetzungen: Willi Wachsam von der Dopo (Foto Mitte). - Da fährt sie nun vorbei am ehemaligen Zentrum des Widerstands, nämlich an der Camel-Oase an der Unterstraße (Foto rechts).

Es war schon beinahe rührend und so mancher in meinem Umfeld musste ein paar Mal schlucken, als am Samstag, den 7. Oktober um 11 Uhr, die Werner Knappen im bergmännischen Ornat von der Unterstraße kommend gemessenen Schrittes rechts in die Hauptstraße einbogen - das Steigerlied singend - und dann hinter ihnen die Straßenbahn auftauchte, ihnen langsam folgend mit „Jungfernfahrt“ auf dem Display und dem Schriftzug „Langendreer“ auf dem Bug - unter Blumengirlanden. Und als die Knappen dann zum Stehen kamen etwa vor der Marktbörse, hielt auch die Bahn. Ihr entstiegen die Ehrengäste - unter ihnen unsere Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche, die den Wagen sogar gelenkt hatte auf den letzten Metern.

Tja - und dann nach kurzen Redebeiträgen, die in dem Trubel kaum einer verstand, erfolgte die Taufe auf den Namen „Langendreer“ mit einer Plastikflasche natürlich, um die blank gewienerte Außenhaut des Waggons nicht zu beschädigen.

Damit begannen die Feierlichkeiten rund um die offizielle Eröffnung der neuen Linienführung für die 302. Ein großes Festzelt stand auf dem Markt neben etlichen Pavillons zur Verpflegung, zur Information - und zur Erinnerung. In letzterem erwarb ich zügig für 5 € ein Bierglas mit der Grafik „Langendreer Markt“ von Klaus Wegmann, die auch das große Haltestellenhaus am Markt ziert, und da drüber und da drunter mit den Schriftzügen „Eröffnung 7. Oktober

2017“ und „Stadt Bochum - Linie 310 Gutes verbinden - Bogastra - Stadt Witten“. Das musste sein! Man kam kaum durch hinein ins große Festzelt angesichts Hunderter Besucherinnen und Besuchern, die sich diese verkehrshistorischen Momente für Langendreer nicht entgehen lassen wollten.

Michael Wurst aus dem Oberdorf begann mit der Moderation - und dann folgten weitere Redebeiträge, denen ich mich dann entzog, weil ich zurück zum Dorfpöstillen-Stand auf dem gleichzeitig stattfindenden Herbstmarkt am Alten Bahnhof musste.

Über den weiteren Ablauf der Eröffnungsparty auf dem Markt hat ja die andere örtliche Presse ausführlich Bericht erstattet. Eins wollte ich mir allerdings nicht nehmen lassen - nämlich die fahrende 302 in Höhe der Camel-Oase zu fotografieren, die ja jahrelang das Zentrum des Widerstands gegen den Straßenbahnbau in Langendreer war. Und es gelang (siehe Foto oben rechts)!

Und hiermit biete ich allen ehemaligen und Noch-Gegnern des Straßenbahnprojekts die Hand zur Versöhnung: Lasst uns die neue Verbindung genießen und uns freuen, dass Langendreer jetzt in weiten Teilen sowohl im Untergrund als auch oberhalb runderneuert wurde und ein einladendes Bild bietet mit großzügigen Bürgersteigen, modernen Haltestellen, neu angelegten Fahrradstreifen usw. Und lasst uns in zwei Jahren noch einmal und dann gemeinsam so eine Party auf dem Markt feiern, wenn dann hoffentlich auch die richtige 310 ihre Fahrten aufnimmt durch Langendreer. Ihr Willi Wachsam



**hagebaumarkt**

# HIER HILFT MAN SICH.



# ZIESAK

hagebaumarkt • baustoff drive-in  
**FLORALAND** • zoocenter

**Bochum**

Hauptstraße 90 (B 235)  
44894 Bochum

Fritz Ziesak GmbH & Co. KG

Telefon: 02 34/92 66-0  
[www.ziesak.de](http://www.ziesak.de)



*Samurai-Vorführung im Lessing-Gymnasium, 1973*

Vor 45 Jahren zog Wolfgang Pohl (jetzt 69 Jahre alt) mit seinem Verein SAMURAI Bochum, damals noch Sport Center SAMURAI, in die Trainingsstätte an der Hohen Eiche 10 in Langendreer. Auf einem Hinterhof der Straße, neben einer Werkstatt und einem ehemaligen Fernseh- und Radioreparatur Service der Gebrüder Senger, wurde fast täglich trainiert. Die asiatischen Kampfsportarten Judo, Taekwondo, Karate und Jiu-Jitsu standen auf dem Trainingsplan.

In den frühen 70ern konnte der junge Verein mit zahlreichen Titeln auf deutscher und internationaler Ebene aufwarten. Doch auch Vorführungen, z.B. anlässlich der 650-Jahrsfeier der Stadt Bochum in der mit 1000 Gästen gut besuchten Ruhrlandhalle, sorgten für viel Aufmerksamkeit. Ein Highlight war sicherlich 1977 die WM Teilnahme des damaligen Taekwondo Trainers vom SAMURAI in Chicago.

Ende der 70iger Jahre zählte der Verein zu den leistungsstärksten der Region und fand steten Zuspruch. Dies spiegelte sich in den Mitgliederzahlen wider und bewog Trainer Wolfgang Pohl dazu, eine weitere Trainingsstätte in der Stadt an der Humboldtstraße zu eröffnen.

Standen in den 70er Jahren die Erfolge im Bereich Taekwondo und Jiu-Jitsu im Vordergrund, schlossen sich in den 80er Jahren die Erfolge im Judo an. Die Bochumer Senioren waren bei den nationalen Meisterschaften immer erfolgreich vertreten. Nicht zuletzt auch durch die ersten Deutschen Weltmeister- und Olympiatitel erfuh der bis dahin im deutschsprachigen Raum recht stiefmütterlich behandelte Sport erstmals breite mediale Aufmerksamkeit und lockte nicht nur in den Bochumer Sportverein die kleinen Nachwuchssportler.



*Auch im Samurai-Angebot: Eltern-Kind-Judo-Kurse*

## 45 Jahre Samurai Bochum an der Hohen Eiche

Der Verein spezialisierte sich auf die Budoportarten Judo und Jiu-Jitsu und mischte auf hohem Niveau bei allen sportlichen Veranstaltungen mit.

Denn nicht nur wettkämpferisch hatte der Verein viele Glanzjahre. SAMURAI Bochum baute eine eigene Show-Truppe auf und begeisterte mit der Demonstration von Techniken tausende Zuschauer, insbesondere bei der Budo Gala 1992 in der Dortmunder Westfalenhalle. Es schlossen sich Fernsehauftritte und Interviews an und bis Anfang der 2000er Vorführungen bei Meisterschaften, öffentlichen oder firmeninternen Veranstaltungen.

Doch nicht nur sportlich war der Verein lange Zeit ein Vorreiter. So wurden von Beginn an regelmäßig neben Trainings- auch Freizeitlager angeboten, die vielen immer wieder in schöner Erinnerung sind.

Wie in den meisten Judovereinen wick im Jugendbereich die Lust auf Anstrengung und körperliche Betätigung dem Medienkonsum, und der eigentlich über Jahrzehnte hinweg sehr leistungsstarke Jugendbereich brach weg.

„Übung macht den Meister“ ist beim SAMURAI Bochum nicht nur ein Spruch. Wolfgang Pohl kann nun auf 55 Jahre Budoport zurückblicken und hat neben unzähligen Schülern auch sehr viele Meister ausgebildet. Es ist nicht verwunderlich, dass er heute die Kinder der einstigen Kinder auf der Matte trainiert. Denn wer den Sport einmal intensiv erlebt hat, weiß, wie förderlich dieser in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens ist.

Seit ein paar Jahren werden ausschließlich Judo und Jiu-Jitsu Kurse angeboten. Hier kann jeder mitmachen, so lange er Spaß und Lust hat. Der Sport selbst lebt durch seine Diszip-



*Zweimal im Jahr Wochenendtraining in der Landessportschule Hachen*



Mehrgenerationenausflug von Samurai zur Kluterhöhle, 2007

lin, er vermittelt Werte wie Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme. Wer regelmäßig trainiert, merkt schnell, dass das eigene Körperbewusstsein gestärkt und die allgemeine Fitness trainiert wird und erlebt trotz körperlicher Anstrengung sehr oft das Gefühl der „Entspannung“.

Mittlerweile ist SAMURAI Bochum ein kleiner Verein, die Mitgliederzahl ist konstant, die Ansprüche an die Qualität der Ausbildung werden aber weiterhin hoch und sehr geschätzt.

Das 45-jährige Vereinsjubiläum wird mit ehemaligen und aktiven Mitgliedern gefeiert. Nadine Sasek



Judo hält fit:  
Wolfgang Pohl erhält im November 2014 den 6. Dan im Judo



**Dr. Diana Ryll**  
KIEFERORTHOPÄDIE





**Dr. Diana Ryll**  
**Fachpraxis für Kieferorthopädie**  
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie und  
Master of Science Kieferorthopädie (MSc)

Unsere neue innovative Fachpraxis mitten in Bochum-Langendreer bietet individuelle und ganzheitliche zahn- und kieferkorrigierende Behandlungen der modernen sowie zeitgemäßen Kieferorthopädie für die ganze Familie.

Alte Bahnhofstr. 26 | 44892 Bochum | Fon: 0234 - 913 888 48  
E-Mail: [praxis@bochumer-kfo.de](mailto:praxis@bochumer-kfo.de) | Web: [www.bochumer-kfo.de](http://www.bochumer-kfo.de)

*Ihren persönlichen Termin können Sie per Mail oder per Telefon vereinbaren!*



*Rudi Weismantel (links im Bild)  
führte die Besuchergruppe des Frieda-Nickel-Zentrums  
durch das Langendreerer Heimatmuseum*

## **Besuch im Heimatmuseum**

# **„Alles andere als langweilig...“**

**S**enioren des Frieda-Nickel-Zentrums der AWO am Luchsweg besuchten im Sommer das Langendreerer Heimatmuseum im Untergeschoss des historischen Amtshauses.

Das Museum im Keller des Amtshauses Langendreer ist mit mehr als 1000 Exponaten, Uniformen, Karten, Instrumenten und Werkzeugen an den Wänden, originalen Kleidungsstücken und Rekonstruktionen, Infotafeln und Karten über das Leben der Gemeinde Langendreer und Werne gefüllt und widmet sich der Regionalgeschichte.

Nach einem freundlichen Empfang durch Herrn Rudi Weismantel wurden die Senioren durch die Räume geführt und konnten sich viele Geschichten anhören, Geschichten, die die Senioren aus ihrem aktiven Arbeitsleben und dem früheren Alltag noch gut kennen. Die Grubenlampe, das alte Bügeleisen, die Waschmaschine aus der Nachkriegszeit weckten individuelle Erinnerungen und Emotionen und luden zum Erzählen ein.

„Gleich nach der Hochzeit bin ich mit meinem Mann aus Pommern nach Langendreer gekommen, mein Mann hat eine Arbeit hier in der Zeche bekommen...“, erzählte Frau Hoppe.

Drei massive Schränke, in denen inzwischen 37 Fahnen untergebracht sind, brachten die Senioren zum Staunen.

Jede einzeln in eine Folie verpackt und in der Schublade gut geschützt - Andenken an die vielen Vereine, die es damals in Langendreer und Umgebung gab. Exponate von Kutsch- und Gesangsvereinen, der Feuerwehr, Kriegervereinen. „Es gab ja unzählige Vereine früher“, erzählt Herr Weismantel - vor allem Männergesangsvereine.

Ebenfalls beeindruckend der Raum zum Thema Eisenbahn: Die Eisenbahn am Alten Bahnhof war lange Zeit einer der größten Güterbahnhöfe in Deutschland. Unfassbar, wie viel Historisches erhalten geblieben ist und sich hier im Keller des Amtshauses ansammelte. Grubenlampen, unzählige alte Fotos, eine Schachtglocke, Kanonenkugeln, Haushaltsgeräte von früher, Erinnerungen an die Brauerei Müser. „Ahh, die Straßenbahn fuhr damals direkt vor meiner Nase“, so Frau Hoppe, die sehr emotional über ihr Leben in Langendreer erzählte.

Auch die Räume der Heimatstube selbst bieten teils historische Einblicke. In den alten Gefängniszellen – früher war hier die Polizei untergebracht – wurden Zeichnungen von Pferden, Hirschen oder dem Kaiser entdeckt. Graffiti von anno dazumal. Die Senioren waren von dem Besuch des Heimatmuseums begeistert und erzählten ihre eigenen Geschichten weiter auf der Rückreise. Ein Besuch, der sich lohnte - und alles andere als langweilig.

Frau Golis

# Honig aus Langendreer

**Vertriebspartner und Bienenstellplätze  
in Langendreer und Umgebung gesucht.**

**Tel. 0179 4929493  
[www.honigausmpott.de](http://www.honigausmpott.de)**



Seit 2011 Ihr freundliches  
**Lotto-Team Heiko Schmidt**

Alte Bahnhofstr. 24 – Tel. 0234-291929



**LOTTO • TABAKWAREN • ZEITSCHRIFTEN  
HERMES-PAKETSHOP • COFFEE TO GO**

Seit 1991 Ihr freundliches

**Team Georg Redemann**

Alte Bahnhofstr. 1 A – Tel. 0234-54 49 59 63



**TABAKWAREN • BOGESTRA TICKETSHOP  
ZEITSCHRIFTEN • OTTO BESTELLCENTER  
REINIGUNGS / WÄSCHESERVICE**

Nach Band 1 – Dopo-Ausgaben Nr.1 bis 10 von 1982 bis 1984 - und Band 2 – Dopo-Ausgaben Nr. 11 bis 20 von 1984 bis 1986 - liegt jetzt also Band 3 vor, der die Dopo-Ausgaben Nr. 21 bis 30 abbildet, die in der Zeit vom Dezember 1986 bis Dezember 1988 erschienen sind.

Wieder werden Entwicklungen in Langendreer dokumentiert und bewertet wie auch das Weltgeschehen. Aber auch an der Druckqualität der Dorfpostille, an ihrem äußeren Erscheinungsbild wurde damals gearbeitet. Lässt die Fotoqualität zwar immer noch Wünsche offen im schlichten Schwarz-Weiß-Gewand, so gewinnt die Dopo doch zunehmend an Magazincharakter und wird durch einheitliche Beschriftung übersichtlicher. Geheftet und mit einem Umfang von 24 bis 36 Seiten kann man in den Exemplaren natürlich vor allem Ereignisse und Prozesse in Langendreer nachlesen.

Hier eine Auswahl der damaligen Themen: Spielhallen im Dorf, Flüchtlinge und Asyl (!), Bürgerinitiative Gegengift, Volkszählung, Bahnhof Langendreer, Gesamtschule für Bo-Ost, Interview mit Wolfgang Welt in einer Sonderausgabe zur Bürgerwoche 1987, Radio Bochum/Ruhrwelle, Ausländerfeindlichkeit in Langendreer, immer wieder Opel, Starlight Express-Diskussion, Altlasten in Bo-Ost, Wohnumfeldverbesserung im Dorf usw. Jede Menge Sozialinfos durch den Laden e.V. kamen seinerzeit zum Abdruck genauso wie die Vorstellung diverser Bürgerinitiativen, die die Dopo als Forum nutzten, und die Serie über „Sagenhaftes aus dem Ruhrgebiet“.

International ging es um die Apartheid in Südafrika, die Entwicklung in Chile, Nicaragua und Afghanistan wie auch um die Menschenrechtssituation in der Türkei (!).

# Langendreerer

## Dorfpostille

### 3. Sammelband

Nr. 21/1986 bis 30/1988

Geballte 295 Seiten Dorfpostille im gediegenen Hard-Cover-Einband warten darauf, bei ihren Leserinnen und Lesern Erinnerungen zu wecken an die achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts.

Erworben werden kann der Sammelband ab dem 09. Dezember beim Weihnachtsmarkt im Dorf und später sowohl über die Redaktionsadresse als auch bei der Buchhandlung Gimmerthal. pawimö

### Kinder beschenken Kinder



#### BENEFIZVERANSTALTUNG



für die Kinder der TAFEL  
in BO - Langendreer



In Zusammenarbeit mit dem



Cafe Cheese



vorweihnächtlicher unplugged  
Oldie - Musik - Abend  
mit den



# GIPSYS



Wann: Samstag den 02.12.2017  
Wo: Cheese, das Cafe am Stern, Alte Bahnhofstr. 180, Bo-Langendreer  
Beginn 19:30 Uhr  
Eintritt frei !!!!!

Spenden für die Kinder nehmen wir dankend entgegen.

## Weihnachtsmarkt im Dorf

rund um die Christuskirche

am 9. Dezember 2017

von 11 – 18 Uhr

zwischen Hauptstraße und Ovelackerstraße  
in Bochum-Langendreer

Musikalische Darbietungen  
und Kunstausstellungen  
in der Kirche

Tombola



Für unsere  
kleinen Besucher  
kommt auch der  
Nikolaus



Laden e.V.



# Mühle Levers

GARTENBEDARF — TIERNÄHRUNG — OBST & GEMÜSE

**SEIT 1905**

## LEBENSMITTEL:

Frisches Obst und Gemüse in großer Auswahl, Mehle, Brotbackmischungen, Körner und Müslimischungen von der Streichmühle, Trockenfrüchte, Honig, Tee, ...

## FUTTERMITTEL UND ZUBEHÖR:

für Pferde, Hunde, Katzen, Geflügel, Zier- und Wildvögel, Tauben, Nager, Fischfutter, Heu und Stroh, Einstreuprodukte, ...

## GARTENBEDARF:

Düngemittel, Blumenerden, Rindenmulch, Pinienrinde, Pflanzenschutzmittel, Saison-Blumen für den Balkon und Garten, Gemüsejungpflanzen, Pflanzkartoffeln und Steckzwiebeln, Kiepenkerl Saatgut, ...

Streusalz, Grill Holzkohle und Briketts und vieles mehr ...



## MÜHLE ANTON LEVERS OHG

IM MÜHLENKAMP 3 — 44892 BOCHUM — TELEFON: 0234 287190 — FAX: 0234 287191

## ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR: 8.00 – 13.00 UHR UND 14.00 – 18.00 UHR — SA: 8.00 – 13.00 UHR

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**



Juwelier  
**Istanbul**

# Bargeld lacht...

Altgoldankauf gegen sofortige Barzahlung



**Nach Terminabsprache auch Hausbesuche!**

**2 x in Bo.-Langendreer  
Alte Bahnhofstr. 17 + 194  
(0234) 8 59 62 34**

## *Unsere Angebote*

**Batteriewechsel 4,- Euro**  
*(inkl. Markenbatterie 1,55V)*

***Wir reparieren Ihren Schmuck und Uhren  
fachgerecht und zu fairen Preisen***

*Lötarbeiten*

*Ringänderungen*

*Perlenaufziehen und knoten*

*Reparatur von Armband-, Wand- und Großuhren*

**ANKAUF**

*von Altgold, Zahngold,  
Bruchgold, Münzen etc.*

# Ein Haus voll Kunst

## *Zu Besuch bei der Langendreerer Künstlerin Ingrid Beißner*



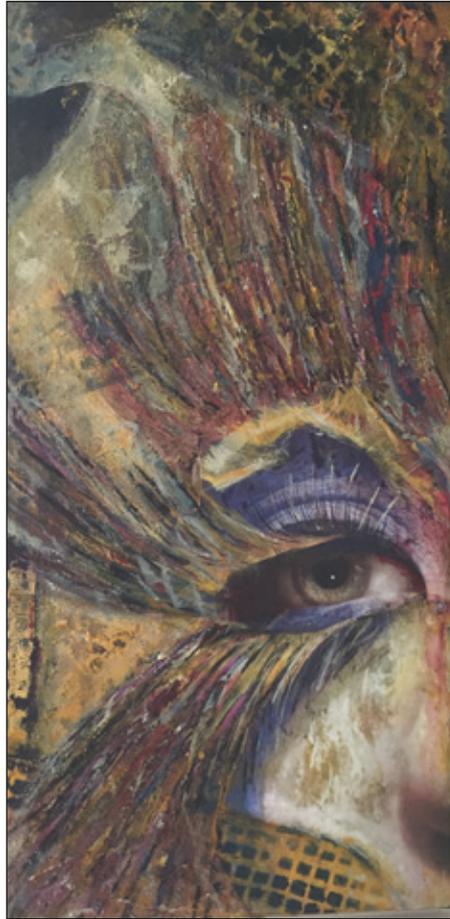
*Frau Beißner in ihrem Keller-Atelier*

Am 16. August waren wir verabredet am Rehwinkel in Langendreer. Freunde hatten den Kontakt vermittelt, denn sie hatten vor Kurzem bei einer Ausstellung im Kirchenfoyer an der Huestraße in Bochum-Mitte eine Skulptur von Ingrid Beißner erworben. „Ihr stellt doch Langendreerer Künstlerinnen und Künstler in der Dopo vor, und Frau Beißner wohnt in Langendreer“, lautete der Hinweis. Und siehe da, im Telefongespräch mit der Künstlerin ergab sich, dass wir uns längst kannten – nämlich im Zusammenhang des Projekts „Kunstmeile Langendreer“, das wir vom Laden e.V./Dorfpostille 2010 in Langendreer im Rahmen der Kulturhauptstadt-Veranstaltungen durchgeführt hatten: 50 Künstlerinnen und Künstler stellten seinerzeit ihre Kunstobjekte in 50 Läden und Einrichtungen in Langendreer aus. Und Frau Beißner war dabei.

Also ab zum Rehwinkel. Das Ehepaar Beißner begrüßte uns an der Tür, und sofort fielen mir Figuren, Bilder und Objekte auf, die bereits im Eingangsbereich präsentiert wurden. Und bevor wir das Kaffee- und Plätzchenangebot wahrnahmen, führte uns Frau Beißner durch Flure und Zimmer, in den Keller mit ihrem Atelier und in einen Anbau, in dem Kunstobjekte auf den Besucher warteten – an Wänden und auf dem Boden aufgestellt. Ein Haus voll Kunst! Und was für Kunst!



*Reichlich Kunst auf Sockeln und an Wänden*



Da wurden Strohhalme und Schrauben mit Spachtelmasse und Acryl zu Kunstobjekten verarbeitet, aus IKEA-Bechern entstanden filigrane Skulpturen und Figurengruppen, Frauengesichter aus Illustrierten und Modezeitschriften kamen verfremdet in Collagen zum künstlerischen Ausdruck, da wurde mit Farben großformatig und abstrakt gespielt, da war aus einer alten Stehlampe ein moderner Lichtspender entstanden, wozu ihm diverse Materialien verholfen hatten, zwei Hälften einer venezianischen Maske vermittelten einen oxydierten Eindruck, waren aber tatsächlich aus Pappe, die überarbeitet worden und zur Skulptur geworden waren. „Ich arbeite fast mit Allem, was mir so in die Finger kommt“, antwortet Frau Beißner auf meine Frage nach den verwendeten Materialien. Und nicht nur die Fülle an Kunstobjekten ist überwältigend, sondern auch die Qualität und Originalität ihrer Produkte.

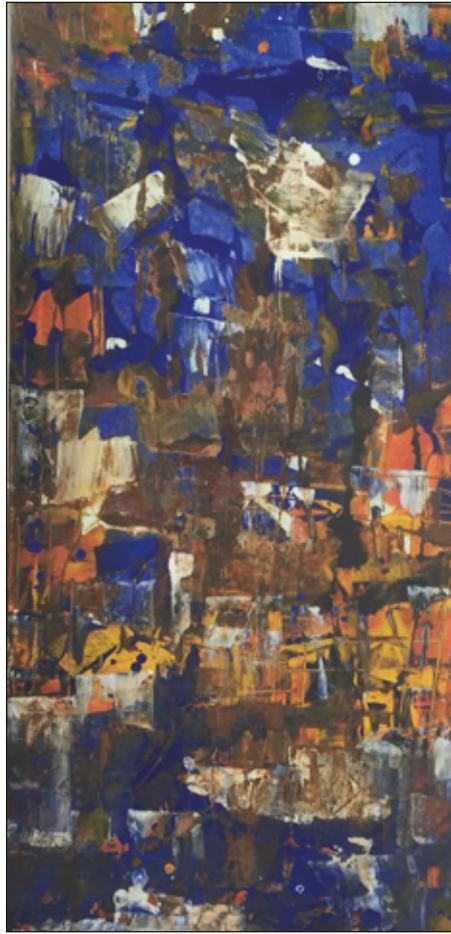
1947 in Essen geboren studierte Ingrid Beißner später für das Lehramt Französisch und Biologie, um dann bis 2008 an Realschulen in Epe-Gronau und Bochum zu unterrichten. Kunst unterrichtete sie als Neigungsfach, sie bildete sich in Töpfertechniken fort, und als sie und ihr Mann schon längst nach Langendreer in die Sonnenleite gezogen waren, begann sie künstlerisch zu experimentieren mit Acrylfarben, Spachtelmassen und weiteren unterschiedlichen Materialien.

So entstanden Collagen und Reliefs unterschiedlicher Genres. Und in den letzten Jahren folgten Bilder, Figuren und Skulpturen aus Recyclingmaterialien, z.B. verrosteten Metallteilen, Verpackungspappen, Gemüsenetzen, Einweghandschuhen usw.

Ihre erste Ausstellung fand 2010 im Rahmen der „Kunstmeile Langendreer“ im Cafe Cheese statt – siehe oben.

Man merkt Ingrid Beißner ihre Leidenschaft zum künstlerischen Experiment an, und ihr Ehemann, der begeisterter Fossiliensammler ist, muss aufpassen, dass seine Frau sich nicht an seinen Funden bedient, die oft Millionen Jahre auf dem Buckel haben, und dann unter Acryl oder Spachtelmasse verfremdet neue künstlerische Botschaften versenden.

Im abschließenden Gespräch bei Kaffee und Plätzchen überlegen wir noch gemeinsam Möglichkeiten, all diese Kunst im Haus auch anderen Kunstinteressierten zu präsentieren – vielleicht in einer noch zu etablierenden Galerie



in Langendreer, in der auch andere Langendreerer Künstlerinnen und Künstler ihre Kunst ausstellen können. Schön wär's! Denn unser Besuch war der reine Kunstgenuss! Wir danken Frau und Herrn Beißner für die Möglichkeit dieses Besuchs in ihrem „Haus voll Kunst“. Kontakt zu Frau Beißner über: mobil 0151 42414304. pawimö



Malaysia / Langkawi



Bali



Singapur

Wir bieten Ihnen Reisen in allen Kategorien und suchen für Sie das günstigste Preis-Leistungsverhältnis heraus.



Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 9.30 - 13.00 Uhr  
14.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Alte Bahnhofstraße 191  
44892 Bochum  
info@reisebuero-just.de  
www.reisebuero-just.de

Tel. 0234 5304872-0  
Fax 0234 5304872-2

Wir sind umgezogen und nun an der Alten Bahnhofstraße 191 für Sie da.



## „Bürgersprechstunde“ unter freiem Himmel

Bei hochsommerlichen Temperaturen lud Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche am 22. Juni zur Bürgersprechstunde vor dem Amtshaus ein.

Man kann das Nützliche eben auch mit dem Angenehmen verbinden.

Foto: Rolf Skierra



## Heißes Pflaster Siebenplaneten

Dopo-Freund Hugo Niederhagemann von der Kleyer Straße stellte uns freundlicherweise zwei Fotos zur Verfügung, die seinen Vater auf dem Motorrad „Phönix“ 1950 vor der damals noch existierenden Zeche Siebenplaneten im Oberdorf zeigen, deren Förderung 1944 eingestellt wurde.

Die Kohlen aus den Grubenfeldern gelangten danach über „Robert Müser“ zu Tage. 1969 bis 1971 kam es zum Abriss der letzten Betriebsgebäude. Heute ist von der Schachanlage nichts mehr vorhanden.

Das untere Foto zeigt den Motorradfreund mit seinem „D-Rad“ 1929 an der Oberstraße bei „Siebenplaneten“.

Vielen Dank für die Fotos!



*Conni Drescher*

Lebensberatung  
Heilbegleitung  
Reiki Anwendungen/Ausbildung

Termine nach  
telefonischer Absprache

Umminger Höhe 6 \* 44892 Bochum  
(0234) 43 868 883 \* (0176) 235 16 297  
www.ConniDrescher.de \* reiki@connidrescher.de

**NATURAL BEAUTY**  
NATUR-KOSMETIK-PRAXIS

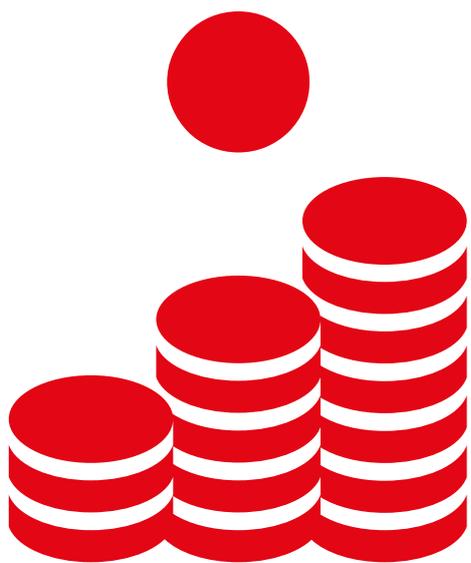
Angelika Sieg-Gaboury  
med. geprüfte Kosmetikerin  
www.naturkosmetik-gaboury.de

ALTE BAHNHOFSTR. 22  
44892 BOCHUM

TERMINE NACH WUNSCH TEL. 0234 - 792 17 75



# Morgen ist einfach.



**Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.**

**Sprechen Sie mit uns.**

[sparkasse-bochum.de](https://www.sparkasse-bochum.de)



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse  
Bochum**



# Mit der WAB für

## Adventszeit in Langendreer

Zur Adventszeit gehört die Weihnachtsbeleuchtung im Dorf rund um die Christuskirche. Während der Zeit freuen sich die Passanten, die durch die Fußgängerzone schlendern oder eine der Gastronomien besuchen. Den Höhepunkt erfährt sie dann während des Weihnachtsmarktes, indem sie den gemütlichen Charme des Marktes unterstreicht.

Für die Anschaffung und die Installation der Beleuchtung hat sich in den vergangenen Jahren Bernd Sohn eingesetzt und wurde von vielen ansässigen Geschäftsleuten unterstützt. Seinem unermüdelichen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Fußgängerzone rund um die Christuskirche in einem ganz besonderen Licht erscheint.

Seit letztem Jahr unterstützt die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof (WAB) seine Bemühungen. So hat Anfang des Jahres schon ein Gespräch zwischen Ivana Rolovic (Tintenklecks), Bernd Sohn (Sohn&Sohn), Frank-Dagobert Müller (2. Vorsitzender der WAB) und Karsten Höser (Stadtteilmanager) stattgefunden. Durch die kooperative Zusammenarbeit der Akteure werden sich auch in diesem Jahr die Besucher des Dorfes und des Weihnachtsmarktes an der Beleuchtung erfreuen können. Unterstützt werden die Auf- und Abbauarbeiten durch die Mitglieder der Flotte e. V.. „Wir freuen uns, dass sich verschiedenste Akteure für die Weihnachtsbeleuchtung einsetzen. Dies ist wieder ein gutes Beispiel, dass wir durch ein gutes Miteinander tolle Dinge erreichen“, so Karsten Höser.

Ein weiterer Anziehungspunkt ist der Märchenwald. Dieser ist im letzten Jahr durch die Initiative von Ivana Rolovic erstellt worden. Die Figuren standen in verschiedenen Hochbeeten und verloren sich auf der langen Strecke. Auf Grund dieser Erfahrungen werden

in diesem Jahr alle Figuren zusammen in dem großen Hochbeet vor der Christuskirche aufgebaut und durch gespendete Tannenbäume eingerahmt. Dieses Ambiente soll wieder Kindergartengruppen und Grundschulklassen animieren, zu den Vorlesestunden, die von Frau Rolovic durchgeführt werden, zu kommen und den Geschichten zu zuhören.

Am anderen Ende der Alten Bahnhofstraße werden die Besucher des Alten Bahnhofs noch ein wenig auf eine komplette Weihnachtsbeleuchtung warten müssen. Im Rahmen der „Sozialen Stadt WLAB“ soll auch die Straßenbeleuchtung geändert werden. Sobald Entscheidungen getroffen werden, inwiefern sie ausgetauscht werden, wird auch eine entsprechende Weihnachtsbeleuchtung installiert. Mögliche Alternativen sind seitens der WAB schon erarbeitet worden. „Wir sind guter Dinge, dass sich auch die dort ansässigen Geschäftsleute damit identifizieren und die Ideen unterstützen“, hofft Michael Koch, 1. Vorsitzender der WAB.

## 9. Herbstmarkt in Langendreer vergrößert sich

Am Samstag, den 7. Oktober, fand der Kunst- und Kreativmarkt am Alten Bahnhof statt. Vormittags noch bei trockenem Wetter, ab der Mittagszeit dann im Nieselregen. Doch weder die Aussteller noch die Besucher ließen sich dadurch ihre Stimmung vermiesen.

Neben dem Fest „Bänke raus“ im Zusammenhang mit der Bürgerwoche Bochum-Ost und dem Weihnachtsmarkt rund um die Christuskirche hat sich der Herbstmarkt als Kunst- und Kreativmarkt zu einer traditionellen Veranstaltung in Langendreer etabliert. Das bestätigten auch die steigenden Ausstellerzahlen. Der großen Nachfrage nach einem Standplatz wurde die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof (WAB) gerecht, indem sie den Ausstellungsplatz erweiterte. Neben dem Platz „Am Stern“ wurden auch auf der Alten Bahnhofstraße bis zum Na-



# Langendreer!



Herbstliche Angebote beim Kreativmarkt „Am Stern“

turfreundezentrum Stände aufgebaut. „Wir sind in der glücklichen Lage, die Fläche entsprechend anzupassen und freuen uns, dass die Nachfrage gestiegen ist“, so Frank-Dagobert Müller, 2. Vorsitzender der WAB.

Wie in den vergangenen Jahren legte die Werbegemeinschaft wieder viel Wert auf eine abwechslungsreiche Zusammenstellung der angebotenen Waren. Das Angebot war bunt gemischt und bestand hauptsächlich aus selbst hergestellten Waren aus dem Kunst- und Kreativbereich. Die Besucher des Marktes konnten sich u. a. an herbstlicher Floristik, Patchwork-Arbeiten, handgestrickter Winterkleidung, Unikaten aus Stoff, Mineralien, Beton- und Holzarbeiten, exklusiven Bilderrahmungen sowie frisch hergestelltem Honig und eingemachter Marmelade erfreuen. Das Angebot wurde z. B. durch Vogelnisthilfen, Insektenhotels und Futterhäuser für Vögel und Eichhörnchen von der Sozialpsychiatrischen Hilfe des Gesundheitsamts Bochum ergänzt.

Am Herbstmarkt nahmen auch alle drei Langendreerer Kirchengemeinden teil. Vertreter der Kath. Kirchengemeinde führten Gespräche in ihrem KathCar und die Freie evangelische Gemeinde führte eine gute Tradition fort. Dort konnten die Besucher „Pakete fürs Leben“ schnüren. Die entsprechenden Lebensmittel, die zuvor bei Rewe Artmann besorgt wurden, wurden zugunsten Notleidender in Südost-Europa gepackt und

anschließend verschickt. Die Mitarbeiter der Ev. Kirchengemeinde hatten sich am Freitag noch ganz kurzfristig auf das Wetter eingestellt und boten statt Wein Glühwein an. Ein reißender Absatz zeigte ihnen, dass dies eine gute Entscheidung war. Weitere kulinarische Angebote waren der traditionelle Wildschweinbraten, Currywurst, Flammkuchen, Crepes und Kaffee mit Kuchen von „Senioren aktiv“. Die Auswahl wurde durch die anliegende Gastronomie abgerundet.

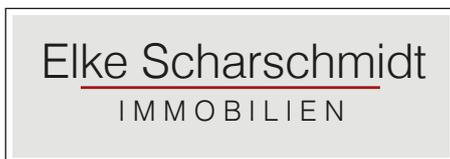
Im Cafe Cheese fanden an dem Tag zusätzlich zwei Modeschauen um 14:00 Uhr und um 15:30 Uhr statt, die sehr gut besucht waren. Natürlich durften auch die Mitarbeiter der Dorfpostille und „Langendreer hat's!“ nicht fehlen. Am Stand von „Langendreer hat's!“ konnten sich die Besucher u. a. in einem Langendreer Quiz messen und sich über die neuesten Aktivitäten in Langendreer informieren. Die jungen Menschen kamen auch auf ihre Kosten, sei es beim Kinderkarussell, in der Bastelecke der Naturfreundejugend oder am Stand der Ev. KiTa, wo sie z. B. Namen in Gläser ritzen konnten.

In Kooperation mit der WAB fanden auch zwei Aktivitäten in der direkten Umgebung des Herbstmarktes statt. Paul und Monika Mangen luden in ihr Haus ein und die Besucher konnten dort deren Kunstwerke betrachten. Auch das „LutherLab“ in der Lutherkirche war gut besucht. Die Besucher nahmen die Gelegenheit auch wahr, um sich dort aufzuwärmen.

Viele Aussteller bedankten sich für die gute Organisation des Herbstmarktes und für die ebenso ausgesprochen freundliche Betreuung während des Marktes. „Wir haben heute wieder gesehen, wie gute Zusammenarbeit gelebt wird. Alle Teilnehmer des Herbstmarktes und die ansässigen Geschäftsleute haben sich gegenseitig unterstützt. Der Auf- und Abbau fand ganz entspannt statt - trotz der Widrigkeiten des Wetters“, resümiert Karsten Höser, Stadtteilmanager. Alle Aussteller waren zufrieden und einige haben sich schon für das nächste Jahr angemeldet.

Der 10. Herbstmarkt findet am 06. Oktober 2018 und dann hoffentlich bei schönerem Wetter, statt. KH





AXA Generalvertretung **Tanja Bertram**



# LUTHERLAB - La

Die leerstehende Lutherkirche wurde für fünf Wochen zu einem temporären Raum für Urbane Produktion und zum Spielort eines Mitmach-Festivals!

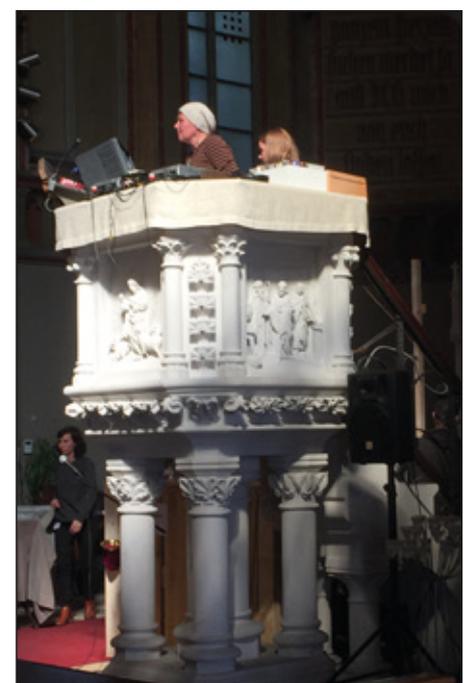
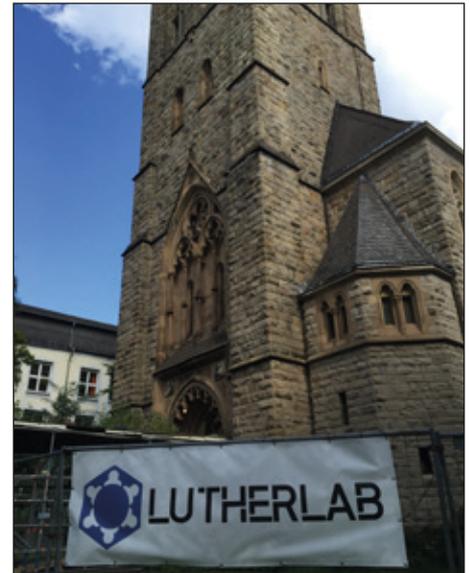
„LutherLAB – Langendreer selber machen!“ (Lab steht für Labor oder Laboratorium) ließ eine Werkstatt, einen Seminarraum und einen Begegnungsort entstehen, in dem sich alles darum drehte, was Urbane Produktion im Stadtteil bedeuten kann: von handwerklicher Kleinproduktion über innovative und nachhaltige Fertigung von Material und Dingen bis zur gemeinschaftlichen Produktion, dem Selbermachen, Reparieren und mehr. In Bau- und Praxisworkshops, Seminaren, Vorträgen und offenen Angeboten zum Austausch und zur Vernetzung sollte das handwerkliche und kreative Potential in Langendreer im Mittelpunkt stehen.

Es galt Neues zu entdecken, auszuprobieren und Ideen wachsen zu lassen! (sinngemäß zitiert aus dem Flyer „Festival der Urbanen Produktion“).

„Das Festival wurde vom Forschungsprojekt Urbane Produktion.ruhr in Kooperation mit dem Kulturzentrum Bahnhof Langendreer veranstaltet. Die Partner im Forschungsprojekt sind das Institut Arbeit und Technik (IAT), das Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung (InWIS), die Wirtschaftsförderung der Stadt Bochum und die Urbanisten e.V.

UrbaneProduktion.ruhr beschäftigt sich bis September 2019 mit den Chancen und Grenzen innerstädtischer Produktionsstätten. Urbane Produktion kann in einem Handwerksbetrieb oder einer kleinen Manufaktur, einer Stadtfabrik oder auch in der Urbanen Landwirtschaft stattfinden. Das Projekt erprobt, wie produzierende Gewerbebetriebe wieder innerhalb der Stadt angesiedelt werden und wie Menschen gemeinsam neue Produktionsnetzwerke bilden können.“

Soweit die Zitate aus dem Flyer zum „Festival der Urbanen Produktion, das vom 16. September bis zum 19. Oktober auch als „LutherLAB“ in der Lutherkirche stattfand.



# ngendreer selber machen!



Der Tag der Eröffnung am 16.9.2017:

Fotos linke Seite: von oben: die Luther-Kirche 5 Wochen als Labor; der Altar mit Kuchen und Kaffee; die DJ in der Kanzel

Fotos von oben links: die Plauderecke im Chorraum; die Werkstatt für Holzlampen; Sitz- und Spielecke aus Paletten; der Klingelbeutel für Getränkegeld und Spenden; die Stoffdruckerei

## Die Eröffnung

Bereits die Eröffnung am Samstag, den 16.9., war als „Mitmach-Eröffnungsfest“ eine Nummer! Schon vor dem offiziellen Beginn um 14 Uhr betraten die ersten Neugierigen den Kirchenraum, aus dem die Kirchenbänke entfernt worden waren und somit Platz geschaffen war für ineinander übergehende Erlebnis-Bereiche: eine Spielecke aus Paletten, ein Hochplateau voller selbst gezogener Pflanzen, ein Stand zum Selberdrucken von T-Shirts und Stofftaschen, eine Schreinerei zur Produktion von Holzlampen – und auf dem Altar ein Kuchen-, Plätzchen- und Kaffeeangebot, im Chorraum die Sitzecke zum Klönen und hoch oben in der Kanzel sorgte eine DJ für ansprechende Musik.

Zwischen zwei Säulen nutzten Kleine und Große eine aufgespannte Hängematte zum entspannenden Schaukeln und mitten drin konnten selbst gefertigte Lasten-Fahrräder in Augenschein genommen werden.

Schnell füllte sich der Kirchraum, man flanierte durchs ausgeleuchtete Kirchenschiff, Gesprächsgruppen bildeten sich, hier und da begann man zu werkeln und so mancher Besucher stand staunend herum angesichts der neuen Nutzung der entweihten Lutherkirche.

## Die Wochen danach

Und dann ging's weiter bis zum 19. Oktober: In einer offenen Fahrradwerkstatt wurde ein Lastenfahrrad gebaut, in einem Workshop ging's um die Züchtung von Austernpilzen, eine Arduino-Gruppe informierte über ihre interaktiven Objekte und Softwaresteuerungen, es wurde Marmelade gekocht, Schmuck hergestellt und Papier bearbeitet, Filme wurden gezeigt, Diskussionen und Vorträge abgehalten und in einem Planspiel am 5. Oktober machte man sich Gedanken darüber, wie denn auch zukünftig die Luther-Kirche als gemeinsamer Raum für alle im Stadtteil genutzt werden könnte. Und jeden Mittwoch und Sonntag war ab 15 Uhr „Offene Kaffeezeit“, wobei sich Vereine und Gruppen aus dem Stadtteil vorstellten und für Kuchen und Kaffee sorgten.

Immer, wenn wir von der Dopo im LutherLab auftauchten, waren wir angetan von der Atmosphäre, die im Kircheninneren herrscht: Da wurde palavert, gespielt und gewerkelt, etliche Interessierte schauten auch nur mal rein, etliche verweilten und ließen sich von der aufgelockerten und entspannten Stimmung einfangen.

Und alle, mit denen wir ins Gespräch kamen, waren der Meinung, dass diese Art der Nutzung der Luther-Kirche eigentlich immer stattfinden sollte. Und solche jungen Leute wie z.B. Kerstin Meyer vom Institut für Arbeit und Technik und Kristin Schwierz vom Bahnhof Langendreer, die mit anderen für die



Das vom Bahnhof Langendreer angestoßene Projekt Lastenrad wird realisiert. Das Rad soll demnächst ausgeliehen werden können.

Organisation des Luther Lab sorgten, waren stets präsent und nicht nur zum anregenden Gespräch bereit, sondern verbreiteten mit ihrer optimistischen Einstellung und ihren Visionen für Projekte dieser Art eine geradezu ansteckende Aura für Neues, Zukünftiges und Visionäres über das stattfindende konkrete Projekt hinaus. Angesichts dieser engagierten und optimistischen jungen Leute braucht man sich eigentlich kaum Sorgen um die Zukunft dieser Gesellschaft zu machen.

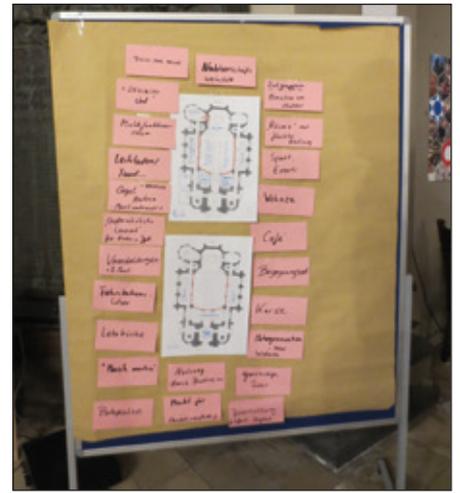
### Was kann das Projekt für den Bochumer Osten bedeuten?

Das fragten wir Kerstin Meyer vom Institut Arbeit und Technik (IAT). Hier ihre schriftliche Antwort:

In dem Projekt sollen Produktionsstätten in den Stadtteilen Werne/Langendreer-Alter Bahnhof und Wattenscheid etabliert und analysiert werden. Auf der einen Seite suchen wir Personen und Betriebe, die sich in einem der beiden Stadtteile mit ihrer Produktionsidee oder ihrem Betrieb niederlassen wollen.

Genutzt werden sollen dafür z. B. leer stehende Gebäude, Ladenlokale etc. Dafür braucht es auch EigentümerInnen, die bereit sind, ihr leer stehendes Ladenlokal z. B. für das erste Jahr der Betriebsgründung mit günstigeren Mieten anzubieten. Konnte sich der Betrieb nach einem Jahr gut etablieren, wäre es dann möglich höhere Mieten zu zahlen.

Es müssen innovative Lösungen für die leer stehenden Ladenlokale gefunden werden. Wir fokussieren das Thema Produktion – und möchten gezielt Produktions- und Handwerksbetriebe oder Manufakturen unterstützen. Neue Technologien ermöglichen eine emissionsarme Produktion, weshalb heutzutage Produktion in den Städten wieder möglich wird. Auch individuelle Produkte in kleinen Losgrößen werden zunehmend attraktiv. Produkte sollen wieder lokal produziert werden können, damit auch Arbeitsplätze in der Nähe des Wohnortes entstehen. Deshalb hatten wir uns zu Beginn für die Zwischennutzung der ehemaligen Lutherkirche entschieden. Wir wollten ein leer stehendes Gebäude in eine Offene Werkstatt verwandeln und haben in dem ehemals sakralen Ort den perfekten Raum dafür gefunden. Mehr Infos zum Forschungsprojekt unter: [www.urbanproduktion.ruhr](http://www.urbanproduktion.ruhr). Eine Fortführung der Nutzung der Lutherkirche als Offene Werkstatt und Co-Working-Space durch das Forschungsprojekt wird aktuell geprüft.



Ergebnistafel des Workshops „Ein gemeinsamer Raum für den Stadtteil“

### Nutzung der Lutherkirche

Das stand beim „Workshop: Planspiel – Ein gemeinsamen Raum für den Stadtteil“ am 6. Oktober zur Diskussion. Hier die Ergebnisse, die in zwei Arbeitsgruppen erstellt wurden, in Stichworten: Nachbarschaftswerkstatt, Multifunktionsraum, Leih- und Tauschläden, Orgel nutzen für Musikunterricht, außerschulischer Lernort für Kinder und Jugendliche, Veranstaltungsort (Musik, Theater, Ausstellungen), Fabrikationslabor, Lehrküche, sportliche Events, Wohnen, Cafe, Markthalle für..., Mehrgenerationenhaus, gemeinschaftliche Büros, Raum der Stille, Probenraum, Werkstätten, Gastronomie, Hotel/Herberge, Kita

Eine endgültige Auswertung des fünf-wöchigen LutherLabs werden wir in der nächsten Dopo veröffentlichen. pawimö

## Historischer Stadtteilrundgang und „Mobil bleiben, aber sicher“ – Eine Aktion des Seniorenbüros Ost im Rahmen der „Bunten Palette“

Unter dem Motto „Bunte Palette- für Jede(n) was dabei“ veranstalten die sechs Seniorenbüros Bochums gemeinsame Aktionen, die jeweils in den einzelnen SB's stattfinden.

Den Auftakt dieses bunten, internationalen Jahres bildeten sechs Aktionstage im Mai, Juni und Juli, in denen jedes SB einen kleinen oder größeren Rundgang im Quartier machte, der fachkundig begleitet wurde und im Besuch einer gemütlichen Veranstaltung gipfelte.

Das war eine tolle Möglichkeit mehr von Bochum unter sachkundiger Führung zu entdecken und dabei nette Leute kennenzulernen. Dazu gab es noch Speis und Trank!

Ein „Historischer Stadtrundgang durch Langendreer“ war das Angebot des Seniorenbüros Ost am 01. Juli 2017 und zugleich der Ausklang der Stadtteilfehrungen 2017 im Rahmen der „Bunten Palette“.

Weiterhin gibt es in allen Seniorenbüros lokale Stadtteilspaziergänge, Wanderungen und sogar Ausflüge. Kommen Sie einfach mal vorbei und informieren Sie sich. Hier gibt es die

Kontakt Daten aller Seniorenbüros.  
Am 1. Juli starteten wir unter Führung von Gabriele Köchling von der Dorfpostille am Seniorenbüro im Dorf. Wir erfuhren viel vom alten Leben in Langendreer zur Zeit der Selbstständigkeit, aber auch in der Nachkriegszeit. Wir folgten der „Alten Bahnhofstraße“, die früher Kaiserstraße hieß, vom Markt über den Carl-Von-Ossietzky-Platz zum Stern.

Frau Köchling führte uns an allen wichtigen Gebäuden vorbei und konnte uns sogar zu nicht mehr Vorhandenem viel erzählen. Unterstützt wurde Sie dabei von einigen „alten“ BewohnerInnen aus Langendreer. Wie ein Puzzle wurden die Erinnerungen zusammengetragen.

Am sogenannten „Stern“ ist die Zweigstelle des Seniorenbüros Ost und der Sitz von der Senioreninitiative „Senioren-Aktiv“.

Hier fand parallel die Verkehrssicherheitsveranstaltung der Verkehrswacht Bochum „Mobil bleiben, aber sicher!“ statt.

Nicht nur für Senioren war für alle etwas dabei:

- Seh-Reaktion- und Hörtests
- Rollatorencheck und -training
- Infos und Praxistest mit Elektrorädern
- Infostand Helmberatung
- Motorrad- und Fahrradsimulator
- Infos zum Toten Winkel
- Rauschbrillenparcours
- und Vieles mehr ...

Warum waren Sie nicht dabei?

Dazu gab es zurück im Dorf noch nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen.  
Klaus Gerke



Der Fahrradsimulator der Verkehrswacht stand auch für Senioren zur Verfügung beim Verkehrssicherheitstag am 1. Juli am „Stern“-Platz



# Dachdeckermeister

# Jörg Strünkemann

Grabelohstr. 165      44892 Bochum

Tel. 0234 9 27 27 52      Fax: 0234 9 27 27 53

Mobil: 0172 28 95 071

Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach  
Fassaden Schieferarbeiten Isolierungen



## APARTMENTHAUS SOMBORN

Die preiswerte Alternative zum Hotel

TEL: 0234 - 23 23 86

WWW.APARTMENTHAUS.DE



• 69,00 EURO

Apartment für 2 Personen  
pro Nacht



• 160,00 EURO

Ferienwohnung für 5 Personen  
pro Nacht

STAFFELPREISE

Ab zwei Übernachtungen  
bieten wir Rabatt  
auf unsere  
Übernachtungspreise.  
Fragen Sie uns.

• WARUM WIR?

- a. Bettwäsche, Handtücher inkl.
- b. Endreinigung inkl.
- c. Komplett eingerichtete Küche
- d. Eigenes Badezimmer
- e. Kostenlose Parkplätze
- f. Großes Außengelände
- g. Verkehrsgünstige Anbindung

• ÜBER UNSER HAUS

Unser Haus empfehlen wir Ihnen als preiswerte Alternative zum Hotel für Ihren kurzfristigen oder auch längerfristigen Aufenthalt in Bochum

 FACEBOOK

 [WWW.APARTMENTHAUS.DE](http://WWW.APARTMENTHAUS.DE)

 GOOGLE+

info@apartmenthaus.de - 44894 Bochum - Schulze-Vellinghausen-Str. 28



im Seniorenbüro "Am Stern"

Tel.: 54 44 99 29

Di + Do: 10.00 - 12.00 Uhr

bei Gruppen-Aktivitäten auch nachmittags



## Übersicht über die Gruppen und Aktivitäten

www.senioren-aktiv-bochum.de

info@senioren-aktiv-bochum.de

Gruppe	Zeit	Ort / Raum
<b>Computer I &amp; II</b> <i>alle Plätze belegt</i> info@senioren-aktiv-bochum.de	<b>montags</b> 9.30 - 11.30 Uhr 14-tägig im Wechsel	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
<b>Ausflüge/Kultur</b> (Aktivitäten-Planung) info@senioren-aktiv-bochum.de	am 1. <b>Montag</b> im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
<b>Sport</b> (Aktivitäten-Planung) info@senioren-aktiv-bochum.de	am 3. <b>Montag</b> im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
<b>Literaturkreis</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	am 4. <b>Montag</b> im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
<b>Gymnastik</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	<b>dienstags</b> 11.00 - 12.00 Uhr	Ev. Michaelkirche Birkhuhnweg 2 <i>-nicht in den Schulferien-</i>
<b>Gesellschaftsspiele</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	<b>dienstags</b> 15.00 - 17.00 Uhr wöchentlich, außer 3. Di im Monat	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
<b>Malen &amp; Zeichnen</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	<b>dienstags</b> 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
<b>Patchwork &amp; Handnähen</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	<b>dienstags</b> 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
<b>Gemeinschafts-Treffen</b> Treffen aller Gruppen sowie interessierter Gäste! info@senioren-aktiv-bochum.de	am 3. <b>Dienstag</b> im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
<b>Nordic Walking</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	<b>mittwochs</b> 14-tägig / gerade Woche	ruht zur Zeit bei Interesse Kontakt über e-mail oder zu den Öffnungszeiten
<b>Sauna/Schwimmen</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	<b>mittwochs</b> (ca. 14-tägig) Termine bitte im Seniorenbüro erfragen!	Freizeitbad Heveney bzw. nach Absprache
<b>Musizieren/Singkreis</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	1. <b>Donnerstag</b> im Monat gerade Kalenderwoche 15.30 - 17.30 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
<b>Fotografie</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	<b>donnerstags</b> 15.00 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
<b>Tiffany-Glaskunst</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	<b>freitags</b> 15.00 - 18.00 Uhr (1. - 3. Freitag im Monat)	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
<b>Stammtisch</b> info@senioren-aktiv-bochum.de	am 4. <b>Freitag</b> im Monat 15.00 - 18.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12

### Alphabetische Übersicht der Gruppen

Ausflüge/Kultur  
Computer  
Fotografie  
Gesellschaftsspiele  
Gymnastik  
Literaturkreis  
Malen & Zeichnen  
Musizieren/Singkreis  
Nordic Walking  
Patchwork & Handnähen  
Sauna/Schwimmen  
Sport  
Stammtisch  
Tiffany-Glaskunst

1. Montag im Monat - Aktivitätenplanung  
montags vormittags  
donnerstags 14-tägig ungerade Woche  
dienstags (außer 3. Dienstag im Monat)  
dienstags vormittags (außer Schulferien)  
4. Montag im Monat  
dienstags 14-tägig  
1. Donnerstag im Monat, gerade Kalenderwoche  
mittwochs 14-tägig gerade Woche  
dienstags 14-tägig ungerade Woche  
mittwochs vormittags ca. 14-tägig nach Absprache  
3. Montag im Monat - Aktivitätenplanung  
4. Freitag im Monat  
freitags 1.-3. Freitag im Monat



# SENIOREN AKTIV BOCHUM-OST

## *Mit Senioren für Senioren – Gemeinsam aktiv im Stadtteil*

Nach einem Grillfest und zweimaligem Grünkohl-Essen wollten wir dieses Mal für unsere „Jahresveranstaltung“ was Anderes! Es gab einige interessante Vorschläge. Die Wahl fiel dann in einer Abstimmung auf einen Tagesausflug in die nähere Umgebung.

Da Senioren, um bei Kräften zu bleiben, auch essen müssen (s.o.), hatten wir uns für ein gemeinsames Frühstück im Restaurant „Möwennest“ am Kemnader See mit anschließender Bootsfahrt entschieden.

Wir wurden im „Möwennest“ sehr herzlich empfangen und mit einem reichhaltigen Frühstück verwöhnt: Wurst, Käse, Mett, Eier, Obstgarnitur... Alles war im Angebot. Es gab O-Saft, Kaffee und Tee. Da blieben keine Wünsche offen!

An Stelle eines Verdauungs-Spaziergangs sind wir dann mit der MS Schwalbe über die Ruhr Richtung Witten und zurück gefahren. Auf dem Ober-, Zwischen- und Unterdeck konnten alle dann bei herrlichem Ausflugswetter das üppige Frühstück verdauen und gemütlich „Spazieren Sitzen“. Dabei gab es besondere Ausblicke auf unsere schöne Heimat. Nach zwei kurzweiligen Stunden war die Fahrt leider viel zu schnell vorbei.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die aktiven Senioren, die mittelbar – u.a. durch den Einsatz beim schon traditionellen Waffelbacken - und unmittelbar – mit Reservierung, Buchung und Kasse - an der Vorbereitung, Organisation und Abwicklung dieses Ausflugs für immerhin 32 Senioren beteiligt waren.

Fazit: gelungen, wiederholenswert ! MK



*„Jahresveranstaltung“ von „Senioren aktiv Bochum-Ost“ im „Möwennest“ und auf der „Schwalbe“*



**Sehr betroffen und für uns alle unfassbar haben wir die Nachricht erhalten, dass Lieselotte (Lilo) Brink verstorben ist.**

**Wir haben sie als einen sehr herzlichen, aktiven und lebensfrohen Menschen kennen gelernt und durften viele schöne Stunden gemeinsam mit ihr verbringen. Ihren unermüdlichen Einsatz für andere Menschen und unsere Initiative haben wir sehr geschätzt und werden ihn nicht vergessen.**

**Sie hinterlässt eine große Lücke und wird uns schmerzlich fehlen. Aber die Erinnerungen an all das Schöne mit ihr werden in uns lebendig bleiben.**

**Lilo wird immer in unserer Mitte sein.**

**Mit stillem Gruß**

**Alle Mitglieder von SENIOREN AKTIV BOCHUM-OST**



# Repair Cafe hat sich etabliert

Termin

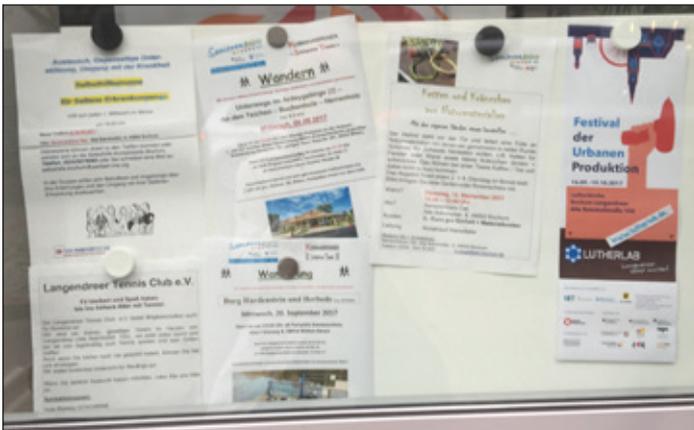
Seit dem 7. März dieses Jahres existiert das Repair Cafe an jedem 1. Dienstag im Monat im Seniorenbüro an der Alte Bahnhofstr.6 immer von 14 bis 17 Uhr.

Nach Aussage des Betreiberteams ist es stets gut besucht und werden ca. 80 Prozent erfolgreiche Reparaturen durchgeführt. All das erfuhr ich beim Besuch am 5. September. Es sind vorwiegend Haushaltsgeräte, andere elektrische Klein-geräte, aber auch Nähmaschinen und mechanische Geräte, die von den Besucherinnen und Besuchern mitgebracht werden (siehe Fotos rechts).

An diesem Dienstag kam es zu 20 Reparaturen durch das Handwerksteam, wie ich später erfuhr. Übrigens müssen Ersatzteile mitgebracht werden, wenn man schon vorher weiß, dass sie gebraucht werden.

In der Küche des Seniorenbüros traf ich auf freundliche Damen (siehe Foto unten rechts), die einerseits für den Kuchen, die Brötchen und den Kaffee sorgen, der im größten Gruppenraum den anwesenden Gästen gegen kleine Spenden serviert wird, wo aber auch an defekten Textilien gearbeitet wird. Im „Cafe“-Raum herrscht immer gute Stimmung. Da trifft man sich – auch wenn man nichts zu Reparierendes mitgebracht hat.

Nach wie vor ist die Motivation der Repair-Aktiven groß und man freut sich auf Besucherinnen und Besucher. pawimö



Im Schaufenster des Seniorenbüros  
finden sich Infos zu interessanten Veranstaltungen nicht nur für Senioren

## WEINHAUS AM STADTRAND

Weine von Welt, Spirituosen, Präsente

VINAGLOBO Weinhandel  
Langendreerstr. 26  
44892 Bochum (Nähe Krankenhaus)  
Fernruf 0234 324 59 86

Di + Mi 14.00 - 19.00 Uhr  
Do + Fr 12.00 - 19.00 Uhr  
Sa 10.00 - 16.00 Uhr



[www.vinaglobo.de](http://www.vinaglobo.de)

Weinproben, Whisky-Tastings, Seminare,  
Gläserverleih, Firmen- und Gastroservice



# Ihr Optiker in Langendreer



Optik Wallhöfer

Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum

Tel. 02 34 | 28 74 73



## Wir bieten Ihnen:

- Exakte Sehstärkenbestimmung
- Typgerechte Fassungsberatung
- Umfassende Brillenglasberatung
- Individuelle Einzelanfertigung
- Computerbrillen · Lesebrillen/-hilfen
- Gleitsichtbrillen (ab 149,- €)
- Sportbrillen · Schutzbrillen
- Kontaktlinsen
- Beratung und Auswahl auch bei Ihnen Zuhause
- Brillen Schutzbrief
- Biometrische Passbilder
- Teilzahlung

Wir sind Mitglied einer großen deutschen Optiker-Einkaufsgemeinschaft. Das garantiert Ihnen immer die beste Qualität zu einem fairen Preis.

Seit über 50 Jahren für Sie vor Ort – wir freuen uns Sie zu sehen,  
Ihre Optiker,

Peter und  
Michael Wallhöfer





# Stadtteilbüro in Werne eröffnet

**WLAB nimmt Fahrt auf**

## Stadteilerneuerung Werne, Langendreer, Alter Bahnhof (WLAB)

**M**it Musik und vielen Besucherinnen und Besuchern wurde am Samstag, dem 9. September 2017, das Stadtteilbüro Werner Hellweg 499 durch die Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche eröffnet.

Endlich also ist es soweit! Ab sofort gibt es regelmäßige Sprechzeiten für das Stadtteilmanagement, und zwar montags 12 bis 14 Uhr; dienstags 14 bis 16 Uhr; donnerstags 17 bis 19 Uhr.

Und außerdem donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Seniorenbüro Hohe Eiche 12 in Langendreer, Alter Bahnhof.

Wichtig für unsere Leserinnen und Leser hier die Telefonnummer: 29705550 und die E-Mail-Adresse: stadtteilbuero@bo-wlab.de.

Kurz darauf, genauer am 14. Sept., nahm das Projekt zur Stadteilerneuerung weiter Fahrt auf. Die Bezirksvertretung für den Bochumer Osten verabschiedete einstimmig die Richtlinien zum Bürger-Verfügungsfonds. Für diesen Fonds stehen jährlich 80.000,- € bereit. Jede Einzelmaßnahme kann im Höchstfall mit 5000,- € bezuschusst werden.

Die Redaktion der Dorfpostille erreichte die Anfrage, wie genau das Verfahren ablaufen wird, um einen Zuschuss zu

erhalten. Das will ich im Folgenden erläutern: Grundsätzlich gilt, dass Projekte mit Stadtteilbezug gefördert werden können. Wenn nun also eine Einzelperson, eine Gruppe oder ein Verein eine Idee zu einem Projekt hat - dies können z.B. Feste oder besondere Sportveranstaltungen sein - so ist der Gang zum Stadtteilmanagement im Stadtteilbüro der sinnvolle erste Schritt. Im Stadtteilbüro liegen Formblätter aus, die mit Unterstützung einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters ausgefüllt werden können. Neben dieser Hilfe beraten die MitarbeiterInnen auch gerne, damit das Projekt genau beschrieben wird. Ferner sind die Kosten einzuschätzen und die Finanzierung zu beschreiben. Geklärt wird auch, ob der Veranstalter einen Eigenanteil erbringt, was nicht zwingende Voraussetzung für den Antrag ist. Zudem wird beschrieben, wer für die Durchführung verantwortlich zeichnet.

Nehmen wir an, dass das Formular gut ausgefüllt ist und das Projekt gut durchdacht erscheint, so erhält das Stadtteilmanagement den Antrag zurück, sieht ihn noch einmal durch und leitet ihn an die zuständigen Projektmitarbeiter bei der Stadt Bochum weiter. Diese begutachten den Antrag, der dann mit einer Vorlaufzeit von zwei Wochen dem Beirat vorgelegt wird. Dieser entscheidet in der kommenden Sitzung.

## Der Beirat

Der Beirat ist ein eigens für diesen Bürgerbeteiligungsfonds gegründetes Gremium. Es besteht aus 15 stimmberechtigten



*Bereits vor der offiziellen Eröffnung des Stadtteilbüros drängten sich die Besucherinnen und Besucher im Eingangsbereich des Stadtteilbüros am Werner Hellweg 499 (siehe Foto ganz oben). Später eröffnete dann Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche das Büro mit einer aufmunternden Rede (Foto links), und anschließend blieb Zeit und Raum für anregende Gespräche..*

Seit  
60 Jahren  
der Maler  
Ihres Vertrauens



# Schmitt

**Maler- und Lackierermeister**

*Wir machen Ihre Immobilie fit!*

## ◆ Wir stellen vor:

**Unseren neuen Mitarbeiter DINO 180XT**

...unsere neue Arbeitsbühne für den schnellen Einsatz in luftiger Höhe bis zu 18m!



### ◆ Sommerzeit ist Fassadenzeit!

Wir bieten vom Fassadenanstrich, Wärmedämmung bis zu Reparaturen von Rissen und Spechtlöchern ein vielseitiges Angebot

### ◆ Reinigung und Imprägnierung von Klinkersteinen

### ◆ Dachreinigung und Anstrich der Dachziegel

### ◆ Reinigung von Solaranlagen

### ◆ Unser Service:

Kostenlose Angebote, auf Wunsch auch mit Festpreisgarantie, eigenes Gerüst und Arbeitsbühne bis 18m, Materialanlieferung und -entsorgung, Sanierung von Fensterbänken und Fallrohren



**Schmitt**  
Maler- und Lackierermeister

Telefon 0234/28 66 62  
Fax 0234/28 66 64  
Mobil 0172/28 18203

Alte Bahnhofstraße 32  
44892 Bo-Langendreer  
schmitt.malermeister@arcor.de

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten**  
**www.schmitt-malermeister.de**



Das WLAB-Gebiet (rot gestrichelt), in dem Erneuerungen durchgeführt werden sollen

Personen, die in den zu erneuernden Bezirken wohnen. Aus der Anwohnerschaft sind 16 Personen durch ein Losverfahren ausgewählt worden. Jeweils acht von ihnen erhalten für eine einzelne Sitzung ein Stimmrecht, was untereinander festgelegt wird.

Außerdem gehören 7 VertreterInnen und 7 StellvertreterInnen von Institutionen des Stadtteils zu diesem Beirat. Die StellvertreterInnen haben nur Stimmrecht, falls der Vertreter nicht anwesend ist. Sie entstammen den Bereichen Kultur und Soziales, Kinder- und Jugendarbeit, Migration, Seniorenarbeit, der Werbegemeinschaft Werne und der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof sowie der Bezirksbürgermeisterin.

Zu seiner konstituierenden Sitzung traf sich der Beirat mit dem Stadtteilmanagement bereits. Die Sitzung, die sich

mit den ersten Anträgen beschäftigte, fand am 12. Oktober statt. Der gesamte Beirat war anwesend und entschied nach ausführlicher Diskussion über vier Anträge, die alle bewilligt wurden. Über die Höhe der Zuschüsse wurde Stillschweigen vereinbart:

1. Antrag von der VHS „Expedition Werne: Häuser - Menschen - Nachbarschaft“. (Ein vergleichbares Projekt hat die VHS bereits in Hamme durchgeführt.)
2. Antrag der Werbegemeinschaft Pro Werne zur Modernisierung der Weihnachtsbeleuchtung. Es ist geplant, die jetzige Beleuchtung auf LED umzustellen.
3. Antrag der Initiative Werner Treff zur Unterstützung des geplanten Weihnachtsmarktes.

4. Antrag auf einen Zuschuss zur Instandsetzung des Ümminger Kirchhofs. Dieses Projekt ist den Dopo-LeserInnen gut bekannt.

Allen AntragstellerInnen wünschen wir viel Erfolg für die geplanten Maßnahmen.

Der nächste Beirat wird am 7. Dezember stattfinden. Neue Anträge sollten bis zum 9. November eingereicht werden.

Fortgeschritten sind schon die Pläne für die Spielplätze ‚Heinrich-Gustav-Straße‘ und ‚Auf den Holln‘. Die Bezirksvertretung hat den Plänen bereits zugestimmt, so dass die Umsetzung stattfinden kann. Anfang des kommenden Jahres sollen die Eröffnungsfeste gefeiert werden.

Eine weitere Stadterneuerungsmaßnahme betrifft die Neugestaltung der Grünverbindung vom Wallbaumweg zum Friedhof Werne. Lt. Bezirksregierung Arnsberg wird diese Maßnahme „Überflutungsmanagement Oleanderweg“ genannt. Die bisherige Planung sieht verschiedene Wasserrückhaltebecken vor, damit der Grünzug auch bei schlechten Wetterbedingungen begehbar bleibt, ein für alle Bürger und Bürgerinnen wichtiges Projekt. Bei einem Stadtspaziergang am Freitag, den 22. September, wurden die Anwohner über die Vorhaben informiert.

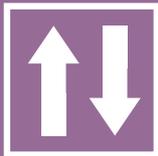
## Erste Fassadenförderung im Stadterneuerungsgebiet Werne – Langendreer/Alter-Bahnhof

Von den Einzelmaßnahmen zur Stadterneuerung ist noch das Hof- und Fassadenprogramm zu erwähnen, das in diesem Jahr zu ersten Antragstellungen führt. Mittel zur Umsetzung sind bewilligt. Ein Stadtteilarchitekt, Herr Hollweg, begleitet die Antragsstellung. Seine Aufgabe ist es, mit den Eigentümern Sanierungsmaßnahmen zu entwickeln. Die erstellten Anträge müssen immer einen Eigenanteil der Eigentümer enthalten.

Herr Bernhard Berg, Am Küsterland Nr.9, war einer der ersten engagierten und interessierten Eigentümer, der sich für das „Programm zur Förderung der Neugestaltung von Außenanlagen und Fassaden“ für seine Immobilie innerhalb des Stadterneuerungsgebietes Werne – Langendreer/ Alter-Bahnhof, interessierte.

# AUSRÄUMEN. EINRÄUMEN. WOHLFÜHLEN.

WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE



## KOMPLETTSERVICE:

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Seniorenzüge



- 🏠 Geisental 4 - 44805 Bochum
- ☎ 02 34 / 9 23 19 13
- 🌐 [www.bochum-umzuege.de](http://www.bochum-umzuege.de)
- ✉ [info@bochum-umzuege.de](mailto:info@bochum-umzuege.de)



# Nagelwerk *Nagelstudio*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Nagelmodellage
- Naildesign
- Maniküre
- Fußpflege
- Wimpernverlängerung
- Wimpernverdichtung



Tel.: 0177 - 277 84 34 • Email: [nagelwerk.bochum@googlemail.com](mailto:nagelwerk.bochum@googlemail.com)  
Lüsender Str.23 • 44892 Bochum

## Body Balance - Massagen

Termin nach Vereinbarung

Mobil: 0178 - 144 77 70 • Email: [bbmobile24@gmail.com](mailto:bbmobile24@gmail.com)  
Lüsender Str. 23 • 44892 Bochum



Eigentümer Berg (links) und Stadtteilarchitekt Hollweg im Gespräch zur Fassadenerneuerung Am Küsterland 9

Daher wurde er auch als erster Eigentümer durch den Stadtteilarchitekten Jörg Hollweg zu einer möglichen Förderung zur Erneuerung der Fassade seines Hauses beraten und hat in der

Folge seinen Förderantrag bei der Stadt Bochum eingereicht. Das Projekt wird vermutlich im Frühjahr 2018 umgesetzt.

Das Engagement von Herrn Berg sowie vieler weiterer Eigentümerinnen und Eigentümer in den Stadtteilen, trägt dazu bei, sowohl das Straßen- als auch Stadtbild zu verschönern und dadurch die Qualität des Wohnumfeldes für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Gleichzeitig führt die gestalterische Verbesserung der Fassade zu einer Aufwertung der eigenen Immobilie.

Die Hauseigentümer werden dabei durch den Bund, das Land NRW sowie durch die Stadt Bochum finanziell unterstützt. Es handelt sich um eine besonders attraktive Zuschussförderung in Höhe von 40% der als förder-

fähig anerkannten Kosten bzw. einen maximalen Zuschuss von 24,- € pro m<sup>2</sup> gestalteter Fläche.

Diese Möglichkeit zum Antrag auf Förderung im Rahmen des „Programms zur Förderung der Neugestaltung von Außenanlagen und Fassaden“ steht allen Hauseigentümern innerhalb des Stadterneuerungsgebietes Werne – Langendreer Alter-Bahnhof zu.

Für weitere Informationen oder zur Vereinbarung eines Beratungstermins vor Ort wenden Sie sich bitte an das Stadtteilmanagement am Werner Hellweg 499 oder stellen eine Anfrage an die E-Mail-Adresse des Stadtteilarchitekten Jörg Hollweg, [stadtteilarchitekt@bo-wlab.de](mailto:stadtteilarchitekt@bo-wlab.de). RS/KH



## Volkszählung und Feldgeschichten

Am Sonntag, dem 3. September, gab es einmal wieder eine Aktion des Vereins Bürgerinitiative ProFeld, denn die Bedrohung des Landschaftsschutzgebietes Werner Feld lässt uns keine Ruhe.

Also starteten wir bei sonnigem Spätsommerwetter unsere „Volkszählung“. Von 8 bis 18 Uhr zählten rund zwanzig Vereinsmitglieder und engagierte Bürgerinnen Jogger, Radfahrer, Spaziergänger, Familien mit Kindern und Hundefreunde auf den Wegen rund ums Werner Feld. Um 18.00 Uhr zeigte unser Zählgerät an: 984 Menschen hatten sich an diesem Tag auf den Weg gemacht. Diese für uns selbst überraschend hohe Zahl zeigt, welche große Bedeutung das Werner Feld als Naherholungsgebiet für die Menschen in Lütgendortmund und im Bochumer Osten hat.

Besonders gefreut haben wir uns auch über die große Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, uns ihre Geschichten zu erzählen, die sie mit dem Werner Feld verbinden. Es sind u.a. Geschichten, in denen Erinnerungen an Erlebnisse einer unbeschwerteren Kindheit, an die ersten gemeinsamen Spaziergänge einer jungen Liebe, an Ereignisse der Kriegs- und Nachkriegszeit wieder lebendig werden. Wir sind dabei, diese Geschichten thematisch zu ordnen und werden sie zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichen.

Der Bedrohung durch den Bau einer Straße und eines Gewerbegebietes auf diesem von den Bürgerinnen und Bürgern hoch geschätzten Stück Heimat werden wir uns weiterhin energisch entgegensetzen.

Dr. Beate Scheffler (1. Vorsitzende des Vereins ProFeld)



984 Menschen zählten die Aktiven der Bürgerinitiative „ProFeld“ in Werne an ihrem Stand am Werner Feld am 3. September

# real

*Einmal hin. Alles drin.*

## Hier kommt ganz Langendreer auf den Geschmack:



*Spitzenqualität  
vom Meistermetzger!*

Genießen Sie bei „Der Meistermetzger“ eine große Auswahl regionaler und internationaler Fleisch- und Wurstspezialitäten, frisch zubereiteter Feinkostsalate und eine Vielzahl an Käsesorten.

*Mehrfach täglich  
beste Backwaren!*

Frisches Brot, knackige Brötchen, leckere Snacks und saisonale Kuchen – lassen Sie sich in unserer Hausbäckerei von der frischen Vielfalt unserer Produkte verwöhnen.



### Ihr real Team Langendreer freut sich auf Ihren Besuch!

gültig von 13.11. bis 25.11.2017

**3 NEHMEN  
2 ZAHLEN**

*Bäckerbrötchen*

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie beim Kauf von 2 Bäckerbrötchen an der Hausbäckerei in Ihrem real Markt in Bochum-Langendreer 1 Bäckerbrötchen gratis.



Pro Einkauf und Person nur 1 Coupon einlösbar.  
Keine Barauszahlung.

gültig von 27.11. bis 09.12.2017

**3 NEHMEN  
2 ZAHLEN**

*Frikadellen*

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie beim Kauf von 2 Frikadellen an der Bedientheke in Ihrem real Markt in Bochum-Langendreer 1 Frikadelle gratis.



Pro Einkauf und Person nur 1 Coupon einlösbar.  
Keine Barauszahlung.

gültig von 11.12. bis 23.12.2017

**3 NEHMEN  
2 ZAHLEN**

*Fleischkäse*

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie beim Kauf von 2 Scheiben Fleischkäse an der Bedientheke in Ihrem real Markt in Bochum-Langendreer 1 Scheibe Fleischkäse gratis.



Pro Einkauf und Person nur 1 Coupon einlösbar.  
Keine Barauszahlung.

real Bochum-Langendreer • Hauptstr. 212 • Tel. 02 34 / 9 21 50 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 8 – 22 Uhr

Impressum: real- SB-Warenhaus GmbH, Metro-Straße 1, 40235 Düsseldorf



Und wieder ein Kreisverkehr (mit dem Zeichen 215 StVO) -  
zwischen Ziesak-Hagebaumarkt und dem Opel-Verteilzentrum an der Hauptstraße

Nach Eröffnung des Kreisverkehrs an der Ümminger Straße im Sommer letzten Jahres hat sich das Erscheinungsbild durch die bis in den Herbst hinein blühenden Pflanzen sehr positiv entwickelt. Die Bepflanzung rahmt das bereits in den vergangenen DOPO-Ausgaben beschriebene Modell der Zeche Mansfeld ein. Durch dieses „Einfahrttor“ nach Langendreer erhalten Durchfahrende und Besucher einen besonderen Eindruck von unserem Stadtteil.

Hinzu gekommen ist der Kreisverkehr an der Hauptstraße, der die Anbindung der Zufahrten zum neu errichteten Warenverteilzentrum der Fa. Opel (vormals Werk 2) und zum Hagebaumarkt Ziesak erleichtern soll. Auch hier gibt es bereits eine Bepflanzung, die allerdings aufgrund der Beschränkung auf Gräserstauden etwas dezenter ausgefallen ist. Dieser Kreisverkehr markiert ebenfalls ein Eingangstor nach Langendreer. Es wird wohl nicht die letzte Kreisverkehrsregelung in unserem Umfeld sein. In anderen Bereichen Bochums und in anderen Städten gehören Kreisverkehre seit Jahren zum Alltag der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

Für diejenigen, die sich noch nicht so intensiv mit den Verkehrsregeln zum Kreisverkehr auseinandergesetzt haben, fassen wir die durch die Neufassung der Straßenverkehrsordnung (StVO) seit 2013 geltenden Bestimmungen einmal zusammen.

Das Zeichen 215 StVO („Kreisverkehr“ – siehe Foto oben) enthält folgende Ge- und Verbote:

1. Wer ein Fahrzeug führt, muss der vorgeschriebenen Fahrtrichtung im Kreisverkehr rechts folgen.
2. Wer ein Fahrzeug führt, darf die Mittelinsel des Kreisverkehrs nicht überfahren. Ausgenommen von diesem Verbot sind nur Fahrzeuge, denen wegen ihrer Abmessungen das Befahren sonst nicht möglich wäre. Mit ihnen darf die Mittelinsel und Fahrbahnbegrenzung überfahren werden, wenn eine Gefährdung anderer am Verkehr Teilnehmenden ausgeschlossen ist.
3. Es darf innerhalb des Kreisverkehrs auf der Fahrbahn nicht gehalten werden.

Die Regeln zu 1. und 3. dürften selbstverständlich sein. Anders ist es mit dem Befahren der Mittelinsel (in Langendreer aufgrund der Bepflanzung der Mittelinsel nicht möglich) oder der nur großen Fahrzeugen vorbehaltenen inneren Fahrbahn.

## Kreisend in Langendreer

Diese Regelungen werden häufig nicht beachtet. Dabei macht es durchaus Sinn, auf der äußeren Kreisbahn zu fahren, da sich dann die Wartepflichtigen an den Einfahrten gefahrloser einfädeln können.

Zum Stichwort Vorfahrt muss auf § 8 StVO hingewiesen werden, der bezüglich der Kreisverkehre um den Absatz 1a ergänzt wurde:

„Ist an der Einmündung in einen Kreisverkehr Zeichen 215 (Kreisverkehr) unter dem Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) angeordnet, hat der Verkehr auf der Kreisfahrbahn Vorfahrt. Bei der Einfahrt in einen solchen Kreisverkehr ist die Benutzung des Fahrtrichtungsanzeigers unzulässig.“  
Die Vorfahrtregelung „rechts vor links“ macht im Kreisverkehr wenig Sinn, da sie zum Stau innerhalb des Kreises führen würde.

Anzumerken bleibt, dass beim Verlassen des Kreises natürlich geblinkt werden muss, weil dann die Abbiegeregeln gelten.

Vielleicht nehmen Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, einmal Zeit, vom Beifahrersitz oder vom Gehweg aus die Kreisverkehre näher zu betrachten. Am Steuer eines Fahrzeugs muss eher davon abgeraten werden. WR



### **Metzgerei - Partyservice Bernd Rath**

**Castroper Hellweg 424**

**44805 Bochum**

**Telefon: 0234 28 75 66**

**Fax: 0234 28 75 66**

**Email: [info@metzgerei-party-service-rath.de](mailto:info@metzgerei-party-service-rath.de)**

**Internet: [www.metzgerei-party-service-rath.de](http://www.metzgerei-party-service-rath.de)**

# KfZ-Meisterbetrieb Sammrei

-Carsten R. Sammrei -

*preiswert und fair seit 1992*

- Beseitigung von Unfallschäden
- Reifenservice
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben ohne Verlust der Garantie
- Klimaanlage service
- Bremsenservice
- Glasschadenservice
- Beseitigung von Steinschlagschäden kostenlos bei Teilkasko lt. Ihres Vertrages



Meisterbetrieb  
der Kfz-Innung

***Reparaturkosten-  
Finanzierung***



Werner Hellweg 539 (Einfahrt Limbeckstr.) ● 44894 Bochum

Tel.: 0234 / 23 21 90 ● Fax: 0234 / 23 26 02

e-mail: [info@sammrei.de](mailto:info@sammrei.de) ● [www.sammrei.de](http://www.sammrei.de)

## VdK Langendreer/Werne

**Dienstag, 21.11., 18 Uhr,**  
Mitgliederversammlung,  
Vortrag: Rentensteuer

**Dienstag, 28.11., 10 Uhr,**  
Fahrt: Weihnachtsmarkt Osnabrück  
10:00 Uhr Abfahrt Langendreer-Amt  
zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ca.  
12:00 Uhr Mittagessen im Lokal Alte  
Posthaltere, danach 5 Minuten Fuß-  
weg zum Weihnachtsmarkt.

**Sonntag, 17.12, 9.30 Uhr**  
Fahrt: Velen  
09:30 Uhr Abfahrt Langendreer-Amt  
zur Adventfeier in Velen incl. Mittag-  
essen und 1 Stück Kuchen und 1 Pott  
Kaffee, Tee oder Kakao

**Kontakt: Hans-Jürgen Brune,**  
**0234/292110, h-j.b@t-online.de**

## VERKEHRS- UND GESCHICHTSVEREIN LANGENDREER/WERNE E.V.

**Veranstaltungen ohne Treffpunkt-  
vermerk finden im Wirtshaus Hiby,  
Baroper Straße 27 statt. Der Eintritt  
dort ist in der Regel frei.  
Für alle anderen Veranstaltungen  
bitten wir um rechtzeitige und ver-  
bindliche (!) Anmeldungen  
(Tel.: RH 290672, KE: 290023)  
Bei Besichtigungen ist der Eintritt  
zu bezahlen.  
E-Mail:  
VerkehrsvereinLW@t-online.de**

**18.11. 2017, Samstag 14.00 Uhr**  
Besichtigung ...  
Deutsches Fußballmuseum  
Treffpunkt:  
Deutsches Fußballmuseum,  
Platz der Deutschen Einheit 1, 44137  
Dortmund  
(RH)

**12.12.2017, Dienstag 19.30 Uhr**  
Besinnlicher Jahresausklang –  
die Details dieses Abends werden  
noch festgelegt

## Männerdienst Langendreer Dorf

**Die Veranstaltungen finden immer  
freitags in der Zeit von 19.00 bis  
22.00 Uhr im Gemeinshaus an der  
Alte Bahnhofstr.28/30 statt. Zu den  
Veranstaltungen sind alle interes-  
sierten Männer eingeladen.  
Ansprechpartner: Karel Niedenführ,  
Tel. 0234/286288, oder  
Björn Knemeyer, Tel. 0234/3885025,  
knemeyer@o2online.de**

- 10.11. Die Veränderungen in den  
Sozialgesetzen – Vorhaben  
der neuen Bundesregierung  
Referent: Jonny Bruhn-Trip
- 17.11. Luthers Auslegung  
der Zehn Gebote  
in seinen Katechismen  
Referent: Prof. Dr. Mommer
- 24.11. Die Schöpfungsgeschichte –  
Auf dem Weg zum Menschen  
Referent: Dr. Walter Rucker
- 1.12. Die Geschichte  
des Ümminger Kirchhofs  
Referent: Clemens Kreuzer
- 8.12. NRW nach den Wahlen  
Referentin:  
stellv. Landtagspräsidentin  
Carina Gödecke
- 15.12. Jahresabschluss  
mit Adventsfeier



*Gleich neun Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im  
Männerdienst Langendreer-Dorf nahmen der 1. Vorsitzende  
Karel Niedenführ (links) und der Vorsitzende des Kreismän-  
nerdienstes Arnold Nicoleisen vor..*

## Männerkreis Langendreer Holz

**Herzliche Einladung zum Männer-  
kreis Langendreerholz  
Die Treffen finden an jedem Don-  
nerstag in der Pauluskirche, Lan-  
gendreer Str. 74, um 19 Uhr statt.**

**Kontakt über den 1. Vorsitzenden,  
Herrn Schmidthaus, Langendreer  
Str. 21, Tel. 0234/284038**

**9. November:**  
Wie der Himmel über dem Revier  
wieder blau wurde. Ökologischer Zu-  
standsbericht aus unserer Region,  
Ref.: Heinz-Udo Lüning

**16. November:**  
Der Yellowstone Nationalpark. Teil 3:  
Feuer, Eis und Tiere,  
Ref.: Heinz-Udo Lüning

**23. November:**  
Der Yellowstone Nationalpark. Teil 4:  
Tierleben auf dem Vulkan,  
Ref.: Heinz-Udo Lüning

**30. November:**  
Nordeney – Perle der Nordsee. Eine  
Bilderreise über die ostfriesische Insel,  
Ref.: Wilfried Geldmacher

**7. Dezember:**  
Dönnekes zum Advent. Ein Abend mit  
Gesang und Hüschen-Erzählungen zum  
Advent,  
Ref.: Heinz-Udo Lüning

**14. Dezember:** Adventsfeier mit Part-  
nerinnen

**21. Dezember:** Spiel- und Klönabend,  
Ref.: Manfred Coerd

Wir sehen uns wieder am 4.1.2018

# Frauenhilfe Langendreer Holz

Die Frauenhilfe trifft sich alle 14  
Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr in  
der Pauluskirche,  
Langendreer Straße.

Alle interessierten Frauen  
sind herzlich eingeladen

Leiterinnen:  
Gisela Storchmann, Tel. 9272600  
Brigitte Voß, Tel. 286830

# Evang. Frauenhilfe Bezirk Christuskirche/Dorf

Wir treffen uns alle 2 Wochen  
am Mittwoch  
von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus,  
Alte Bahnhofstr. 28/30

Kontakt: Christel Radtke,  
Tel. 288152 oder  
Erni Wohlau, Tel. 288657

8.11.

Bingo

22.11.

„Paul und Willi“: So Gedanken... Was  
der Alltag so hergibt

6.12.

Adventsfeier

2012.

Weihnachtsfeier  
mit Klavierbegleitung

# Yoga Sunshine



Yoga fühlen & Pilates spüren

by Claudia  
Hoffmann-Drost

Kreyenfeldstraße 10  
44894 Bochum

Info: 0172-8330957  
www.yogasunshine.de

**Benvenuto!**  
**Herzlich Willkommen!**

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!  
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse,  
Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!  
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.  
Bitte nachfragen!

**Pino und Marina**  
**wünschen ihren Kunden**  
**ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes**  
**neues Jahr.**

Ovelacker Str. 1  
44892 Bochum-Langendreer  
Telefon 0234 - 293675

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag 11:30 bis 14.30 Uhr  
und 16:30 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags  
16:30 bis 22:00 Uhr

Montag ist Ruhetag.  
Fällt der Ruhetag auf einen Feiertag,  
so haben wir geöffnet.



**Pizzeria**  
**"La Piccola"**

# LAKULTURM

## Verein zur Förderung der Musik an der Christuskirche zu Langendreer Die nächsten Termine

Termin

17.11.2017 Freitag 19.30 Uhr

### Die populäre Orgel

Pop-Rhythmik. Jazz-Harmonik. Die Melodie: ein Choral. Das Instrument: die Pfeifenorgel. Dietmar Korthals erschafft für dieses Instrument eine Musik, die es bis dato noch nicht gab: farbig, voller Facetten und abwechslungsreich.  
Eintritt: 12 €; VVK & ermäßigt\*: 10 €=-

16.12.2017 Samstag 18.00 Uhr

### Adventskonzert (siehe rechte Spalte)

13.01.2018 Samstag 18.00 Uhr

### Niklas Bardach

Schlagzeug, Piano, singende Säge

17.02.2018 Samstag 18.00 Uhr

### Camerala inspirata

Cordula Boy mit instrumental Trio

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie die Aushänge und Ankündigungen in der Tagespresse, bei [www.lakulturm.de](http://www.lakulturm.de) oder auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde: [www.ev.kibo7.de!](http://www.ev.kibo7.de!)

Vorverkauf von Eintrittskarten im Gemeindehaus Alte Bahnhofstraße 28-30 (während der Bürozeiten) oder bei Blumen Brendel, Alte Bahnhofstraße 10.

Telefonische Kartenvorbestellung: 0176-84305623

\* ermäßigter Eintritt gilt für Mitglieder, Studenten und Jugendliche bis 18 Jahre und Schwerbehinderte.

LaKulTurM veranstaltet die Konzerte für die Evangelische Kirchengemeinde Langendreer in der Christuskirche, Alte Bahnhofstr. 14.

## Adventskonzert



Zum diesjährigen Adventskonzert lädt der Chor der Evang. Kirchengemeinde Langendreer am Samstag, den 16. Dezember, um 18 Uhr in die Christuskirche Langendreer ein.

Das Konzert zum Abschluss des schon zur Tradition gewordenen Projektchores steht unter dem Motto  
**„Freut euch“.**

Musik und Texte zu Advent und Weihnachten, die den Betrachter/Zuschauer in Kompositionen aus 300 Jahren im Blickfeld haben, stehen auf dem Programm. Dazu zählen eine Adventsmesse von Michael Haydn, Werke von Telemann, Praetorius, Gluck und Rutter.

Zusammen mit einem Solistenquartett, der Klavierbegleitung von Elisabeth Luderer und Textrezitationen, gelesen von Ingrid Butterwegge, wird das Konzert unter der Leitung von Annette Kraus aufgeführt.

Der Eintritt ist frei.

## WEIN GRANDINGER

Buscheyplatz 6 (BO-Querenburg)  
Jetzt informieren: 0234 / 79 22 630  
[www.wein-grandinger.de](http://www.wein-grandinger.de)



GEIL gehring HIESTAND *Dine VAN NÄHMEN* Produktion seit 1987

**Ihre Spezialistin für deutsche Weine**  
Wein • Sekt • Liköre • Whisky • Essige • Feinkost

## NEUE ADRESSE - GLEICHER SERVICE

### Dagobert's Dächer Christian Müller GmbH & Co. KG jetzt am Werner Hellweg 435

Nach langer Planungsphase und Ausführung ist das neue Domizil fertig gestellt!

Christian Müller und sein Team haben seit Anfang 2016 die neuen Räumlichkeiten am Werner Hellweg 435 (gegenüber der Hauptfeuerwehrwache in Bochum-Werne) bezogen.

Neuer, moderner und größer präsentiert sich der neue Firmensitz - genau passend für die Ansprüche eines modernen und gut aufgestellten Dachdeckerunternehmens.



Büro und Lager

„Endlich ist es so weit“, freut sich Dachdeckermeister und Firmenchef Christian Müller. Für unsere Größe war der alte Standort schon seit längerer Zeit viel zu klein.

Fast 20 Mitarbeiter beschäftigt Christian Müller derzeit- vom Lehrling bis zum Meister. „Wir haben nun ausreichend Platz für Büro, Lager und Werkstatt.“



Für unsere Kunden ändert sich, abgesehen von der Adresse, nichts. Gleiche Telefonnummer, gleicher umfassender Service. Der Dachdeckermeister hat seine Firma Dagobert's Dächer 2012 gegründet - in der Tradition des Vorgängerunternehmens seines Vater und Großvaters. Mitarbeiter und Fuhrpark wurden übernommen und zusätzlich eingestellt.



Christian Müller- Firmeninhaber

So ist das Unternehmen für alle Fragen rund ums Dach der richtige Ansprechpartner. „Auch in Notfällen sind die Mitarbeiter jederzeit für die Kunden im Einsatz“ erklärt uns Christian Müller.

Das Angebotsspektrum des traditionsreichen Dachdeckerunternehmens reicht von A wie Abdichtungen bis Z wie Ziegeldächer:

- Abdichtungen
- Baubetreuung/Baubegutachtung
- Dachbegrünung
- Eigener Autokran
- Fassaden
- Innenausbau
- Klempnerei
- Schieferarbeiten
- Flach- und Ziegeldächer
- Solardächer
- Terrassen
- Energetische Dachsanierungen
- Gerüstbau
- und vieles mehr.....

**Werner Hellweg 435  
44894 Bochum**

**Tel.: 0234/588 444 44**

**Fax: 0234/588 444 45**



[info@christianmueller-dach.de](mailto:info@christianmueller-dach.de)

[www.dagoberts-dachdecker.de](http://www.dagoberts-dachdecker.de)

**Notruf-Nr.: 01577-2727710**



# Der Langendreer-Film

## Premiere beim Weihnachtsmarkt



Die letzten Absprachen laufen zwischen dem Vorstand von „Langendreer hat's!“ und den beiden Filmemachern Olaf Gellisch und Mathias Dümmerling, mit denen zusammen der „Langendreer Film“ (Arbeitstitel) kurz vor der Fertigstellung steht.

Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt im Dorf am 9. 12. soll Premiere sein – vielleicht als Bestandteil des Weihnachtsmarktprogramms in der Christuskirche.

Bei Redaktionsschluss dieser Dorfpostille war noch nicht alles in trockenen Tüchern. Lassen wir uns also überraschen!

Hier noch einmal einige Infos zum Konzept des Films:

*Langendreer zu bewerben ist Intention des Kurzfilms über unseren Stadtteil.*

*Ziel ist es, Langendreerern die Vorzüge ihres Stadtteils aufzuzeigen, ihnen möglicherweise neue und überraschende Facetten aus ihrem Umfeld vorzustellen und bei Nicht-Langendreerern Interesse am östlichsten Bochumer Ortsteil zu wecken.*

*Dies beinhaltet ggf. auch die Möglichkeit, via Internet den Blick von Interessenten am Ruhrgebiet auf Langendreer zu fokussieren.*

*Zu diesem Zweck erachten wir es als sinnvoll, auf folgende Themen künstlerisch-filmisch einzugehen:*

*- die geschichtliche und geografische Bedingtheit des heutigen Langendreer (Kurzerklärung ohne inhaltliche Vertiefung)*

*- die 7 Stärken Langendreers in Schlaglichtern – gemäß den Vorgaben von „Langendreer hat's!“ – wie diese Vorzüge in unterschiedlicher Gewichtung in den Ortsteilen zum Tragen kommen (dies beinhaltet u.a. Kultur, Vereinsvielfalt,*

*Bildungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, umfassende/bürgernahe Verwaltungsdienste, Naherholung, Freizeitwert, Infrastruktur und infrastrukturelle Anbindung, günstige Verkehrslage, Naturressourcen, medizinische Versorgungsmöglichkeiten, Sport sowie kirchliche und soziale Angebote),*

*- die Highlights des jährlichen Festgeschehens in Lgdr. : Dorffest, Bürgerwoche Bochum-Ost, „Bänke raus!“, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt.*



*Die Macher des „Langendreer-Films“ Olaf Gellisch (links) und Mathias Dümmerling*

**BAG** Büro für Angewandte Geowissenschaften GbR  
 Diplom-Geologe Peter Quensel  
 Diplom-Ingenieur Dirk Quensel



Geologie	Hydrogeologie	Hydrologie
Boden	Altlasten	Abfall
Baugrund	Baustoffprüfung	Erdbau

**Eislebener Straße 11 44892 Bochum**  
**Tel 0234-89370 45 Fax 0234-89370 44**  
**quensel@bag-quensel.de www.bag-quensel.de**



**Im Netzwerk der Natur und der Kultur erfüllen der Boden, das Wasser und die Luft grundlegende Lebens- und Umweltfunktionen.**

**Das Büro für Angewandte Geowissenschaften liefert hier geowissenschaftliche Beiträge zur Nutzung und zum Schutz unserer natürlichen Ressourcen.**

**Des Weiteren erarbeiten wir Konzepte und Stellungnahmen zum Erhalt bzw. zur Wiederherstellung der Umweltqualität sowie Gutachten zur Bebauung und zur Sicherung von Standorten.**

# Bänke raus!

Bei strahlendem Sonnenschein begann das diesjährige Straßenfest „Bänke raus“ am 11. Juni im Rahmen der Bürgerwoche Bochum-Ost mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Platz „Am Stern“. Im Anschluss daran bildete das musikalische Programm, das auf zwei Bühnen stattfand, den Rahmen des Festes. Verschiedene Musikgruppen sorgten mit ihrem Programm für die Unterhaltung, wobei für jeden Geschmack etwas dabei war. Neben den Bühnen nutzten das Figurentheaterkolleg und die Street-Perussion-Gruppe „Pentaton“ die Alte Bahnhofstraße für ihre Auftritte und spielten mal hier und mal dort. Die Zuschauer sahen ihnen die Spielfreude an, und als sie so mittendrin, so nah an ihrem Publikum waren, sprang der Funke auch gleich über.

Neben privat gemieteten Bänken hatten auch Schulen, Firmen, Vereine und Initiativen ihre Stände aufgebaut, um zu informieren und ihre Projekte vorzustellen: „Pro Feld“, um auf einen möglichen Straßenbau durch das Werner Feld hinzuweisen, die Gruppe ProUrban stellte ihre Idee zur Nutzung der Lutherkirche vor und im Zelt vom Stadtteilmanagement WLAB ging es bunt und lebhaft zu. Kinder konnten Blechdosen anmalen und mit einer Blume bepflanzen. Nebenbei informierten Mitglieder des Teams und Vertreter der Stadt interessierte Bürger über aktuelle Projekte. Auch fast die komplette Parteienlandschaft zeigte Präsenz und ihre Repräsentanten suchten engagiert das Gespräch mit den Festbesuchern.

Zwischen Ständen und Zelten war vom Kinderspielmobil eine Hüpfburg errichtet worden, die sogleich von kleinen Helden „gestürmt“ wurde. Das Spielmobil hatte noch weitere Spielgeräte mitgebracht, so dass Abwechslung geboten war. Mitglieder der „Flotte“ betreuten die Kinder und sorgten für ihre Sicherheit.

Grün und orange leuchteten die Pavillons von „Langendreer hat’s!“ und der DOPO, wie sie da nebeneinander standen, und setzten sich damit gut sichtbar von den anderen Ständen ab.

Die von der WAB organisierten Stände wurden von verschiedenen Vereinen besetzt: am Grill vom Basketballclub Langendreer, am Bierstand von Mitgliedern der Bezirksvertretung, vom Fußballverein TUS Kaltehardt, von Mitarbeitern des Bahnhof Langendreer und erstmalig von einem ökumenischen Team der Kirchengemeinden.

Bobby Bolzer hatte sich kurzfristig angemeldet, er hatte sichtlich Spaß mit den Kindern und kündigte bereits seine Teilnahme für 2018 an. Auch der blaue Bär der Amts-Apothek war wieder mit dabei und ließ sich gerne knuddeln und fotografieren. Nächstes Jahr soll es weitere tierische Gäste auf der Festmeile geben. Wir können jetzt schon gespannt sein.

Das waren nicht die einzigen außergewöhnlichen Gäste auf dem Fest. Ein richtiges Filmteam war da um Aufnahmen zu machen für den Film über Langendreer. „Langendreer hat’s!“ produziert den Imagefilm, der beim Weihnachtsmarkt erstmalig aufgeführt werden soll (siehe auch Bericht linke Seite).



Gemütlich und gemeinschaftlich ging's wieder zu bei „Bänke raus“ am „Stern“

Ein fester Bestandteil von „Bänke raus“ ist der Flohmarkt vor der St. Marienkirche, der traditionell von der Kolpingfamilie organisiert wird. Im Rahmen des Festes fand auch eine Kunstausstellung statt. Der Langendreerer Künstler Paul Mangen stellte seine Bilder in einem leeren Ladenlokal am Stern aus. Der Künstler und seine Frau freuten sich über die vielen Besucher und das große Interesse.

Insgesamt reihten sich 105 Stände auf der Alten Bahnhofstraße aneinander. Die Parzellen waren alle vergeben und noch kurzfristige Anmeldungen erreichten das Organisationsteam bis kurz vor dem Wochenende. Die Standplanung war zu dem Zeitpunkt schon abgeschlossen, all zu späte Anfragen konnten nicht mehr berücksichtigt werden und die Organisatoren richteten erstmalig eine Warteliste ein.

Die Besucherzahl zu nennen ist schwierig. „Es war rappellvoll“, freute sich Michael Koch, 1. Vorsitzender der WAB, „es war gut, dass wir den verkaufsoffenen Sonntag durchbekommen haben und ver.di mit seiner Klage gescheitert ist. Es hatten einige Geschäfte geöffnet und sie konnten von dem Besucherstrom partizipieren. Doch die meisten Besucher hielten sich auf dem Fest auf.“

„Es war die richtige Entscheidung „Bänke raus“ in die Bürgerwoche Bochum-Ost zu integrieren“, war Frank Müller von der Bezirksvertretung überzeugt und ging davon aus, dass die beiden Veranstaltungen auch im nächsten Jahr wieder zusammengelegt werden.

Das konnte Stadtteilmanager Karsten Höser nur bestätigen und zog eine positive Bilanz: „Ich freue mich immer ganz besonders über das harmonische Miteinander auf dem Fest – sowohl unter den Besuchern wie auch unter den Ausstellern und den anliegenden Geschäftsleuten.“ Dazu trägt bestimmt auch die gute Organisation bei, die als ruhig und souverän wahrgenommen wurde. Mit neuen WAB-T-Shirts ausgestattet und somit gleich als Mitglied des Organisationsteams zu erkennen, konnten die Besucher sie ansprechen, wenn sie Fragen hatten und es mal Fragen beim Standaufbau oder der Verkehrsregelung gab. „Da möchte ich mich auch ganz herzlich bei André Lipinsky bedanken, der immer einsprang, wenn Not am Mann war, und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat“, ergänzt Karsten Höser.

Nach dem Herbstmarkt begann das Team auch schon wieder mit der Planung für das nächste Familienfest, das im nächsten Jahr am 10. Juni stattfindet. KH

# PLANB für Bochum-Ost

*Aktiv in der Wittenbergstraße und am Wiebuschweg*



*Renovierte Räumlichkeiten für Spielgruppen an der Wittenbergstr. 11a*

# PLANB

Ruhr e. V.

*Interkulturelle Kinder-  
und Jugendhilfe*

**E**inladend sind die Räume des Stadtteiltreffs sowie der Kinderbetreuung für Kinder aus geflüchteten Familien im ehemaligen Gemeindehaus an der Wittenbergstraße, modern eingerichtet, offen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Menschen hier willkommen heißen.

Der interkulturelle Träger PLANB Ruhr e. V., aktiv in der Kinder- und Jugendhilfe, im Bildungsbereich wie auch in der Migrationsarbeit, hat hier seit September seine Türen geöffnet.

## **Vielfältiges Angebot in der Wittenbergstraße**

„Die Idee zum Stadtteiltreff ist aus unserer Erfahrung heraus entstanden“, erklärt Gülseren Çelebi, Geschäftsführerin von PLANB. „Der Bezirk Bochum-Ost ist nicht ausreichend mit Angeboten zur Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe und der allgemeinen Unterstützung von Anwohnern und Familien in unterschiedlichen Lebensbereichen ausgestattet.“ Als schließlich das Kommunale Integrationszentrum auf PLANB zukam mit der Idee ein solches Projekt zu initiieren, zögerte man nicht lange. Sobald alle Formalien geklärt waren, machte man sich auf die Suche nach passenden Räumlichkeiten, die sich im evangelischen Gemeindehaus in der Wittenbergstraße 11a schnell fanden.

Hier werden zum einen Brückenplätze für Kinder aus geflüchteten Familien sowie regelmäßige Eltern-Kind-Gruppen angeboten. „Die Kinder aus geflüchteten Familien profitieren im höchsten Maße von der Betreuung durch ein pädagogisches und interkulturelles Team. Sie werden gefördert, können außerhalb der Flüchtlingsunterkunft spielen und sich erproben“, erklärt die Geschäftsführerin. „Und das Wichtigste: Kinder im Vorschulalter werden auf die Einschulung vorbereitet und dementsprechend gefördert.“ Deshalb wird der enge Austausch zwischen Eltern und den Schulen gepflegt.

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt auch die regelmäßige Eltern-Kind-Gruppe. Hier steht die Elternarbeit im Vordergrund. „Unsere Kollegen geben regelmäßig eine Rückmeldung darüber, falls das Kind eine Förderung benötigt, zum Beispiel einen Logopäden oder ähnliches. Hier sind die geflüchteten Familien häufig nicht über hiesige Möglich-

keiten und Angebote informiert, mit denen man Entwicklungsverzögerungen effektiv beheben kann.

Da der Verein mit über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf insgesamt mehr als 30 Sprachen und Dialekte zurückgreifen kann, stellen Sprachbarrieren in den meisten Fällen kein Problem dar. So können Ängste, Fragen oder Befürchtungen schnell geklärt und die Verständigung zwischen Besuchern, Eltern und Kindern gewährleistet werden.

Neben den Brückenplätzen und Eltern-Treffs gibt es noch den Stadtteiltreff, der offen für alle Anwohnerinnen und Anwohner des Stadtbezirks Bochum-Ost ist. Die Angebote sind vielfältig. Neben speziellen Mädchengruppen, Theatergruppen, Hausaufgabenbetreuung oder einem Mittagstisch werden Anwohner auch bei Behördenangelegenheiten beraten und unterstützt. „Bislang haben wir sehr positive Rückmeldungen auf unseren Stadtteiltreff erhalten“, freut sich Gülseren Çelebi. „Und wir wünschen uns, dass sich die Menschen aus dem Stadtteil mit ihren Ideen einbringen. Zum Beispiel wenn sie ein regelmä-



*PLANB-Geschäftsführerin Gülseren Çelebi*

# Hier ist Langendreer gut beraten!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre persönliche  
Service-Hotline  
für Langendreer:  
**0234 - 92 10 445**



Alte Bahnhofstr. 161, Bochum Langendreer • Hotline 0234 – 92 10 445 • [www.die-park-apotheke.de](http://www.die-park-apotheke.de)



*Mit uns fahren Sie gut und günstig!*

## **SOKOLL FAHRZEUGTECHNIK**

### **Meisterbetrieb der Kfz-Innung**

Inspektion

Bremsen-Service

Partikelfilter-Nachrüstung

Hauptuntersuchung (durch KÜS)

Abgasuntersuchung

Reifen-Service

Smart-Repair

Fahrwerk

Ölwechsel-Service

Kfz-Elektrik

Computerdiagnose

Klima-Service

**Tel. 0234 – 29 45 74**

**Industriestraße 55 44894 Bochum**

**Öffnungszeiten MO-FR 9:00-18:00 + SA 10:00-14:00**



Kinderbetreuung in vielfältiger Form leistet PLANB im ehemaligen Gemeindehaus an der Wittenbergstraße



Das PLANB- Mitarbeiterteam für Bo-Ost

Biges Frühstück oder Kaffee-Trinken initiieren wollen – sie sind herzlich willkommen.“

Gülseren Çelebi ist stolz auf das, was hier innerhalb kürzester Zeit entstanden ist: „Daran wird auch die Dynamik unseres Vereins deutlich. Wir reagieren sehr schnell auf gesellschaftliche Aufgaben und haben es auch hier geschafft, den Stadtteiltreff sehr zügig ins Leben zu rufen. Wir hatten natürlich großes Glück dank der evangelischen Gemeinde so schnell die passenden Räume gefunden zu haben.“

### Flüchtlingsunterkunft am Wiebuschweg

PLANB hat im Zuge der starken Flüchtlingsbewegung bereits im Jahr 2015 sechs Notunterkünfte übernommen, die dank der Stabilisierung der Lage wieder abgebaut werden konnten.

Heute führt der Verein eine Unterkunft an der Humboldtstraße. Ein beispielhaftes Engagement, da hier u.a. gemeinsam mit der UNICEF die Mindeststandards zum Schutz von Frauen und Kindern umgesetzt werden.

Auch am Wiebuschweg hat PLANB nun eine Flüchtlingsunterkunft übernommen. Hier wohnen die geflüchteten Familien allerdings in eigenen Wohnungen. Jedoch können sie jederzeit auf die Unterstützung der Sozialarbeiter und Sozialbetreuer zurückgreifen. Der Wiebuschweg war seinerzeit stark belastet. Nachbarn mokierten sich über zu viel Lärm und Schmutz – das soll nun anders werden. „Wir haben von Anfang an großen Wert darauf gelegt mit den Nachbarn im Austausch zu bleiben. Beschwerden von Mietern sollen uns weitergeleitet werden, damit wir schnell reagieren können“,

erklärt Gülseren Celebi. „Außerdem investieren wir Zeit für die Umwelterziehung, so dass die Bewohner diese Aufgabe ernst nehmen.“ Für PLANB sind das Investitionen, die dem ganzen Stadtbezirk Bochum-Ost zugutekommen. „Deshalb sind wir zum Beispiel auch in der Stadtteil-Jury vertreten.“ Hier können Initiativen und Träger Projekte beim Stadtteilmanagement WLAB beantragen und die Stadtteil-Jury entscheidet dann darüber, ob diese umgesetzt werden. „Wichtige Schritte für die Weiterentwicklung des Stadtteils“, findet Gülseren Celebi. „Der Bezirk ist quirlig und steckt voller Leben. Wir wünschen uns, dass die Menschen die Gelegenheit bekommen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu begegnen. Nur so können Vorurteile abgebaut werden und Freundschaften entstehen.“ Luise Lakhal, PLANB

Seit 1927



## Gärtnerei Wahlhäuser

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer

Telefon: 0234 / 28 71 48

Machen Sie Ihren Garten

winterfest!

**Wir übernehmen für Sie den fachgerechten Gehölz- und Heckenschnitt.**

**Auch bei einer Baumfällung oder der Baumpflege (incl. Abwicklung der Genehmigungsverfahren nach Baumschutzsatzung)**

**sind wir Ihnen gerne behilflich.**

**Rufen sie uns an für einen kostenlosen Beratungstermin!**

PLANB Ruhr e. V. ist ein anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit mehr als 200 Mitarbeiter/innen und unter dem Dach des Paritätischen NRW organisiert. Die interkulturelle Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass der Verein eine Brücke zwischen der Aufnahmegesellschaft und den Zugewanderten schlägt – für mehr Integration und ein besseres Miteinander.

PLANB ist in Bochum, Essen, Dortmund, Herne und Hattingen vertreten und in den kommunalen Strukturen des Ruhrgebiets fest verankert.

Die Arbeitsbereiche umfassen:

Flexible ambulante Erziehungshilfen

Stationäre Erziehungshilfen

Bildungs- und Kompetenzförderung

Migrations- und Integrationsarbeit

Kindertagesstätten

Bereich Pflegefamilien

# SALON HAARMONIE

... aus Leidenschaft zum Haar



Alte Weststrasse 1  
44892 Bochum-Langendreer

Dienstag - Freitag 8:30 - 18:00 Uhr  
Samstag 7:30 - 13:00 Uhr

Tel: 0234 / 28 70 30

Instagram: salon\_haarmonie  
Facebook: Salon Haarmonie

[www.salonhaarmonie-bochum.de](http://www.salonhaarmonie-bochum.de)



## Wir sind stets zu Diensten

wenn es um Haushalts- und  
Geschäftsaufösungen oder die  
Entrümpfung von Wohnungen,  
Dachböden, Kellern, Garagen,  
Ställen, Höfen und Gärten geht.

Freundlich, kompetent und besenrein.

Inh. Jochen Benneker  
Hermannshöhe 7,  
44789 Bochum



Tel. 0234 **313191**  
[info@handelsplatz-nrw.de](mailto:info@handelsplatz-nrw.de)



## PARACELSUS APOTHEKE

im Carré

**Montags bis Freitags  
durchgehend geöffnet  
von 8.00 bis 18.30 Uhr**

**Auch Mittwochnachmittags ☺**

**Samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr**

Alte Bahnhofstr. 123b · 44892 Bochum  
Tel. 02 34-28 61 18 · Fax 02 34-29 67 16  
Internet: [www.paracelsus-apo-bochum.de](http://www.paracelsus-apo-bochum.de)

# Neues vom Urban Gardening in Langendreer



Foto 1 – Beet im Sommer am Carl-von-Ossietzky-Platz (Martina Marquardt)

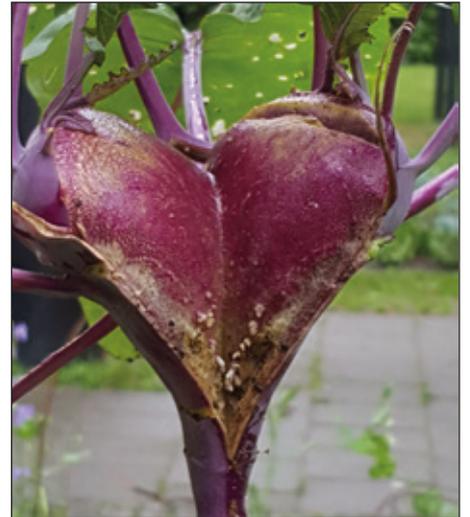


Foto 2 – Kohlrabierte mit Herz (Claudia Heinemann)

Mit einem Spaziergang durch Langendreer hatte alles begonnen. Um geeignete Orte zum urbanen Gärtnern zu finden, haben die Initiatoren von „Urban Gardening Langendreer“ den Stadtteil erkundet, einen Vortrag im NaturfreundeZentrum organisiert und schließlich ihre Initiative gegründet. Als Starterprojekt begannen sie, ihr Konzept zur Verschönerung des Carl-von-Ossietzky-Platzes in die Tat umzusetzen.

## Phase 1: Blumen und Gemüse

Inzwischen sind wohl fast jedem, der in Langendreer gelegentlich unterwegs ist, die Beete am Carl-von-Ossietzky-Platz ins Auge gefallen. Nach dem schweißtreibenden Umgraben zur Neuanlage der beiden Beete konnte die Initiative „Urban Gardening Langendreer“ Blumen säen, Gemüse pflanzen und wurde schließlich mit einer stattlichen Ernte und ganz viel positiver Resonanz im Stadtteil belohnt. (siehe auch Foto 1 und 2).

„Das war Phase 1 unseres Konzepts“, erklärt Carola Mallek. „Ende September haben wir dann die geplanten Blühinseln auf der Rasenfläche des Platzes vorbereitet und auch mit der Phase 3 begonnen: der Anlage von Rosen-Kräuterbeeten und einem Insektenhotel vor der Bezirksverwaltungsstelle.“

Dank eines detaillierten Pflanzplanes,

den sie zusammen mit der Gärtnerin Beate Gaede entwickelte, wurden die ersten Beete nahezu kostenlos angelegt. Denn durch ihre zahlreichen Kontakte zu anderen Gärtnern wurden fast alle Pflanzen durch Teilung gewonnen. „Es mussten letztlich nur Gemüsepflanzen und Samen - und natürlich die ersten Gerätschaften fürs urbane Gärtnern - gekauft werden.“ Finanziell unterstützt werden sie dabei von der Bezirksvertretung. Aber auch die städtischen Mitarbeiter halfen, indem sie den nötigen Wasseranschluss reparieren ließen, Humuserde zur Verfügung stellten und für den Abtransport der Rasensoden und von ausgebuddelten Steinen sorgten.

Seit April rahmen nun mehrjährige Pflanzen (vorwiegend heimische Stauden) und Sommerblumen, die vielen Insekten als Nahrung dienen, die Beete. Im Inneren wächst das Gemüse. Neben Radieschen, Kohlrabi, Salat, Möhren, Dill und Zuckerschoten haben sich vor allem Mangold und Neuseeländischer Spinat bewährt.

„An unseren Beeten ist es für jedermann erlaubt, zu ernten, sofern Maß gehalten wird. Im Gegenzug freuen wir uns natürlich auch, wenn diejenigen dann auch wieder neues Gemüse nachpflanzen oder säen. Naschen ist natürlich immer gestattet“, erläutert Carola Mallek.

Anfängliche Befürchtungen, dass die Beete von Hunden verschmutzt und durch Vandalismus zerstört würden,

haben sich übrigens nicht bewahrheitet. Im Gegenteil - viele zufällige Passanten sind sehr darauf bedacht, die Beete im Auge zu behalten.

## Phase 2: Vorbereitung auf den Frühling

Im September begann Urban Gardening Langendreer dann die Phase 2 zu realisieren: die Blühinseln auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz. Hierfür wurden ca. 1300 Blumenzwiebeln in der Rasenfläche versenkt. „Im März werden sich dann bereits viele Frühjahrsblüher zeigen – wir sind sehr gespannt darauf. Wenn sich die Narzissen, Blausternenchen und der Schneestolz wohlfühlen, werden sie ja vielleicht irgendwann die ganze Fläche bevölkern!“ (siehe auch Foto 6).

Da der Platz von großen, schattenspendenden Bäumen umgeben ist, haben sich die urbanen Gärtner genügend Zeit gelassen, um die Lichtverhältnisse im Lauf der Jahreszeiten für weitere Pflanzungen berücksichtigen zu können. Auch die besondere Bodenbeschaffenheit des Platzes spielte bei der Planung eine große Rolle.

## Phase 3: Der „Stadtgruß“

Im Oktober schließlich begann Urban Gardening Langendreer mit Phase 3, dem sog. „Stadtgruß“. Hierbei sollen zwei Flächen am Eingang der Bezirksvertretung verschönert werden, die früher schon einmal als Beete genutzt

wurden. Da hier auch in der Weihnachtszeit der große Weihnachtsbaum stehen wird, hat Carola Mallek eine flexible Bepflanzung geplant: „Wir haben ein Bepflanzungsgerüst aus Rosen und Halbsträuchern wie Lavendel, Rosmarin, Salbei, Thymian gepflanzt und werden auf der Seite, wo der Weihnachtsbaum installiert wird, in den Sommermonaten eine mobile Weidenkonstruktion als Rankhilfe bauen.“ Viele der einjährigen Kräuter und die Sommerblumen werden erst im kommenden Frühling gesät und gepflanzt und auch das geplante Insektenhotel wird über die Wintermonate gebaut.



(Foto 6 – Zwiebelparty im September 2017: Vorbereitung auf einen bunten Frühling (Achim Hahn))

## Kontakte helfen

Durch Ihre Präsenz im Stadtteil hat Urban Gardening Langendreer inzwischen viele Kontakte knüpfen können und wurde auch von anderen interessierten Stadtgärtnern um Hilfe bei ihren Projekten gebeten. So wurde z.B. parallel zu ihrem „Starterprojekt“ am Carl-von-Ossietzky-Platz auch mit der Nachpflanzung von Stauden in den Hochbeeten in der Alten Bahnhofstraße begonnen. Zusammen mit Stadtteilmanager Karsten Höser und Ivana Rolovic vom „Tintenklecks“-Laden wurden in zwei Beeten die vorhandenen Pflanzen herausgenommen, der Boden gelockert und teilweise ausgetauscht, wieder eingepflanzt und ergänzt. Das Gießen der Pflan-

zung hat Bernd Sohn vom gleichnamigen Kosmetikinstitut übernommen.

## Paten gesucht

„Für die weiteren Beete ist eine Vorbereitung für eine Neubepflanzung geplant, hier suchen wir Paten, die die Pflanzenauswahl mitbestimmen können (z.B. Küchenkräuter oder bienenfreundliche Pflanzen) und sich dann im Jahresverlauf um die Pflege und das Gießen der Beete kümmern.“ Die Bereitschaft, eine Patenschaft für ein Beet zu übernehmen, ist nämlich eine der wichtigsten Voraussetzungen, damit eine urbane Stadtgarten-Umgestaltung überhaupt dauerhaft sein

kann. Denn an vielen möglichen Orten ist das Gießen der Pflanzen das größte Problem und verlangt Ausdauer und in heißen Zeiten auch intensivere Betreuung. Hier sind die Mithilfe und das Interesse von Anwohnern gefragt.

„Wir stehen aber gern zur Seite, wenn jemand vor der eigenen Haustür etwas verändern will und hierfür Pflanzenberatung sowie organisatorische Unterstützung zum Starten benötigt. Aber auch für unsere Projekte können wir natürlich viele Helfer gebrauchen“, so Nicole Troesch, die durch ihren Vortrag in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden-Langendreer die neue Initiative mitinitiiert hatte.



# Mesenich

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

*natürlich geplant*

**Michael Mesenich**

**Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum**

**Tel.: 02 34 / 927 14 61**

**[www.galabau-mesenich.de](http://www.galabau-mesenich.de)**

**[info@galabau-mesenich.de](mailto:info@galabau-mesenich.de)**

- Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung und Dauerpflege
- Terrassen-, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten
- Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt
- Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt und Neupflanzungen
- Wasser in Garten – Teichbau, Bachläufe und Quellsteine



Wir sind Mitglied im:  
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft



Foto 3 – Bänke raus am 11.6.2017 (Martina Marquardt),



Foto 4 – Der „Carl-von-Ossietzky-Platz – Salat“ mit essbaren Blüten und dem Urban Gardening-Logo (Claudia Heinemann),



Foto 5 – Dankeschön-Sommerfest am 02.07.2017 auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz (Martina Marquardt)).

## Streuobstwiese im Volkspark

Ganz oben auf der Ideenliste von Urban Gardening Langendreer steht die Pflanzung von Obstbäumen und -sträuchern im Volkspark Langendreer, wo der Pfingststurm Ela vor einigen Jahren deutliche Spuren hinterlassen hat. Hier soll der Fokus auf alten, regionalen Sorten liegen, die vorzugsweise wenig Pflege benötigen und die nicht nur für den Ertrag hochgezüchtet wurden. Im Herzen von Langendreer könnte so schon bald eine kleine, gemeinschaftlich genutzte und gepflegte Streuobstwiese entstehen. „Eines der großen Projekte, die wir uns im kommenden Jahr vorgenommen haben“, so Achim Hahn von den Naturfreunden-Langendreer. „Und diese Idee fand auch Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche bei unserer ersten Konzeptvorstellung sehr gut und unterstützenswert.“

## Sommerfest mit Helfern

Dies hat sie auch bei dem ersten Sommerfest bekräftigt, das Urban Gardening vor den Sommerferien als Dank für alle Helfer am Platz ausgerichtet hatte. „Denn durch unsere Treffen am Beet, unsere Beteiligung bei „Bänke raus“ vor dem Naturfreunde Zentrum und durch Mundpropaganda haben wir zahlreiche mögliche Helfer gefunden, die sich in unseren email-Verteiler oder unsere WhatsApp-Gruppe haben aufnehmen lassen und so regelmäßig über geplante Arbeitseinsätze und

Besprechungen informiert werden,“ so Nicole Troesch. (Foto 3 – Bänke raus am 11.6.2017, Foto 4 – Der „Carl-von-Ossietsky-Platz – Salat“ mit essbaren Blüten und dem Urban Gardening-Logo, Foto 5 – Dankeschön-Sommerfest am 02.07.2017 (Martina Marquardt)).

„Wer Lust hat, mitzumachen, also gelegentlich bei Arbeitseinsätzen zu helfen oder manchmal zu gießen, kann sich gerne unter unserer email [ug.langendreer@gmail.com](mailto:ug.langendreer@gmail.com) melden.“  
Carola Mallek



### Kontakt Daten

**MAIL:** Urban Gardening Langendreer ([ug.langendreer@gmail.com](mailto:ug.langendreer@gmail.com))  
hier kann auch (unverbindlich) unser Newsletter mit den aktuellen Terminen bezogen werden

**WEB:** <http://www.naturfreunde-langendreer.de/aktivitaeten/urban-gardening/>

**Treff:** Meist montags, je nach Witterung und Aktion draußen oder im NaturfreundeZentrum, Alte Bahnhof Str. 175, 44892 Bochum

### INFOKASTEN

Das sogenannte Urban Gardening ist seit einigen Jahren wieder auf dem Vormarsch. Im Wesentlichen ist hiermit die Gemüseproduktion im Innenstadtbereich zur Versorgung der städtischen Bevölkerung gemeint. Dies erfolgt zum einen aus ökologischen Gründen (kurze Transportwege) und dient darüber hinaus auch der Unabhängigkeit von Lieferungen aus dem Umland in Ausnahmesituationen (Streiks, Naturkatastrophen). Die Pflanzen stehen dabei überwiegend nicht in dem gewachsenen Boden, sondern in Gefäßen und Hochbeeten, die auch schnell mal „umziehen“ können. Genutzt werden meist Stadtbrachen, die nur maximal einige Jahre zur Verfügung stehen – ein bekanntes Beispiel ist das Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof in Berlin.

Mit ähnlichen Zielen hat sich die Initiative Urban Gardening Langendreer gefunden. Wir treffen uns regelmäßig seit März 2017 im Naturfreundezentrum Langendreer und haben das Ziel, gemeinsam zu gärtnern und – das ist eine Besonderheit bei uns - den Stadtteil zu verschönern.





# blattwerk

## Der ! Blumenladen®

Ein Blumenladen mit Ausrufezeichen?!  
Unbedingt, denn wir wollen Zeichen setzen.  
Mit ungewöhnlichen, wunderschönen, floralen Arrangements.

blattwerk  
Der ! Blumenladen in Bochum  
begeistert, wo andere nur erfreuen !

blattwerk  
Der ! Blumenladen  
Alte Bahnhofstrasse 31  
44892 Bochum

Tel: 0234 / 599 67 73  
Fax: 0234 / 599 64 50  
[www.blattwerk-bochum.de](http://www.blattwerk-bochum.de)

Öffnungszeiten:  
Di - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr  
Sa: 8:00 - 13:00 Uhr  
So + Mo geschlossen  
außer Muttertag





„Was lange währt...“- Bebauung auf dem „Kirmesplatz“ entwickelt sich

# Kirmesplatz und andere Baustellen

**W**ir berichteten schon wiederholt über die Bebauung des Kirmesplatzes an der Ovelackerstraße. Wie das Foto oben belegt, ist die Bebauung inzwischen schon recht weit fortgeschritten. Nachdem es bis zum ersten Spatenstich ziemlich lange gedauert hatte, sind die Häuser nun innerhalb weniger Monate erstellt worden.

Noch nicht so weit fortgeschritten ist die Bebauung der Grundstücke an der Stichstraße der Stockumer Straße, unweit der dortigen Eisenbahnbrücke. Hier entstehen Eigenheime und Wohnungen. Das Foto unten zeigt, dass erste Gebäude, errichtet von der VBW (siehe auch Anzeige auf der rechten Seite) schon stehen und weitere Baugruben ausgehoben worden sind.



Es geht zügig voran mit dem Wohnungsbau an der Stockumer Straße. Wie es einmal aussehen soll, zeigen die Fotos in der Anzeige der VBW auf der rechten Seite..

Protest hatte sich gegen die Bebauung einer Grünfläche an der Straße An der Laake formiert. Im Mai sammelten die betroffenen Anwohner des Quartiers sogar Unterschriften gegen die geplanten Reihenhäuser, da sie die durch den Wegfall der Grünfläche und die durch die Bebauung entstehende Enge die Wohnqualität deutlich beeinträchtigt sehen. Wenn man den ruhigen Ort zwischen den seit Jahrzehnten dort stehenden Häusern betrachtet, ist der Unmut verständlich. Unbekannte hatten sogar das Bauschild besprüht und mit rot-weißem Flatterband „durchgestrichen“.

Bei der Besichtigung Anfang Oktober bot sich bereits ein anderes Bild. Das Bauschild wurde inzwischen entfernt, die Garagen am Rand der Grünfläche wurden abgebrochen. Die Grünfläche hat eine komplette Rodung erfahren. Es entsteht der Eindruck, dass der Bauträger in Kürze mit der Errichtung der Häuser beginnen wird.

Die Aktivitäten der Anwohnerinnen und Anwohner konnten das Projekt wohl nicht stoppen und die Idylle bewahren. Wir werden in unserer nächsten Ausgabe über die weitere Entwicklung berichten. WR



Umstrittenes Bauprojekt An der Laake

Rechtsanwälte			
<b>Czwikla § Warsitz</b>			
<b>Rechtsgebiete:</b>			
Ehe- und Familienrecht • Verwaltungsrecht Verkehrsunfallrecht • Mietrecht Arbeitsrecht • Arzthaftungsrecht • gewerbl. Inkasso			
<b>Jörg Czwikla</b> Rechtsanwalt	<b>Christina Warsitz</b> Rechtsanwältin Fachanwältin für Familien- und Verwaltungsrecht		
Augustastr. 32 • 58452 Witten • Tel. 0 23 02/39 27 10 • www.recht-witten.de			

## Blumenhaus Mesenich

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8<sup>30</sup>-13<sup>00</sup>  
und 15<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>  
Samstag 8<sup>00</sup>-13<sup>00</sup>  
Sonntag 10<sup>00</sup>-12<sup>00</sup>

Tel. 02 34-28 62 01  
Fax 02 34-29 10 75  
Alte Bahnhofstr. 58  
44892 Bockum

*Ink. Barbara Narosch*

*Wir führen fairtrade-Rosen, Blumen und Pflanzen aus der Region!*

**Totensonntag Adventsausstellung ab 10 Uhr!  
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.**

# FÜR JEDEN DAS PASSENDE ZUHAUSE!

## NEUBAU VON 24 MIETWOHNUNGEN

### Stockumer Straße in Bochum-Langendeer

- ▶ 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
- ▶ Wohnflächen von ca. 55 m<sup>2</sup> bis ca. 114 m<sup>2</sup>
- ▶ Aufzug und bodengleiche Duschen
- ▶ Erdgeschosswohnungen mit Terrasse und Garten
- ▶ Parkettboden mit Fußbodenheizung
- ▶ bezugsfertige Übergabe
- ▶ mit Garagen und Stellplätzen

**Oliver Meibert, 0234 310-334**  
[oliver.meibert@vbw-bochum.de](mailto:oliver.meibert@vbw-bochum.de)



# Dies & Das

MODE & ACCESSOIRES

INH. SABINE POGODA  
ALTE BAHNHOFSTRASSE 159  
44892 BOCHUM-LANGENDREER

STETS NEUE KOLLEKTIONEN!

WIR FÜHREN AKTUELLE DAMENMODE  
IN DEN GRÖSSEN 34 - 58 AUS

MAILAND, PARIS, LONDON!

TASCHEN, HÜTE, GÜRTEL - MODERNE ACCESSOIRES

*Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.*

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr  
und 14.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr



Dopo-Freundin Christel Radtke schickte uns dieses Foto vom „schönsten Weihnachtsbaum in Langendreer an der Elsterstraße“.

Steht er dieses Jahr auch wieder? Mal schauen!

## So wählte Langendreer im September

Die gute Nachricht zuerst: Die Wahlbeteiligung in den drei Wahlbezirken Langendreer Nord, West und Ost ist gegenüber der Bundestagswahl 2013 deutlich gestiegen und liegt bei 70 % und darüber. Noch deutlicher fällt die Steigerung gegenüber der Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl im Mai 2017 aus. Die Ergebnisse der Bundestagswahl 2013 und der Landtagswahl 2017 stehen in unserer Tabelle zum Vergleich unter den aktuellen Zahlen vom 24. September.

Obwohl die SPD auch in Langendreer dramatisch verloren hat, konnte ihre Kandidatin Michelle Müntefering erneut das Direktmandat im Bundestagswahlkreis 141 (bestehend aus der Stadt Herne sowie den nördlichen und östlichen Stadtteilen Bochums) erringen. Dies gilt übrigens auch für den anderen Bochumer Wahlkreis 140, den Axel Schäfer von der SPD verteidigen konnte.

Viele Langendreererinnen und Langendreerer haben sicherlich das Abschneiden der AfD beobachtet. Die AfD ist in den genannten Langendreerer Wahlbezirken zweistellig aus der Abstimmung hervorgegangen. Interessant sind die zum Teil eklatanten Abweichungen in einzelnen Stimmbezirken. So konnte die AfD

zum Beispiel im Langendreerer Osten im Stimmbezirk 4503 14,48 %, im benachbarten Stimmbezirk 4504 dagegen nur 8,44 % der gültigen Zweitstimmen erringen.

Die drei Langendreerer Wahlbezirke umfassen folgende Bereiche:

Bezirk 43 (Langendreer Nord)  
Alter Bahnhof sowie die sonstigen an

Werne und Laer angrenzenden Wohngebiete einschließlich Ümmingen

Bezirk 44 (Langendreer West)  
große Teile des Dorfes und der gesamte Bereich Kaltehardt bis zur Stadtgrenze nach Witten

Bezirk 45 (Langendreer Ost)  
im Wesentlichen die östlich der Hauptstraße gelegenen Wohngebiete WR

Tabelle zur Bundestagswahl 2017

Bezirk	Wahlb.-%	SPD%	CDU%	Grüne%	FDP%	Die Linke%	AfD%
<b>Lgdr. Nord</b>							
BT 2017	70,00	31,86	20,30	7,19	8,12	13,52	11,89
BT 2013	67,59	43,09	24,15	8,24	+	10,09	+
LT 2017	58,57	43,43	22,38	5,71	6,06	10,91	8,32
<b>Lgdr. West</b>							
BT 2017	73,21	33,47	20,43	8,07	8,43	11,05	12,68
BT 2013	69,64	42,44	25,12	10,32	+	9,39	+
LT 2017	62,22	44,04	21,89	6,65	6,59	8,58	9,99
<b>Lgdr. Ost</b>							
BT 2017	76,47	32,43	22,61	8,87	9,26	11,15	10,81
BT 2013	73,68	40,56	27,19	10,23	+	8,84	+
LT 2017	67,81	43,94	25,07	6,58	6,63	8,67	7,50

Erläuterungen/Abkürzungen:  
+) = unter „Sonstige“ gezählt  
BT = Bundestagswahl  
LT = Landtagswahl

Ihr Ansprechpartner in  
Langendreer für  
Krankengymnastik, Manuelle Therapie  
(auch Kiefergelenksbehandlung) und vieles mehr !



# Lindemann

## PHYSIOTHERAPIE

[www.physiotherapie-lindemann.de](http://www.physiotherapie-lindemann.de)

Alte Bahnhofstr. 33

28 78 045

\* Weihnachtsangebote für Massagen  
ab dem 04.12.2017

Wir sind Mitglied im:



BUNDESVERBAND SELBSTSTÄNDIGER  
PHYSIOTHERAPEUTEN – IFK e. V.



Auf dem laufenden bleiben!  
[facebook.com/physiotherapie.lindemann](https://facebook.com/physiotherapie.lindemann)

\* Bis zu 30% auf  
Gutschein-Massagen !

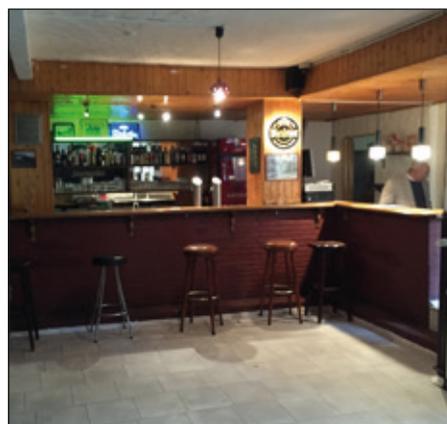


Eigentümer und Betreiber des „Burg-Kult“, Hasan Altun, freut sich auf seine Gäste.

# Neueröffnung als „Burg-Kult“ !

Seit dem 8. September ist „Burg-Kult“, die Kneipe im ehemaligen altherwürdigen Hotel Burghof am Alten Bahnhof, unter neuem Namen wieder eröffnet. Betreiber und langjähriger Dopo-Freund Hasan Altun gewährte uns einen Blick in die renovierten Räumlichkeiten an der Ümminger Str. 2b – direkt am S-Bahn-Halt-Langendreer West.

Hasan betreibt den „Burg-Kult“ nicht nur als ganz normale Gaststätte, sondern bietet die Räumlichkeiten auch Vereinen, Initiativen und Gruppen zu Veranstaltungen an. Darüber hinaus können Lesungen stattfinden, Musikgruppen aufspielen und andere kulturelle Veranstaltungen durchgeführt werden. Gut 40 Besucherinnen und Besucher finden Platz im Gastraum, den Hasan in den vergangenen Monaten einer gründlichen Renovierung unterzogen hat.



Der Gastraum im „Burg-Kult“ auch für Veranstaltungen und Feiern

Viel Glück mit der Neueröffnung wünscht die Dopo, auf dass im ehemaligen Bahnhofshotel (seit 1860) am ehemaligen Kaisersteg auch frischer kultureller Wind wehe (Kontakt und Reservierungen über 0176 84218918). pawimö



1860 errichtet als Hotel-Restaurant Bergischer Hof, später umbenannt in Hotel Burghof, am damaligen Bahnhof Langendreer-Süd



Alte Bahnhofstr. 22  
44892 Bochum  
Tel. 0234 | 28 74 73  
Fax 0234 | 89 37 840






- NEU: Modernste computergesteuerte Videozentrierung für Gleitsichtgläser
- **100% Garantie** für MARKEN-GLEITSICHTGLÄSER
- Auf Wunsch auch in bequemen Raten
- Umtausch oder Geld zurück



**Biometrische Passbilder sofort zum Mitnehmen**



# Apothekengeschichten

**Eine Dopo-Freundin stellte uns einige „Apothekengeschichten“ zur Verfügung - Geschichten also, die sich so und ähnlich im Alltag von Apotheken abspielen. Viel Spaß dabei!**

Ein Kunde ruft in der Apotheke an und sagt: „Ich möchte Galgant bestellen.“  
Was möchten Sie davon haben - Tabletten, Kapseln oder Tropfen?  
Nein, ein Tütchen.  
Meinen Sie ein Pulver?  
Nein, so kleine Schnipsel. Die sind von Caelo.  
Sie meinen die geschnittene Wurzel.  
Dann ist das Rhizoma Galganae.  
Ja, genau, das steht auf der Tüte drauf, das haben sie schon einmal bestellt, das möchte ich wieder haben.

Eine Kundin ruft in der Apotheke an und fragt: „Haben Sie eine Salbe für zahnende Kinder?“  
Ja, sie meinen ein Zahnungsgel?  
Nein, etwas für den wunden Po, ich habe gehört, es gibt eine Windelsalbe bei Ihnen.  
Ja, die stellen wir selber her.

Haben sie Körnerkissen da?  
Ja, wie groß soll es sein, wofür möchten Sie es anwenden?  
Ich möchte es verschenken.  
Wir führen welche mit Rapssamen oder Kirschkernen von der Firma Thies.  
Nein, ich möchte eins mit Dinkel, ich habe schon mal eins bei Ihnen gekauft.  
Dann wurde das für Sie bestellt. Wissen Sie noch, von welcher Firma das war?  
Ja, es war in einem rot-weiß karierten Stoff.

Kunde berichtet, dass er an zwei verschiedenen Stellen Schmerzen hat und fragt, ob eine Schmerztablette reichen wird.  
Ja, wo haben sie denn die Schmerzen?  
Am Kopf und am Rücken. Muss ich die Tablette halbieren, damit sie auch an beiden Stellen wirken kann?

Eine Kundin kommt regelmäßig in die Apotheke, egal was sie kaufen möchte, sie fragt jedes Mal: „Was kostet die kleine, was kostet die große Packung und was spar ich dabei?“

Kundin ruft an, sie braucht dringend ein Nasenspray: „Das billigste, was sie haben, und bitte liefern Sie es mir

nach Hause.  
Apotheke: Es tut mir leid, aber für 2,50 € kann ich Ihnen keinen Boten schicken. Sie wohnen doch nicht weit. Können Sie es nicht abholen?  
Nein, das geht nicht. Ich habe eine ganz rote Nase und damit kann ich nicht vor die Tür gehen.

Kundin ruft an, bestellt Tabletten und fragt nach dem genauen Preis, damit sie ihrem Mann das Geld abgezahlt mitgeben kann: „Legen Sie Werbetschentücher dazu.“  
Zur Zeit haben wir keine da.  
Kundin: Wie, hat der Vertreter Ihnen keine geschenkt?  
Nein, die müssen wir kaufen.  
Kundin: Wie, die kosten Geld?

Kunde kommt in die Apotheke. Er hat eine Schachtel mit sechs Unterteilungen. In jedem Fach sind weiße Tabletten in unterschiedlicher Größe und Form. Von einer Sorte Tabletten

sind nur noch wenige vorhanden. Der Kunde zeigt auf dieses Fach und sagt: „Vorhin habe ich ein Rezept eingelöst, diese Tabletten fehlen mir.“

Welche Tabletten sind das denn?

Kunde: Das müssen Sie doch wissen. Ich drücke immer alle raus, in die einzelnen Fächer.

So wissen Sie aber nicht, welche Tablette wo drin ist.

Kunde: Das brauch ich nicht. Wenn die Schachtel leer wird, lass ich Neue verschreiben. Ich hebe nur die Schilder mit dem Namen auf - zum Bestellen. Wenn Sie nicht wissen, welche Tabletten fehlen, bestell ich beim Arzt einfach alle noch einmal.

Ich möchte Rhus tox D6 haben.

Möchten sie Tabletten, Tropfen oder Globuli?

Nein, nur eine kleine Packung.

Gesammelt und aufgeschrieben von einer Dopo-Freundin

Seit 1927



**Gärtnerei  
Wahlhäuser**

Grabpflege

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!  
Wir übernehmen die Pflege  
ab 72 Euro im Jahr.  
Pflanzen zu groß geworden?  
Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?  
Wir übernehmen eine Neugestaltung  
ganz nach Ihren Wünschen

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer  
Telefon: 0234 / 28 71 48

# Neues vom Netzwerk Flüchtlinge Langendreer



Reith beim Blick auf die kleinsten Waldbewohner beim Ausflug am Naturfreundehaus Ebberg bei Schwerte

## Wohnungen am Wiebuschweg

**D**ie Wohnungen am Wiebuschweg, in denen z.Zt. 230 Geflüchtete untergebracht sind, werden seit einiger Zeit von „Plan B“ betreut (siehe auch Artikel S.48).

Bis Mai 2018 - so bis jetzt Stand der Dinge - sollen die Wohnungen geräumt werden, die bisher von der Stadt Bochum angemietet worden sind, da Vivawest deren Abriss plant. Es ist daher wichtig, sich rechtzeitig um neue Wohnungen für die dort wohnenden Personen zu kümmern und den weiteren Zuzug in den Wiebuschweg einzustellen.

Das Netzwerk hat in einer seiner Sitzungen bereits mit den städtischen Verantwortlichen in dieser Angelegenheit Gespräche geführt.

## Sommeraktivitäten:

Die Aktion mit Kindern vom Wiebuschweg an einem Nachmittag in den Sommerferien in den Räumen der „Naturfreunde“ war ein voller Erfolg. Über 20 Kinder hatten Spaß beim Malen, Tanzen (Disco!), Spielen und Empfang kleiner Geschenke (s. Fotos oben rechts). Vorschlag: Wiederholung dieser Aktion in den nächsten Ferien.

Die Aktion im „Naturfreunde“-Haus in Schwerte begeisterte ca. 15 Kinder, die unter der Leitung der „Naturfreundin“ Steffi super Naturerfahrungen erlebten (s. auch Foto oben und rechte Seite oben rechts). Vorschlag der „Naturfreunde“: Begleitung geflüchteter Kinder zum „Naturfreunde“-Zentrum an der Alte Bahnhofstraße dienstagnachmittags zur Freizeitgestaltung auch in Langendreer.

Die Aktion mit Kindern und ihren Eltern im Volkspark Langendreer fand regen Zuspruch. Unter anderem war das Spielmobil des Stadtsportbunds dafür verantwortlich.

Die Schwimmkurse mit Kindern im Ostbad unter Anleitung von drei überaus kompetenten Betreuerinnen von Langendreer 04 war eine Woche lang insofern ein Erfolg, als drei Kinder mit dem „Seepferdchen“ und drei mit „Bronze“ ausgezeichnet werden konnten (s. Foto rechts). Zusätzliche Motivation wurde durch versprochene Speiseisportionen erreicht.



Gute Stimmung in der Disco und nach der Gesichtsmalaktion im Naturfreundezentrum an der Alte Bahnhofstraße



Dank Jutta haben viele Kinder vom Wiebuschweg ihre Schwimmabzeichen

### Deutschkurse

Weiterhin werden Deutschkurse montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr angeboten neben der Hausaufgabenhilfe, die montags, dienstags, mittwochs und donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr stattfindet. Hier wird noch Unterstützung gebraucht!

### Begegnungscafe

Das „Begegnungscafe“, zu dem Geflüchtete und andere Langendreerer Anwohner herzlich eingeladen sind, findet an jedem 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Evang. Gemeindehaus an der Alte Bahnhofstr. 28 statt. Spiele zwischen geflüchteten Erwachsenen und anderen Besucherinnen und Besuchern finden viel Anklang und dienen erfolgreicher Kommunikation.

### Erstaufnahmeeinrichtung Unterstraße

Die Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung (ZAE) steht weiterhin unter der Aufsicht des ASB (Arbeiter Samariter Bund). Es wird überlegt, dort wieder die Ehrenamtlichenarbeit zu reaktivieren, da die Verweildauer von Geflüchteten sich bis zu 6 Monaten hinzieht. Kontakte zur ZAE durch das Netzwerk sind in Planung.

### Netzwerk-Flyer:

Der Netzwerk-Flyer liegt vor und ist im Stadtteil verteilt worden (siehe Foto rechts). Die Netzwerk-Treffen finden nach wie vor an jedem 1. Montag im Monat ab 18 Uhr im Bahnhof Langendreer statt.

**Mehr Infos zum „Netzwerk Flüchtlinge Langendreer“ auf der Homepage: [www.netzwerk-langendreer.de](http://www.netzwerk-langendreer.de) und bei facebook //Netzwerk Flüchtlinge Langendreer**



*Kleine Pause am Ebberg - Loretta, Aya, Lorraine, Kelly und Rojin*



**Durchgehend warme Küche!**

Telefon: 0234/38 30 84

kneipe & restaurant

# Blauer Engel

HöfesträÙe 86 · 44803 Bochum-Laer



Seit Anfang diesen Jahres findet man uns im historischen Gebäude an der Alten Bahnhofstraße 165. Die Kanzlei am Stern – klingt neu, ist jedoch erfahren und innovativ.

Rechtsanwalt Rafael Scheurell gründete die Kanzlei im März 2017 mit seinen Kollegen Rolf Hiby und Hans-Christian Externest und führte damit einen Zusammenschluss aus der ehemaligen Kanzlei Hiby herbei, die einigen ein Begriff sein wird.



**KANZLEI AM STERN**  
Scheurell · Hiby · Externest

Die Rechtsanwälte greifen auf über 60 Jahre gebündeltes Know how zurück und decken ein breites Feld an Rechtsgebieten für eine zielorientierte und kompetente Beratung ab. Neben umfassender Rechtsberatung steht auch das persönliche Engagement im Vordergrund.

Die Kanzlei hat sich auf dem Sommerfest „Bänke raus“ in diesem Jahr mit der XXL Torwand präsentiert um für ordentlich Treffer zu sorgen. Auch Bobbi Bolzer sah nach dem Rechten beim Fußballturnier (siehe Fotos rechts).

Groß und Klein konnten sich als Torjäger probieren und Trikots, Fußbälle und weitere tolle Preise gewinnen. Der Erlös der freiwilligen Spendenaktion ging an einen guten Zweck.

Brauchen Sie rechtlichen Rat? Schauen Sie gern bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine schöne Vor-Weihnachtszeit.

Ihr Team der Kanzlei am Stern



*RA Scheurell an der Torwand bei „Bänke raus“ -  
Foto unten Bobbi Bolzer*



## ***Dieselgate – letzte Chance zum Handeln!***

Weltweit sind über 10 Millionen Dieselfahrzeuge unterschiedlichster Händler (VW, Audi, Seat, Skoda oder Porsche) von dem Abgas Skandal betroffen. Zwar ist die Automobilindustrie mächtig, dem Käufer eines manipulierten Diesels stehen jedoch Käuferrechte zu, die er einfordern und sogar gerichtlich erstreiten kann.

Immer mehr Gerichte urteilen zugunsten der Verbraucher und gewähren den betroffenen Autokäufern das Recht, ihren Diesel gegen Erstattung des vollen Kaufpreises an den Autohändler zurückzugeben.

Dieses Vorgehen ist für Dieseld Käufer besonders vorteilhaft, da mit der Rückabwicklung des Autokaufs erhebliche finanzielle Risiken gelöst und technische Probleme vermieden werden können. Die durch die Abgasaffäre betroffenen Dieselfahrzeuge leiden schließlich unter einem erheblichen Wertverlust. Ein regulärer Weiterverkauf der manipulierten Dieselaautos ist nur schwer möglich.

Die Gerichte argumentieren dabei unterschiedlich. Zum Teil wird in den falschen Angaben zum Schadstoffausstoß ein vorsätzliches arglistiges Verhalten des Herstellers gesehen, das sich gegebenenfalls auch der Vertrags-händler entgegenhalten lassen muss. Zum anderen soll eine Mängelbeseitigung für den Käufer unzumutbar sein.

Denn ob eine nachträgliche Veränderung an der Hard- oder Software der Dieselaautos zu einer signifikanten Verbesserung des Schadstoffausstoßes führt, ist derzeit noch völlig ungewiss. Jedenfalls birgt jede Modifikation an den technisch sehr hoch entwickelten Dieselmotoren die Gefahren höherer Verbrauchswerte, eines geänderten Fahrverhaltens und sogar die einer geringeren Lebensdauer.

**Auch das Landgericht Bochum hat erstmals einem betroffenen Kunden die Erstattung des Kaufpreises, abzüglich der Nutzungsentschädigung für die gefahrenen Kilometer, zugesprochen.**

Die Fälle werden von den Rechtsschutzversicherern grundsätzlich gedeckt, wenn die Versicherung bereits bei der Übergabe des Fahrzeugs bestand.

Wer juristisch gegen den Autobauer vorgehen möchte, muss schnell aktiv werden, denn für Betroffene des VW-Abgasskandals tickt die Uhr: Nur bis Ende dieses Jahres will der Konzern auf eine Verjährung möglicher Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche verzichten. Gerne unterstützen wir Sie bei der Durchsetzung Ihrer Ansprüche.

Ihr Team der Kanzlei am Stern

# Amalgam-Alternativen: Unsichtbare Füllungen aus Keramik oder Komposit

Zahnarztpraxis Stoltenberg  
**Tim Stoltenberg & Dr. Wolfgang Stoltenberg**  
Wittekindstraße 42  
44894 Bochum-Werne



**GRATIS-Ratgeber**

Jetzt kostenlos aus dem Internet abrufen oder telefonisch anfordern:

Tel. 0234 261470

[www.schoene-zaehne-bochum.de](http://www.schoene-zaehne-bochum.de)

Auf die PISTE,  
FERTIG ... LOS!



**Gruppenreisen Sommer/Winter**  
für Vereine, Schulen und Kirchengemeinden

Tel. +49 (0)234 2878189

[www.fornefeld.reisen](http://www.fornefeld.reisen) 

**Fornefeld.Reisen**  
*...weil einfach alles passt*

# Deutsche Meisterschaft 2017 Beton im Volkspark



Gut in Schuss für Deutsche Meisterschaft - die Minigolfbahn im Volkspark Langendreer

Austragungsort der diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Bahngolf Sport Beton vom 28. August bis zum 2. September war die Anlage im Volkspark in Langendreer. Dieser Minigolfplatz ist im Frühjahr in Eigenregie des BGSC Bochum 1978 e.V. barrierefrei eingerichtet worden. Der Verein war also bestens für die anstehenden Meisterschaften und viele weitere Veranstaltungen gerüstet.

Wer nicht zu beeinflussen war, war der Wettergott. Aber dies hat dem ganzen Event keinen Abbruch getan. Die gemeldeten 116 Teilnehmer, die in verschiedenen Kategorien antraten, mussten zwar erst einmal drei Stunden auf den Startschuss warten und waren auch an den folgenden Tagen immer wieder dem ein oder anderen Schauer ausgesetzt.

Trotzdem hat in den verschiedenen Gruppen jeder sein Bestes gegeben, um für sich und seinen Verein Ehre einzulegen.



116 Teilnehmer/innen waren sechs Tage aktiv - auch bei Regenwetter

Für die Organisation und das leibliche Wohl der Teilnehmer haben der BGSC (Bahngolf-Sportclub) und seine Mitglieder alles Erdenkliche getan, damit die gesamte Meisterschaft erfolgreich ablaufen konnte.

Und so war es dann auch! Der BGSC selbst hat ein tolles Ergebnis für sich und seinen Verein eingefahren, das sich wirklich sehen lassen kann. Vielleicht ermutigt es auch dazu, sich selbst an diesem Sport zu beteiligen - als Hobbygolfer oder als Mitglied im Verein.

Die erfolgreichsten BGSCler waren Daniel Naujoks mit Platz 9, Alfred Nowak auf Platz 11, Ingo Jablonowski mit Rang 13 und Peter Kling, der den 19. Platz belegte (siehe auch Foto links). Herzlichen Glückwunsch den Siegern, aber auch allen anderen, die sich beteiligt haben, und auch den Organisatoren für ihren Einsatz. GK



Erfolgreiche BGSCler nach der Meisterschaft:  
von links Alfred Nowak, Ingo Jablonowski, Peter Kling, Daniel Naujoks

(Anm.: Die Bahnen im Volkspark sind aus Beton. Es gibt noch Deutsche Meisterschaften, bei denen die Bahnen aus Eternitplatten bestehen. Meisterschaften auf Filzbahnen werden in Deutschland nicht ausgetragen)



Auch für Stärkung wurde reichlich gesorgt

## Was ist los beim Mittwochstreff „Ü50“?

Termin

Restprogramm für das 2. Halbjahr 2017

Mittwochs 15.00 – 16.45 (14-tägig)  
im Gemeindehaus Alte Bahnhofstr. 28-30

- 29.11.17.: Geburtstagskaffeetrinken
- 13.12.17.: Adventsfeier
- 10.01.18.: Wir begrüßen das Neue Jahr – schwedischer Lichterteppich

Seit über 155 Jahren sind wir in Langendreer  
für Sie und Ihre Gesundheit da.



# Adler Apotheke Langendreer

Unterstr. 2 / Ecke Hauptstr. - 44892 Bochum-Langendreer  
Tel. 0234/287120 www.adler-apotheke-langendreer.de

Wir haben für Sie auch am Mittwochnachmittag geöffnet:  
Mo - Fr: 8:00 bis 18:30 Uhr      Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr

## Gaststätte *Markt-Börse* Bochum-Langendreer

### *Wir bieten:*

Gesellschaften jeglicher Art  
(Kommunion, Taufe, Geburtstag uvm.)

Wir liefern auch gerne „Außer Haus“



### *Termine zum Vormerken*

**11.11.2017** Gänseessen

**09.12.2017** Weihnachtsmarkt

**25.12.2017** 1. Weihnachtstag

mit verschiedenen Festtagsmenues

(geöffnet von 12:00-14:30Uhr und 17:00-22:00Uhr)

**31.12.2017** Silversterparty (*Rechtzeitig reservieren*)

**Wir reservieren gerne für euch!**

### **Öffnungszeiten**

Di, Mi, Fr: ab 11:00 Uhr | Do: ab 17:00 Uhr | Sa: ab 15:00 Uhr | So: 11:00 - 20:00 Uhr

Küche täglich von 12:00 Uhr - 21:30 Uhr | montags & feiertags ist Ruhetag!

Für Gesellschaften und große Gruppen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten da.

**Schank- und Speisewirtschaft** | Hauptstraße 190 | 44892 Bochum | Tel. 0234/62331400



liket uns auf Facebook

Geschäftsführer Silvia Braun & Anja Röpke



# Quartier „Hof Schulte – Overbeck“

*Ein Projekt für zukunftsorientierte Lebens- und Wohnform*



*Hier soll das Quartier „Hof Schulte-Overbeck“ entstehen*

**D**irekt am Eingang zum Volkspark entsteht der Wohnhof Schulte – Overbeck.

Das ursprünglich bäuerliche Anwesen ist ein Teil der Geschichte Langendreers. Dieses ist auch in der Chronik über den Ortsteil nachzulesen.

Für das zukünftige Leben „mitten in Langendreer“ ist an diesem Standort heute für morgen das Konzept eines Wohnquartiers entwickelt worden!

Hier wird eine Altenpflegeeinrichtung mit 80 1Raum-Apartments erbaut.

Betreiber-gesellschaft dieser Einrichtung wird die SBO Senioreneinrichtungen der Stadt Bochum GmbH sein.

Hinter der Scheune wird ein Wohnhaus für Senioren mit 24 Mietwohneinheiten erstellt.

Deren Bewohnern wird die Möglichkeit geboten, den Service der Altenpflegeeinrichtung in Anspruch nehmen zu können. Das ursprüngliche Gehöft aus dem 19. Jahrhundert bleibt in seiner prägenden Bauweise erhalten.

In der Scheune wird das „Kompetenz-Center für Gesundheit“ Ärzten und Therapeuten Raum und Möglichkeiten bieten, in einem außergewöhnlichen Umfeld, individuelle und zweckmäßig moderne Praxisräumlichkeiten zu gestalten und zu nutzen.

In dem bestehenden Wohnhaus befinden sich fünf Wohneinheiten, die insbesondere von Personen mit allergischen, gesundheitlichen Störungen nachgefragt werden. Das Gebäude ist im Jahre 2002 komplett saniert worden. Dabei wurden alle Fremdmaterialien entfernt und durch Baustoffe ersetzt, die auch ursprünglich verwendet worden sind.

Für die gesamte Neubaumaßnahme liegt ein positiver Baubescheid vor.

Der Fertigstellungstermin ist für Januar 2020 geplant.

Z. Zt. laufen die Verhandlungen mit potentiellen Investoren für das Gesamtprojekt.

Die planerische Durchführung und die weitere Detailbearbeitung wird von dem Architekten Peter Lammsfuß / Büro zwoplus architekten, Bochum, übernommen.

IDEE und KONZEPT: Büro REINHARD SIEPMANN – Immobilien-

## ZWO+ ARCHITEKTEN

Lammsfuß Ulmann GbR

Arndtstr. 19 | 44787 Bochum

T 0234-9580828 | F 0234-9580829

[www.zwoplus-architekten.de](http://www.zwoplus-architekten.de)



Quartiersentwicklung Dördelstraße  
Dördelstraße 26  
44892 Bochum

SBO Senioreneinrichtungen der  
Stadt Bochum gemeinnützige GmbH

Vogelperspektive

R. Siepmann  
Alte Bahnhofstraße 110a  
44892 Bochum  
T 0234-28123 | F 0234-288123  
buero-siepmann@gmx.de

**ZWO+ ARCHITEKTEN**  
Lammfuß Lürmann GbR  
Arndtstr. 19 | 44787 Bochum  
T 0234-9580828 | F 0234-9580829  
www.zwo-plus-architekten.de

Planungsskizze zum Quartier „Hof Schulte-Overbeck“ an der Dördelstraße

Ein Weg alle Vorteile - 33 Jahre vor Ort

## Reinhard Siepmann

Bankkaufmann und Betriebswirt

- **Immobilien**  
Vermittlung nur zu fairen, marktgerechten Preisen  
Nachgefragt: Baugrundstücke in allen Lagen
- **Versicherungen**  
Direkte Anbindung zu über 200 Versicherungsgesellschaften
- **Finanzdienstleistungen**

Tel. 0234/28123

[buero-siepmann@gmx.de](mailto:buero-siepmann@gmx.de)

Alte Bahnhofstraße 110a, 44892 Bochum





*Blühender Raps auf den Ackerflächen vom Hof Bockholt beiderseits der Grabelohstraße in Langendreer*

## **Willi Wachsam unterwegs**

# **Zu Besuch auf dem Hof Bockholt**

**I**m 3. Teil unserer Serie, in der wir Bio-Höfe in der Umgebung Langendreers vorstellen, geht es um den „Hof Bockholt“, der wahrlich unmittelbar an Langendreer grenzt, ja bis zur Gemeindereform 1929 zu Langendreer gehörte.

Unter Bio-Höfen verstehen wir solche Produzenten von Lebensmitteln, die auf den Einsatz von nicht natürlichen Substanzen verzichten und deren Fleischprodukte von Tieren aus artgerechter Haltung stammen.

Im 1. Teil in der Ausgabe Nr. 134 präsentierten wir den Tranthrother Hof in Witten am Papenholz in unmittelbarer Nähe Langendreers. Im 2. Teil in der Dopo-Ausgabe Nr. 135 ging es um den Schultenhof in Dortmund-Renninghausen – 20 Autominuten von Langendreer entfernt – und jetzt also um den „Hof Bockholt“ in Witten an der Bochumer Str. 40 – direkt hinter den Autobahnab- und auffahrten zur A 44 hinter der Linkskurve Richtung Witten auf der linken Seite. Alles klar?



*Sitzecke draußen im Hof Bockholt - auch zum Genuss von Kaffee und Kuchen*

Am 14. September suchte ich den Hofladen auf, der sich inmitten eines Ensembles von Hofgebäuden befindet, die allesamt zum Hof Bockholt gehören.

Landwirt Jan Bockholt bewirtschaftet von seinem Hof aus seit 2006 die landwirtschaftlichen Flächen eigenverantwortlich als Erbe seines Vaters. Der Hof selbst existiert seit 1648 und war stets im Besitz der Familie Bockholt.

An jenem 14. September kam ich mit Janina Bockholt ins Gespräch, der Ehefrau von Jan Bockholt, die seit April 2016 den Hofladen eingerichtet hat und verantwortlich führt. Sie hat ihr Landwirtschaftsstudium abgeschlossen und hilft nach Kräften ihrem Mann, sieht aber ihren Schwerpunkt in dem Hofladen, der großzügig an Fläche die unterschiedlichsten Produkte anbietet, die im Laden auf Steinfliesen meist in geräumigen Holzkisten und -regalen präsentiert werden.

Wird auf den landwirtschaftlichen Flächen im Raum Langendreer (u.a. an der Grabelohstraße) und Witten vor allem Weizen, Gerste und Raps angebaut, so hat die Hofladen-Kundschaft auch die Möglichkeit Bohnen und Mais selbst auf dem Acker zu pflücken und die Kartoffeln vor Ort einzusammeln.

Dieses Gemüse gibt es natürlich auch im Hofladen neben weiteren Gemüse-, Salat- und Obstsorten aus dem ökologischen Anbau.

Ein Spezifikum des Hofladens ist das Angebot an Wildfleisch, das aus eigener Jagd von Jan Bockholt im Bereich Witten und in Hessen stammt. So kann man Hasen, Fasan, Wildschwein, Reh und Damwild erwerben. Andere Schinken- und Wurstwaren bezieht Frau Bockholt vom Gut Erpenbeck aus dem Tecklenburger Land, das sich für seine rustikalen Spezialitäten aus Westfalen einen Namen gemacht hat.

Die zahlreichen Legehennen tummeln sich bei meinem Besuch auf dem Freigelände direkt hinterm Hofladen. „Sie enden dann als Suppenhühner“, erfahre ich, „in Zukunft würden wir gern Masthähnchen im Freiland halten.“



*Kümmert sich um den Hofladen und die Legehennen auf dem Freigelände des Hofes - Janina Bockholt*

Beim Rundgang durch den Hofladen fällt noch die Abteilung Milchprodukte auf, die aus der Hofkäserei Wellie bei Fröndenberg stammen. Neben naturbelassenen Säften gibt's auch Alkoholika, nämlich Wein und Liköre, die Familie Bockholt von einem Freund aus einer Weinhandlung in Hohenlimburg bezieht.

Und weitere regionale Produkte lagern wohl dekoriert in Holzregalen: Da gibt's den Honig aus Ungarn, Marmelade, Kekse und Müslis aus Duisburg. Da gibt's aber auch selbst Eingemachtes im Glas, nämlich Linsen- und Erbsensuppe und sogar Kuchen und Currywurst!



*Statt in Massentierhaltung genießen die Hühner ihr Freigelände am Hof und sorgen täglich für frische Eier*



*Umfassendes Angebot an Lebensmitteln aus ökologischer Produktion im Hofladen vom Hof Bockholt*

Brot und Gebäck vervollständigen das Angebot. Kuchen kann man auch vor Ort bei leckerem Kaffee verzehren – bei gutem Wetter draußen vor dem Hofladen.

Wir danken Janina Bockholt für die Hofführung und das Gespräch und verweisen auf die homepage, die noch mehr Informationen bietet: [www.hof-bockholt.de](http://www.hof-bockholt.de). Öffnungszeiten übrigens montags bis freitags 10 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 14 Uhr.

Willi Wachsam

EINBAU VON FERTIGELEMENTEN



# MONTAGE mit SYSTEM

CHRISTIAN WILHELM

Oberstraße 113  
44892 Bochum  
Fon & Fax 0234 296496  
Mobil 0172 2806878

- Innentüren
- Holzdecken
- Wohnungseingangstüren
- Wandvertäfelung
- Brandschutztüren aus Holz
- Trockenbau
- Laminat
- Dachgeschossausbau
- Fertigparkett

Inh. Frank Pieper

# Solaris

**Dielenschleiferei  
Maschinen - Verleih  
Fussbodentechnik**

**Frank Pieper**  
**Alte Bahnhofstr.176, 44892 Bochum**  
**Tel.: 0234 / 28 78 182 o. 0152 / 27526124**  
**Wichmann.Pieper@web.de**



# Themenvielfalt bei Stadtteilkonferenz

Großes Interesse fand die 3. Stadtteilkonferenz von „Langendreer hat's!“ am 5. September im Saal der Gaststätte „Zur alten Zeit“. Im Foto Carola Mallek vom Urban Gardening Projekt bei ihrer Präsentation

**R**epair Cafe, Tauschnetz, Urban Gardening und Urbane Produktion waren die Themen, die auf der Stadtteilkonferenz von „Langendreer hat's!“ am 5. September im Saal der Gaststätte „Zur alten Zeit“ behandelt wurden.

Die Vertreter/innen aller 4 Initiativen stellten ihre Projekte vor. So erfuhren die mehr als 50 interessierten Besucherinnen und Besucher, dass das Repair Cafe an jedem 1. Dienstag im Monat im Seniorenbüro an der Alte Bahnhofstr.6 stets gut besucht wird, dass ca. 80 Prozent erfolgreiche Reparaturen durchgeführt werden und dass das gleichzeitig stattfindende Kaffee- und Kuchenangebot gern wahrgenommen wird (siehe auch S.32).

Das Tauschnetz, das jeweils danach im Seniorenbüro tagt, gibt es bereits seit einigen Jahren. Hier werden Fähigkeiten und Kompetenzen mit einer „Stern“-Währung ausgetauscht.

Da gibt's z.B. für das Rasenmähen 10 Sterne, für die man vielleicht ein Fahrrad repariert bekommt. Oder man tauscht eine Nachhilfe mit einem Reifenwechsel. Die Tauschkontakte laufen über's Telefon oder über eine Internetliste.

Dann stellte Carola Mallek per Power Point Präsentation das Urban Gardening Projekt vor (siehe auch S. 52). Deutlich wurde, mit wieviel Engagement die Gruppe auch in Langendreer unterwegs ist. Sie hat nicht nur Bereiche der Wiesenfläche am Carl von Ossietzky-Platz bepflanzt, sondern sich auch um die Gestaltung etlicher Baumscheiben und Hochbeete im Stadtteil gekümmert. Weitere Projekte sind in Planung. Gesucht werden noch Paten oder Patengruppen, die sich besonders in den Sommermonaten für die Bewässerung der Anpflanzungen kümmern (Kontakt über: kontakt@naturfreundezentrum.de oder 0234 79698650).

## FAHREN LERNEN?



Wir helfen Ihnen!

### Fahrschule Inge und Udo Noreisch

Alte Bahnhofstraße 66  
44892 Bochum-Langendreer

Tel. / Fax: 0234 284145  
Mobil: 0173 2992043

kontakt@fahrschule-noreisch.de  
www.fahrschule-noreisch.de

**Bürozeiten: werktags von 17<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr**

Schließlich stellte sich jene Gruppe vor, die das „LutherLab“ vom 16.9. bis 19.10. in der Langendreerer Lutherkirche organisiert(e). (siehe auch S. 26).

Das Anliegen dieses Projekts ist es „Urbane Produktion“ in die Stadtteile zu holen: „von handwerklicher Kleinproduktion über innovative und nachhaltige Fertigung von Material und Dingen bis zur gemeinschaftlichen Produktion, dem Selbermachen, Reparieren und mehr“ (aus dem Flyer vom „Festival der Urbanen Produktion/ LutherLab“).

Im 2. Teil der Konferenz stellte der 1. Vorsitzende von „Langendreer hat's!“ laufende Projekte des Stadtteilvereins vor und wie immer kam es noch zu anregenden Gesprächen unter den Besucherinnen und Besuchern.

Die letzte Stadtteilkonferenz dieses Jahres findet am 7.11.2017 in Annes Cafe an der Grabelohstr. 31 statt. Der Verein „Plan B“ wird sich vorstellen (siehe auch S. 48). pawimö

Stadtteilkonferenzen 2018:

- Dienstag, 06.03.18
- Donnerstag, 21.06.18
- Dienstag, 18.09.18
- Donnerstag, 08.11.18



## Der „Pausenwächter“



„Pausenwächter“ nennt der DOPO-Freund und Langendreerer Künstler Paul Mangen die Baum-Skulptur, der er auf dem Schulhof der „Schule am Volkspark“ begegnete.

Ihr Partner für Ihre Veranstaltung

Tel. 0234 - 60 47 8 37 | Mobil: 0163 - 4 39 88 88

**DOMINIK ENTERTAINMENT**  
www.dominik-entertainment.de

... auch Discjockey's werden älter, aber auch leiser und erfahrener!  
Ich bin Ihr DJ, wenn Sie der Generation 50 plus angehören.

**Vaar Atelier**  
Ihr Friseur in Langendreer

Öffnungszeiten:  
Di. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 02 34 / 79 47 43 56  
Alte Bahnhofstraße 56 - 44892 Bochum

15 Jahre  
**Tintenklecks**

**Papeterie**

Schreibwaren  
Bürobedarf  
Geschenkartikel

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 9:00 - 13:00  
u. 15:00 - 18:00 Uhr  
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Inh.: Ivana Rolovic  
Alte Bahnhofstr. 11  
Telefon 0234 / 2970640

# Kultur und Soziales

## Neues Kreativprogramm für Kinder in Langendreer

„Kultur und Soziales für Kinder in Langendreer“ – so lautet das Motto der neuen Initiative von Dr. Sabrina Schröder, Inhaberin der Amts-Apotheke, und unserem Stadtteilmanager Karsten Höser. Sie verfolgt das Ziel, lokale Projekte zu unterstützen, die soziale Stärken und kreative Fähigkeiten von Kindern aller Gesellschaftsgruppen spielerisch fördern. Die erste finanzielle Unterstützung erhielt das Buchprojekt der evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah. In einer kunterbunten Sammlung authentischer Geschichten konnten die kleinen „Autoren“ im Alter von zwei bis sechs Jahren wichtige Kompetenzen wie Kreativität sowie Kommunikations- und Handlungsfähigkeit trainieren. Die Vorstellung des Buches fand am 5. Mai in der Stadtbücherei an der Unterstraße statt. Ein weiteres Buchprojekt mit mehreren Kindergärten aus Langendreer ist schon in Planung.

Aktuell fördert die Initiative die engagierte Arbeit von Emily Radermacher, die ein Jahr lang als Bundesfreiwilligendienstlerin (Bufdi) für den Stadtteil tätig ist. Unterstützt durch Tim Linder,

Pastor der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) und Mitentwickler der Initiative „Kultur und Soziales für Kinder in Langendreer“, finden unter ihrer Regie bereits ab September viele kreative Projekte für Kinder und Jugendliche in Langendreer statt, etwa ein spezielles Unterhaltungsprogramm für Kinder im Café im Hinterhof. So können sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen mal eine kleine Auszeit gönnen und der Nachwuchs sich ganz nebenbei mit Buntstiften, Linoldruck oder Wasserfarben kreativ betätigen. Darüber hinaus sind ab Oktober mehrere kleine Theater-Workshops für Kinder und Jugendliche mit anschließender Aufführung geplant. Alle Termine im Überblick finden Sie im Kasten auf der rechten Seite.

Kunden der Amts-Apotheke können die Initiative durch eine Spende ihrer gesammelten Amts-Taler unterstützen. Jeder Amts-Taler hat einen Gegenwert von 30 Cent. Der Erlös kommt dann direkt den geplanten Projekten zugute. Bis jetzt sind bereits über 500 Euro zusammengekommen. „Das ist ein tolles Ergebnis“, freut sich Dr. Schröder.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

### Kreative Projekte für Kids und Teens im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes\*

#### Freies „Malen und Basteln“ für Kinder (ab 4 Jahre)

Wann? Immer donnerstags von 15.30 bis ca. 17.30 Uhr (Kaffee und Kuchen für die Eltern)

#### Workshop „Malen und kreatives Gestalten“ für Jugendliche und Erwachsene

Wann? Immer am 2. Montag im Monat (im Februar am 5.2.) von 17.00 bis ca. 19.00 Uhr

#### Theater-Projekt für Kinder (ab 6 Jahre)

Wann? Ab 07.11. immer dienstags von 16.00 bis ca. 17.30 Uhr

#### Theater-Projekt für Jugendliche und Erwachsene

Wann? Ab 07.11. immer dienstags von 19.00 bis ca. 21.00 Uhr

Wo? In den Räumlichkeiten der Freien evangelischen Gemeinde, Wittenbergstr. 20c, 44892, Bochum

Ein Projekt von Tim Linder (Pastor der Freien evangelischen Gemeinde), Mitentwickler der Initiative Kultur und Soziales für Kinder in Langendreer.



Eis aus eigener Herstellung

(laktose- und glutenfrei)

Kaffee, Kuchen, Crepes,  
Flammkuchen und Arancini

Täglich Frühstück

Italienischer Abend mit sizilianischen Speisen  
Räumlichkeiten für verschiedene Anlässe wie  
Geburtstags-, Vereins- und Trauerfeiern

Öffnungszeiten

Täglich 10:00 - 13:00 Uhr, 14:00 - 19:00 Uhr

Alte Bahnhofstraße 121A, 44892 Bochum  
Tel. 0234 7921231, E-Mail garrubbo@web.de

# Seit über 50 Jahren Ihr zuverlässiger Partner



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten  
Wohnungsrenovierung mit Full-Service  
Teppichböden • PVC • Parkett  
Historische Maltechniken  
Fassadensanierungen  
Restaurierungen  
Vollwärmeschutz



Bei uns bekommen Sie  
auch den Energiepass  
für Ihr Gebäude.

Wir fördern unseren  
Ortsteil durch folgende  
Mitgliedschaften:



Malerbetrieb  
**Lindemann**  
Wir bringen Farbe ins Leben

Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175  
Internet [www.lindemann-gmbh.de](http://www.lindemann-gmbh.de) • E-Mail [info@lindemann-gmbh.de](mailto:info@lindemann-gmbh.de)



*Der Eichelhäher - schmuckvoller Gedächtniskünstler,  
der sich auch gern auf Langendreers Friedhöfen aufhält  
(Foto Thorsten Lohmann)*

Liebe Freundinnen und Freunde der Dorfpostille!

Bei uns ist viel los! Wir jungen Eichelhäher streunen gerade als Großgruppe durch den Spätherbst, erkunden die Umgebung und spielen „Menschen erschrecken“. Aber das Aufregendste für mich ist: Wer wird meine zukünftige Frau? Jetzt finden sich bei uns nämlich die Paare für den nächsten Frühling zusammen! Ich möchte meine Auserwählte mit einer wunderbaren Stimme beeindrucken und durch meine unglaubliche Gedächtnisleistung bei ihr punkten.

### **Mehr als mein rätschender schriller Ruf**

Viele von euch kennen nur meinen lauten, aufdringlichen Alarmruf, wenn ich euch oder andere mögliche Störer im Wald oder im Park entdeckt habe. Habt ihr mich auch mal genau betrachtet? Ich bin ja eine Krähe, ein Rabenvogel. Aber ich bin der farbenfrohe unter den Raben! Mein rosabrauner Körper, ein schwarzer „Schnurrbart“, vor allem aber meine typischen schillernd blau-weißen Federchen an den Flügelenden und die leichte Federhaube auf dem Kopf machen mich eigentlich zu einem schicken Kerl! Übrigens sehen unsere Frauen genauso aus wie ich! Gefällt euch das Foto, das ich mitgebracht habe?

Neben dem Aussehen beachten die Vogelforscher aber auch meine „inneren Werte“, z. B. meine Gesangsstimme: Ehrlich, mit meinen besonders kunstvoll gebauten drei Paar Singmuskeln zähle ich ganz klar zu den „Singvögeln“! So wie übrigens auch die anderen Krähen. Das überrascht euch? Mein bekannter krächzender Ruf ist natürlich nicht so kunstvoll wie meine weniger bekannte vielseitige Gesangsstimme: ein fantasievolles, sehr melodisches, allerdings leises Schwätzen. Mit meiner Stimme kann ich schwatzen, gnarren, gurgeln, pfeifen, miauen, quietschen und alle Geräusche supergenau nachahmen! Sogar ganze Wörter kann ich imitieren! Mein wissenschaftlicher Name bedeutet „der Geschwätzige mit der Eichel“.

### **Dahinter steckt immer ein kluger Kopf**

Ein Wintervorrat an Lebensmitteln ist überlebenswichtig für mich. Bis zum Winterbeginn sammle ich Eicheln, Bucheckern und sogar Kastanien in meinem Kehlsack und verstecke sie dann im Boden. Die Kunst besteht darin, die Verstecke im Winter wieder zu finden! Und das kann ich ausgezeichnet: Ich präge mir die Position umstehender Bäume, Mauersteine

# **„Nur Übung macht den Meister!“, rät der Eichelhäher**

oder anderer Kennzeichen genau ein, und zwar so gut, dass ich sie im Winter sicher orten kann. Oft muss ich mit den Flügeln Schnee beiseite schieben und mit dem Schnabel Eiskrusten aufhacken, um zielsicher an meine eingelagerten Vorräte zu gelangen!

Diese enorme Gedächtnisleistung fällt mir jedoch nicht so einfach in den Schoß. Dafür trainiere ich das ganze Jahr über wie ein Hochleistungssportler! Systematisch verstecke ich Steinchen und suche sie später. Damit verbessere ich ständig meine Lernleistung! Im Herbst schaffe ich so etwa 6000 gemerkte Verstecke!! Ich präge mir sogar die zeitliche Reihenfolge meiner Vorratswirtschaft ein. Dadurch weiß ich dann quasi die Mindesthaltbarkeit meiner Lebensmittel einzuschätzen.

Forscher haben nachgewiesen, dass ein Eichelhäher, der dieses Verstecken vorher nicht eingeübt hat, im Herbst zwar auch Vorräte versteckt. Aber er findet sie nicht wieder!! Ich rate also jedem dringend, ständig das Gedächtnis zu trainieren!

### **Von April bis Juni bin ich völlig schweigsam**

Ich mag eigentlich alles, was essbar ist: Pflanzensamen, Schnecken, Insekten, am liebsten aber Eicheln und andere Baumfrüchte! Mein Nest baue ich im Baum dicht am Stamm. Das Ausbrüten der drei bis sechs Eier und das Großziehen der Jungen erledigen meine Frau und ich stets gemeinsam. In der Zeit hört ihr übrigens keinen Laut von mir, kein Geschwätz, keinen Warnruf! Wir müssen nämlich auf der Hut sein vor unseren Feinden, den Habicht, Falken und Mardern! Aber meine schlimmsten Feinde sind die Eichhörnchen, die mit Vorliebe unser Nest ausräubern, wenn wir uns verraten!

Mit den Menschen mache ich unterschiedliche Erfahrungen: Die einen loben mich als „Waldpolizisten“ und als „Baumpflanzer“, andere sehen in mir einen „Störenfried“ und „Nesträuber“. Eigentlich bin ich ja in der ganzen EU ein geschützter Vogel. Aber im deutschen Bundesland NRW darf ich außerhalb der Brutzeit leider totgeschossen werden. Seltsam. Ich bin aber sicher, dass ihr in Langendreer euch freut, wenn wir uns begegnen! Und wenn ihr dann noch sagt „Da fliegt der kluge Gedächtniskünstler!“, dann freue ich mich besonders!

Auf ein Wiedersehen! Euer Eichelhäher  
JR

# Haarmann

bei KUBOT OPTIK



**Jetzt!**

**Bis zu 50 % auf alle Brillengläser**



Unser kostenloser Service für Sie:

- Genaue monoculare Sehstärkenbestimmung
- Präzise Sehstärkenbestimmung bei Winkelfehlsichtigkeiten
- Anamnese des vorderen Augenabschnittes
- Zuverlässige Analyse und eine, auf Ihre Person zugeschnittene Beratung
- Low-Vision-Beratung
- Fassungsauswahl für Ihren Typ und Stil
- Linsen-Service-System
- Brillen- und Kontaktlinsenversicherung
- Einfache Bezahlungsmöglichkeit durch unser Abonementsystem  
(Teilzahlung in **24 preiswerten Schritten**)

Alte Bahnhofstraße 196  
44892 Bochum  
Telefon **0234 28 04 85**  
[optik-haarmann@t-online.de](mailto:optik-haarmann@t-online.de)  
 [www.facebook.com/haarmannoptik](https://www.facebook.com/haarmannoptik)



Manchmal wurde es eng - besonders wenn es schauerte - beim Straßenfest im Rehwinkel. Rechts freut sich die DLRG Ortsgruppe Langendreer-Werne über die Spende in Höhe von 1000 €

# Die Feste werden gefeiert, wie sie fallen

## *Siedlungen Eichhornweg und Rehwinkel feiern 60-jähriges Jubiläum mit einem großen Straßenfest*

Schon im Jahre 1957 hatten die stolzen Besitzer der Häuser in den Siedlungen Eichhornweg und Rehwinkel Grund zu feiern: Es war das Richtfest der letzten Siedlungshäuser. Die Zeche Mansfeld baute die Siedlungen im Bereich Kaltehardt, zu dem auch der Rehwinkel und Eichhornweg gehören. Die Kumpel konnten diese Zweifamilien- Doppelhaushälften erwerben, um modernen und arbeitsplatznahen Wohnraum für ihre Familien zu schaffen. Um die finanziellen Belastungen zu reduzieren, wurde eine Wohnung vermietet. Die Väter hatten Arbeit, die Mütter kümmerten sich um Haus und Garten und die Kinder genossen eine unbeschwertere Kindheit mit ihren zahlreichen Spielkameraden. 1963 stellte die Zeche Mansfeld ihre Produktion ein. Der letzten Seilfahrt gedachten die Siedler im Jahre 2013 mit einem selbst erstellten stilisierten Förderturm, der in der Siedlung Rehwinkel aufgestellt wurde (siehe auch Foto unten rechts). Ab 1962 wurde Opel der Hauptarbeitgeber der Region. Viele Siedler und später auch deren Kinder wechselten zu dem Autobauer.

Die Siedlungshäuser wandelten im Laufe der Jahre ihr Gesicht. Es wurde angebaut, umgebaut, Garagen wurden errichtet. Viele Häuser wurden nun Mehrgenerationenhäuser, weil die Kinder der ursprünglichen Erbauer selbst Familien gründeten und in die Wohnung einzogen, die ursprünglich vermietet war. Mittlerweile leben noch in vier Häusern die ursprünglichen Erbauer zumeist mit ihren Kindern. Viele Häuser werden von den nachfolgenden Generationen bewohnt, einige sind zwischenzeitlich verkauft worden

In den Siedlungen Eichhornweg und Rehwinkel wird nachbarschaftliches Miteinander noch großgeschrieben. Miteinander reden, einander helfen und natürlich auch miteinander feiern. So stellten einige Siedler schon im Frühjahr 2016

fest, dass sich im Jahr 2017 das Bestehen der Siedlungen zum 60. Mal jährt, und der Gedanke wuchs, doch wieder einmal ein Straßenfest zu feiern. Denn es wäre nicht das erste. Auch schon zum 30., 33., 40., 45. und 50. Jubiläum wurde mit Nachbarn, Freunden und Gästen ausgiebig, manchmal sogar zwei Tage, gefeiert. Aber die Vorbereitung eines solchen Festes bringt auch eine Menge Arbeit mit sich. Schnell hatten sich 14 Freiwillige gefunden, die die Planung des sechsten Straßenfestes in Angriff nahmen.

Für Samstag, den 09.09.2017, luden die Bewohner der Siedlungen Eichhornweg und Rehwinkel Nachbarn, Freunde und Gäste ein, das Straßenfest zu feiern. Unterstützt wurden die Bewohner durch die DLRG Ortsgruppe Langendreer-Werne, ohne deren Hilfe das Fest in dem Umfang nicht zu stemmen gewesen wäre.

Pünktlich um 11 Uhr eröffnete die Jazzband der Schillerschule JAZZ IN BLACK das Fest und umrahmte die Eröffnungsreden der Mitorganisatorin Ulrike Kruschewski und der Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche. Frau Busche wies besonders darauf hin, dass die Siedlungen bereits fünf solcher Feste gefeiert und sich damit sehr für ein gutes nachbarschaftliches Miteinander im Stadtteil engagiert haben. Und natürlich wurde, wie es sich in einer Bergmannssiedlung gehört, gemeinsam das Steigerlied gesungen.

Leider waren wegen des recht wechselhaften Wetters zur Eröffnung neben den Anwohnern nur wenige Gäste der Einladung gefolgt. Aber diese genossen die beschwingte Musik der Band JAZZ IN BLACK und kamen damit in Feierlaune. Trotz einiger Regenschauer füllte sich der Festplatz immer mehr. Erbsensuppe, selbstgebackener Kuchen, Leckereien vom Grill und natürlich Reibplätzchen und der Bierwagen



So sah es aus am Rehwinkel vor 60 Jahren (Bild links). Auf dem rechten Foto der 2013 aufgestellte stilisierte Förderturm



Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche (links) und Rehwinkel-Aktivistin Ulrike Kruschewski eröffneten um 11 Uhr das Fest

lockten die Gäste trotz des Wetters an. Die Kinder hatten viel Spaß auf der Spielstraße, beim Kinderschminken, auf der Hüpfburg und natürlich an der „Schaumkusschleuder“.

Am späteren Nachmittag hatte endlich auch das Wetter ein Einsehen und ließ gelegentlich die Sonne durch die Wolken blitzen. Das Übrige erledigte die BOGESTRA-Band „Gleis 38“. Mit ihrer Musikauswahl sprach sie Jung und Alt gleichermaßen an und der „Festplatz“ im Rehwinkel verwandelte sich in eine Partymeile. Sitzplätze waren schon lange Mangelware. Der überwiegende Teil der Gäste versammelte sich in der Nähe des Bierwagens und vor der Bühne der Band. Alle tanzten, schunkelten, sangen, hatten gute Laune und viel Spaß.

Gegen 22.00 Uhr neigte sich ein harmonisches und friedliches Fest dem Ende zu. Die Band spielte das letzte Lied, der Bierwagen hatte kein Bier mehr und alle gingen gut gelaunt nach Hause.

Schon im Vorfeld hatten die Organisatoren beschlossen, den Erlös des Straßenfestes der DLRG Ortsgruppe Langendreer-Werne zu spenden und sich damit für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken. Für den Sonntag der nächsten Woche war die Scheckübergabe geplant. Die DLRG freute sich über eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Hinzu kamen 430 Euro, die die DLRG durch die von ihr auf dem Fest veranstaltete Tombola einnahm. Die Preise der Tombola wurden von den Siedlern bei vielen Sponsoren organisiert. Auch dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ulrike Kruschewski



Moselabwärts mit Kuchen und Kaffee - die Siedler der Siedlergemeinschaft Mansfeld bei ihrem Jahresausflug

## Siedler fahren nach Cochem

Die Siedlergemeinschaft Mansfeld führte am 12.9.2017 ihren Jahresausflug nach Cochem durch. Bei typischem Herbstwetter ging es um 7 Uhr los um gegen 10 Uhr in Cochem zu sein. Hier erwartete die Gruppe trockenes Wetter. Man besichtigte vor Einnahme des Mittagessens Cochem, um nach der Stärkung eine Schiffstour „moselabwärts“ bis Alken zu genießen. Nach einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen sowie einer Ortsbesichtigung ging es dann wieder zurück nach Bochum. Wilfried Heusner



**Lüttschwager Immobilien**  
Fachkompetenz IHK-geprüft

**Immobilienberatung und -vermittlung**

<p>Lüttschwager Immobilien Kai Lüttschwager geprüfter Immobilienmakler (IHK) Kaufmann Bonifatiusstraße 47 44892 Bochum-Langendreer</p>	<p>Tel. 0176 - 1503 2902 Fax. 0234 - 2399 806 E-Mail: info@luettschwager-immobilien.de Web: www.luettschwager-immobilien.de</p>
--	---

# Restaurant Stammhaus



**Gänsezeit:**  
November und Dezember



**Fischwochen:**  
Januar und Februar



**Steakwochen (und Bärlauch):**  
März und April



**Spargel und Erdbeeren:**  
Mai und Juni

**Abels**  
Appartements  
private  
Zimmervermietung



**Seit 1927 in Bochum-Werne**

mit der gleichen Familie am gleichen Ort  
Kreyenfeldstr. 96 • 44894 Bochum-Werne

Tel.: 0234/261263  
info@stammhaus-abel.de  
www.stammhaus-abel.de



## Seit über 150 Jahren - „D. Langhoff“



*Vormals im Brennstoffhandel aktiv -  
heute Baustoffe und Fliesen an der Dördelstraße*

### Die Industrialisierung und die Familienbetriebe seit der Mitte des 19. Jahrhunderts - hier die Firma D.Langhoff

Langendreer war über viele Jahrhunderte ein florierendes Bauerndorf, das Höhen und Tiefen, Kriege und Frieden durchlebt hat.

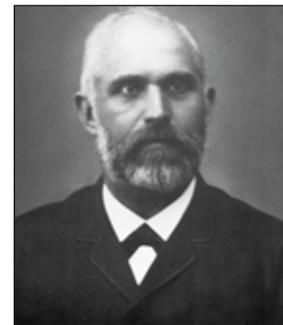
Mit der beginnenden Industrialisierung tritt auch hier ein grundlegender Wandel ein. Dampfmaschine und Co führen zur Entstehung des Großbergbaus, der Ansiedlung verschiedenster Fabriken und Handelsunternehmen. Die Bevölkerung explodiert um ein Vielfaches und ein völlig neuer Ortsteil entsteht - der heutige Alte Bahnhof.

Eines dieser Handelsunternehmen ist die D. Langhoff KG, heute ansässig an der Dördelstraße in Langendreer.

1865 hat Diedrich Langhoff dieses Unternehmen gegründet, um Zechenprodukte und Baustoffe zu vermarkten. Das Wohnhaus der Familie an der Provinzialstraße 18 in Lütgendortmund hat über viele Jahre auch eine Gaststätte gleichen Namens, die verpachtet war, beherbergt und war Treffpunkt für das Feierabendbier nach getaner Arbeit.

Ein weiteres Gebäude nur wenige Meter weiter an der Provinzialstraße 28 steht ebenfalls noch.

Die umliegenden Zechen wie Germania I + II in Marten, Zollern I + II oder Erin bildeten die Basis für den sich verbreitenden sogenannten Landabsatz, d.h. die in Konsortien zusammengeschlossenen Firmen brauchten Unternehmen, die die Kohle über die Straße zu den Abnehmern transportierten. Ein lukratives Geschäft, das



*Der Langendreerer Heinrich Wilhelm Diedrich Langhoff  
begann 1865 sein Handelsgeschäft*

durch die beginnende Motorisierung nach dem ersten Weltkrieg einen weiteren Aufschwung bekam.

Weltwirtschaftskrise, der Zweite Weltkrieg und der Zusammenbruch Deutschlands führten natürlich auch bei Langhoff wie in anderen Unternehmen zu Einbrüchen und schwierigen Wiederaufbauphasen.

Letztendlich aber war die Kohle gerade nach dem zweiten Weltkrieg der einzige Energieträger und wurde dringend gebraucht. Dies half allen in diesen Bereichen tätigen Firmen. Und Baustoffe waren ebenso dringend gefragt.

All dies hat dazu geführt, dass das Unternehmen immer noch in Familienbesitz ist und den Wandel der Zeiten überstehen konnte.

Die Zeit der Zechen nicht nur in unserer Umgebung ist im nächsten Jahr endgültig vorbei. Aber Baustoffe werden nach wie vor gebraucht. Und auch den Sand für den Spielplatz der Kinder im heimischen Garten kann man nach wie vor bei Langhoff beziehen. GK



*Langjährige Partner in Langendreer: die Mansfeld GmbH  
und D. Langhoff - hier der Hauptförderschacht der  
Zeche Mansfeld, 1952*

Restaurant

## Zur alten Zeit



*Wir machen Betriebsferien*

*vom: 30.12.2017 bis zum 15.01.2018*



### Leistungsangebot:

- Hochzeitsfeiern
- Firmenfeiern
- Geburtstagsfeiern
- Seminare
- Weihnachtsfeiern
- Beerdigungsgesellschaften
- Büffets
- Menüs
- A la carte
- Konfirmations- und Kommunionfeiern

### Wir über uns:

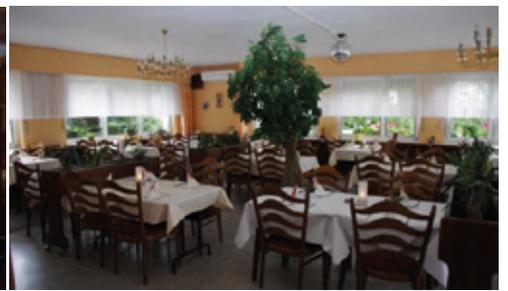
*Das Restaurant „Zur alten Zeit „ ist nun seit mehr als 9 Jahren erfolgreich wieder im Besitz der Familie Eckardt und bietet eine weitgefächerte, internationale und gutbürgerliche Küche. Für das nötige Ambiente sorgen eine ansprechende Einrichtung, ein Thekenbereich sowie 2 geräumige Gesellschaftszimmer, welche auch für private Feiern zur Verfügung stehen.*



*Thekenbereich*



*kleiner Saal für bis zu 30 Personen*



*großer Saal für bis zu 80 Personen*

### Kontakt

Restaurant „Zur alten Zeit“  
Familie Eckardt  
Birkhuhnweg 15  
44892 Bochum  
Tel. 0234/9761756

E-Mail: [kontakt@zur-alten-zeit.de](mailto:kontakt@zur-alten-zeit.de)  
[www.zur-alten-zeit.de](http://www.zur-alten-zeit.de)

### Öffnungszeiten

Di.-Sa. 16:00-23:30Uhr  
Küche bis 21:30Uhr  
Sonn- & Feiertag 11:00-23:30Uhr  
Küche bis 21:30Uhr

# Wichtige Arbeit: Zehn Jahre Palliativnetz

**Ausgelöst wurde folgender Artikel über das Palliativnetz durch ein Gespräch, das ich mit einem Turnfreund führte, dessen Frau vor einigen Wochen gestorben war. Er war so beeindruckt von der Arbeit des Palliativnetzes, das ihm und seiner Frau in schwerer Zeit zur Seite stand, dass ich Eberhard Franken als sachkundigen Experten bat, uns und unsere Leserinnen und Leser über das Palliativnetz aufzuklären - wofür wir uns bedanken. Auch die Fotos sind von ihm. pawimö**



*In Vorbereitung des Kongresses 2017 mit Plakat die folgenden Damen (von links): Dr. Birgitta Behringer, Esther Münch (alias Waltraud Ehlert), Christiane Breddemann und Katrin Gondermann, die stellvertretende Leiterin des Hospizes St. Hildegard*

**A**uf zehn Jahre anspruchsvolle Arbeit blicken die Mitstreiter beim Palliativnetz Bochum e.V. (PNB) in diesem Jahr zurück. „Zehn Jahre im Dienst schwerstkranker Menschen am Ende ihres Lebens“, fasst Palliativmedizinerin und PNB-Vorstandsmitglied Dr. Bettina Claßen zusammen. „Rund 1.800 Menschen betreuen wir aktuell pro Jahr.“

„Kein Leugnen hilft, kein Widerstreben“, schreibt Wilhelm Busch, „wir müssen sterben, weil wir leben.“ Der große humoristische Dichter und Zeichner hat Recht, weil der Tod als finales Ereignis nun einmal zum Leben gehört. Die noch relativ junge Palliativmedizin will Menschen am Schluss ihres Lebens helfen, diese schwere Phase so leicht wie eben möglich, vor allem schmerz- und angstfrei zu erleben. Und sich gut aufgehoben fühlen.

In den zehn Jahren seines Bestehens hat sich das Netz stetig vergrößert, deckt mit Ärzten und Krankenhäusern, mit Palliativstationen, Pflegediensten, Apotheken, Hospiz und ambulanten Hospizdiensten kompetent alles ab, was die kranken Menschen brauchen. „In all den Jahren haben wir immer sehr genau hingesehen“, so Christiane Breddemann, Pflegedienstleiterin von Augusta Ambulante Dienste, „und wirklich jedes Detail auf die Bedürfnisse der Patienten ausgerichtet.“

Es könne ja nicht sein, ergänzt Dr. Birgitta Behringer, „dass der Kranke Schmerzen hat, aber wegen des Wochenendes bis zum Montag auf sein Medikament warten muss.“ Da sei sofortige Hilfe unabdingbar. „Und das haben wir geregelt.“ Nur auf diese Weise kann man erreichen, den Tagen mehr Leben zu geben, statt dem Leben mehr Tage. Dies forderte Cicely Saunders, die als Begründerin von Palliativmedizin und Hospizbewegung gilt.

Die Palliativmediziner Dr. Bettina Claßen, Dr. Birgitta Behringer und Klaus Blum bilden mit Christiane Breddemann und dem Apotheker Karl-Georg Spanke den Vorstand des Netzes, das nicht nur in Bochum große Reputation genießt. „Wir sind immer da, wenn wir gebraucht werden.“

Den Geburtstag feierte das Palliativnetz übrigens bereits mit einer gemütlichen Party am und im Charivari an der Berliner Straße. „Grillen und Chillen“ hieß das Motto für Mitstreiter und diesmal auch für Angehörige, bei denen sich der Vorstand damit gleichzeitig bedankte.

Die nächste Herausforderung war vom 28. bis zum 30. September 2017 der dritte Palliativkongress Ruhr. Mit dem Kongress wendet sich das Palliativnetz alljährlich an Mediziner, Pflegekräfte aber auch Ehrenamtliche in der Hospizarbeit, die sich in der Betreuung sterbender Patienten engagieren. In den letzten Jahren haben jeweils ca. 600 Teilnehmer von den Vorträgen und Gesprächen profitiert.



*Letzter Palliativkongress: von links Vorstandmitglied Klaus Blum, Prof. Dirk Behringer (Chefarzt des Onkologischen Zentrums Augusta), Barbara Steffens, damalige Gesundheitsministerin*



*Im Hospiz St. Hildegard v. links - Dr. Birgitta Behringer, Christiane Breddemann, Dr. Bettina Claßen mit einer Patientin und Therapiehund*

Palliative Versorgung berücksichtigt nicht nur die jeweilige körperliche, sondern auch die seelische, soziale und spirituelle Situation. Deshalb sucht das Palliativnetz Bochum e.V. stets Kontakt zur Bochumer Bevölkerung, um über die Möglichkeiten der Palliativversorgung zu informieren. „Wir wollen mit den Menschen ins Gespräch kommen“, sagt Vorstandmitglied Christiane Breddemann, „und laden die Bochumer Bevölkerung deshalb immer zum Eröffnungsabend des Kongresses ein.“ In diesem Rahmen präsentierte Esther Münch alias „Edelputze“ Waltraud Ehlert diesmal ihr neuestes Stück „Wallis Wahrheiten“. (ef)

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



UEMMINGER  
*Home & Fashion*  
HOFLÄDCHEN

UEMMINGER HOF • WITTENER STR. 529 • 44892 BOCHUM



IN UNSEREM HOFLÄDCHEN ERWARTET SIE EIN LIEBEVOLL AUSGESUCHTES SORTIMENT AN WOHN- & GARTENACCESSOIRES IM SKANDINAVISCHEN LANDHAUSSTIL SOWIE AUSGEFALLENE KLEIDUNGSSTÜCKE UND ZAUBERHAFTER MODEACCESSOIRES.

ÖFFNUNGSZEITEN: MI. - FR. 10-13 UHR • 15-18 UHR UND SA. 10-14 UHR

E-MAIL: [INFO@UEMMINGER-HOFLAEDCHEN.DE](mailto:INFO@UEMMINGER-HOFLAEDCHEN.DE) • [WWW.UEMMINGER-HOFLAEDCHEN.DE](http://WWW.UEMMINGER-HOFLAEDCHEN.DE)  
[WWW.FACEBOOK.COM/UEMMINGERHOFLAEDCHEN](http://WWW.FACEBOOK.COM/UEMMINGERHOFLAEDCHEN) • [WWW.INSTAGRAM.COM/UEMMINGERHOFLAEDCHEN](http://WWW.INSTAGRAM.COM/UEMMINGERHOFLAEDCHEN)

## BESTATTUNGSHAUS KARL – HEINZ NOLL

**BESTATTUNGEN**

*Noll*



Erledigungen aller Formalitäten

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Tag- und Nachtdienst

Karl-Heinz Noll

Langendreerstraße 44

44892 Bochum

Telefon 0234 28 60 85

Fax 0234 29 71 20

E-Mail: [bestattungen.noll@t-online.de](mailto:bestattungen.noll@t-online.de)



Grabmal auf dem Friedhof Zorgvliet in Amsterdam

# „Lebens-Orte“ in der Stadtbücherei

## Langendreer

Ausstellung von Fotograf

Eberhard Franken

vom 5. Februar bis 2. März 2018

Termin

Friedhöfe dokumentieren überall auf der Welt, wie mit Verstorbenen umgegangen wird, wie man sie würdigt, ehrt und mit bzw. auf Grabmalen oder Grabsteinen für die Nachwelt darstellt. Der Bochumer Journalist Eberhard Franken besucht seit Jahren diese Orte der Stille und hat aus seinem umfangreichen Bildmaterial eine Ausstellung geformt, die beim 3. Palliativkongress des Palliativnetz Bochum e.V. im Bochumer RuhrCongress im September Premiere hatte

Nachdem er seine „Lebens-Orte“ dort erstmals einer größeren Öffentlichkeit, allerdings nur drei Tage, zeigte, hat Franken eine längere Präsentation der Ausstellung schon mit der Stadtteilbücherei in Langendreer vereinbart: Dort werden die Bilder vom 5. Februar bis zum 2. März 2018 zu sehen sein.

„Für mich“, sagt der Fotograf, „sind Friedhöfe die Verbindung, die Nahtstelle zwischen denen, die sind, und jenen, die waren. Es sind Orte der spirituellen Begegnung, der Ruhe und der virtuellen Zwiesprache. Orte, die gerade deshalb besonders lebendig sind.“ Franken zeigt auf zehn Roll-Ups 37 Fotos von 15 Friedhöfen in 14 Städten auf drei Kontinenten. Die Bilder stammen u.a. aus Moskau, St. Petersburg, Havanna, Glasgow, Island, Jerusalem, Wien, Prag, Venedig und Spitzbergen.

Die weltweite Bestattungskultur kennt riesige Unterschiede, wobei in manchen Regionen die Toten zu bestimmten Anlässen ja sogar wieder ausgegraben werden, um mit ihnen zu feiern. In unseren Breiten ist das natürlich nicht denkbar. Tot ist tot, aber alle, die von uns gegangen sind, leben ja letztlich in unseren Herzen weiter.

Eberhard Franken findet es äußerst spannend, „in anderen Ländern manchmal extrem pompöse, außerordentlich originelle oder auch in ihrer Schlichtheit ergreifende Grabmale zu sehen. Oft sind sie ein Foto wert.“ Viele „Lebens-Orte“ seien auch landschaftliche Kleinode: reizvoll und von Gartenarchitekten schon vor sehr langer Zeit wunderbar weitblickend angelegt. Deshalb besuchen jede Menge Touristen inzwischen Friedhöfe und Nekropolen. Und beileibe nicht nur jene außergewöhnlichen, die mit vielen prominenten Namen auf den Grabsteinen glänzen können.

„Das Grabmal des Gynäkologen und Geburtshelfers Dr. Leonid Persianinow auf dem Prominentenfriedhof in Moskau“, sagt Franken, „habe ich ganz bewusst an den Anfang meiner Ausstellung gestellt.“ Kaum ein Grabmal stelle die Verbindung zwischen Leben und Tod, zwischen Anfang und Ende

plakativer und lebendiger dar. Der Arzt ist mit einem frisch geborenen Baby in Bronze gegossen. „Die zahllosen Besucher an seinem Grab halten die Erinnerung wach – und machen den Arzt auf diese Weise gewissermaßen unsterblich.“

Auch die Grabmale des ehemaligen russischen Außenministers Andrej Gromyko und des Ex-Präsidenten Nikita Chruschtschow auf dem Prominentenfriedhof in Moskau beeindruckten. Mit der einmal konvexen, einmal konkaven Darstellung von Gromykos Kopf wollte der Politiker selbst auf den Kontrast zwischen den positiven und negativen Seiten seines Berufes hinweisen.

Eine Aufforderung zum Gespräch ist die stählerne Grabskulptur auf dem Friedhof Zorgvliet in Amsterdam. Die wie bei Serra-Kunstobjekten rostenden und in das Grabmal integrierten Sitzplätze laden regelrecht dazu ein, sich auf dem Grabmal niederzulassen und Zwiesprache zu halten. Der Betrachter staunt über ein paar besonders originelle Grabstätten auf dem speziellen Grabfeld Paradiseso (Friedhof Zorgvliet, Amsterdam), wo der Besucher sehr viele außergewöhnliche Gestaltungen bewundern kann. „Ein Grab zeigt eine Hand mit dem Victory-Zeichen“, sagt Franken. „Man kann offenbar sein Ableben mit Humor quittieren und damit durchaus auch im Tod der Sieger sein.“

Alle Bilder können im Übrigen einzeln beim Fotografen erworben werden.



Grabmal des Dr. Persianinow auf dem Prominentenfriedhof in Moskau



# ELEKTROHAUS W.KLAES

Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung und Service seit 66 Jahren !



## Das Wichtigste zuerst:

Wir verkaufen nicht nur Hausgeräte und TV-Geräte !  
Sondern auch alles, was dazu gehört von A bis Z.



## Auf Wunsch bekommen Sie natürlich noch mehr:

Ein exzellentes Service Team, auf das Sie sich verlassen können!



## Macht die Technik Ihnen Kummer?

Unser autorisiertes Service-Team wartet und repariert alle Arten  
von Hausgeräten und Unterhaltungselektronik!



## ...Und das Beste kommt zum Schluss!

Sollte mal die Elektroanlage bzw. ein Anschluss defekt sein oder  
gar fehlen?

Auch hierfür steht Ihnen ein kompetentes  
Elektro - Installationsteam zur Verfügung!



Der kürzeste Weg zu uns : 0234 / 287711 oder -14



Elektrohaus W. Klaes e. K. Inh.Y. Schönell, Alte Bahnhofstr. 189, 44892 Bochum - Lgdr.  
Tel: 0234 / 287711 oder 287714, e-mail : [info@elektrohaus-klaes.de](mailto:info@elektrohaus-klaes.de)



*Drei Vertreter des Kunstmuseums, Roman Signer, Wolfgang Heinemann und Frau Signer (von links) präsentieren am 20. Juni die Infotafel zur Atmenden Säule (im Hintergrund) auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz*

**Angesichts des Besuchs des Schweizer Künstlers Roman Signer in Langendreer im Juni baten wir Dr. Wolfgang Heinemann um einen Beitrag zur Geschichte der Atmenden Säule, die seit 1980 den Carl-von-Ossietzky-Platz in Langendreer ziert.**

**Dr. Heinemann ist Mitglied der Bezirksvertretung seit ihrem Anfang 1975 bis heute. Von 1979 bis 1984 war er der Bezirksvorsteher unseres Stadtbezirks.**

**Wir danken Dr. Heinemann für seine Ausführungen und Eberhard Franken für die Schwarz-Weiß-Fotos.**

**D**er Carl-von-Ossietzky-Platz ist ein wichtiger Ort der bildenden Kunst in Bochum. Dazu macht ihn Roman Signers Skulptur „Atmende Säule“.

Im Juni dieses Jahres wurde die Öffentlichkeit noch einmal daran erinnert, als der Künstler Langendreer einen Besuch abstattete, um 38 Jahre nach der Einweihung nach seinem Werk zu sehen. Es ging vor allem um die Klärung technischer Fragen, bei denen der Künstler das letzte Wort hat: Kann die Plastik neu gestrichen werden? Welche Farbe ist erlaubt? Was ist an regelmäßigen Wartungsarbeiten nötig? – Solche Sachen wurden fixiert und im Protokoll festgehalten.

Zuständig für Kunst im öffentlichen Raum ist das Kunstmuseum Bochum, niemand in Langendreer und die Bezirksvertretung schon gar nicht. Dass am Ende trotzdem der Kontakt zu Signer über die Bezirksvertretung zustande kam und dass wir

# Der Carl-von-Ossietzky-Platz und die Kunst

## *Ein Blick zurück*

in Langendreer noch einmal als „Gastgeber“ aktiv wurden – das hat mit der Entstehung der Plastik zu tun. Eine leicht verrückte Geschichte, die ich als damals Beteiligter vielleicht erzählen kann.

Um mit dem Wichtigsten anzufangen: Dass Roman Signer den (heutigen, damals hatte er keinen eigenen Namen) Ossietzky-Platz zum wichtigen Ort der Kunst gemacht hat, ist kein höflicher Spruch. Signer ist nicht irgendwer. Manuel Neuer oder meinethalben Helene Fischer kennen wohl mehr Leute, die internationale Kunstszene ist eher etwas für Interessierte. Aber wenn man die fragt, liest man: „Roman Signer ist ein Schweizer Bildhauer, Zeichner, Aktions- und Konzeptkünstler. Er gehört zu den bedeutendsten europäischen Künstlern der Gegenwart. Seit den 70er Jahren arbeitet er an einer Neudefinition der Skulptur...“ (www.emscherkunst.de). Wikipedia liefert eine lange Liste von Auszeichnungen, Ausstellungen und Beteiligungen. Eine Arbeit von Signer ist etwas Besonderes. Die Atmende Säule ist auch für Signer selbst etwas Besonderes: Sie war seine erste Arbeit im öffentlichen Raum und der Anfang seiner internationalen Karriere. Und schließlich ist die Skulptur extra für diesen Platz entworfen und gehört nur hier hin – das Kunstwerk ist als Teil des Platzes gedacht und umgekehrt ist der Platz ein Teil des Kunstwerks geworden. Das ist das Wichtigste.

Was ist mit der Geschichte? In den 1970er Jahren hatte Bochum mit Kulturdezernent Richard Erny und Museumsdirektor Peter Spielmann die richtigen Leute für zeitgenössische Kunst – engagiert, bestens vernetzt – und sie trauten sich etwas. Zur aufstrebenden Universitätsstadt gehört aktuelle Kunst; die kann man kaufen und man kann sie sponsern. Beides passierte.

1979 wurde das für die Documenta IV 1977 entstandene „Terminal“ von Richard Serra erworben und aufgestellt. Und dann tobte der Bär – das Ding war groß, auch noch rostig und nun so gar nicht wie von Michelangelo oder wie der Engel auf der Familiengruft. „Tobte“, das passt schon. Die zur Schau gestellte Wut war lautstark und beeindruckend, die „...CDU machte im Landtagswahlkampf eine Kampagne gegen die Aufstellung in Bochum ... Kurt Biedenkopf hielt direkt vor der Plastik eine Rede, in der er deren Abriss ankündigte.“ (taz, 3. Juli 2001). Das Beunruhigende daran war nun nicht, dass man über den Wert des „Terminals“ oder über den Standort unterschiedlicher Meinung sein kann, sondern der inszenierte Volkszorn: Was nicht in unserem Sinne ist, das ist Mist, ist unerträglich, muss weg, kommt weg – so hatte ich das Ruhrgebiet auch noch nicht erlebt.

Als Reaktion gab es 1979/1980 das erste (und einzige) Bochumer Bildhauersymposium, bei dem eingeladene Künstler als Gäste der örtlichen Industrie Skulpturen aus Metall für von ihnen selbst ausgewählte öffentliche Orte schaffen sollten.



*Juli 1980: Die Atmende Säule wird platziert, und einige Wochen später wird der „silberne Lippenstift“ auf dem damaligen Amtplatz gefeiert (Fotos Eberhard Franken)*

Einer davon war Roman Signer, seine Wahl fiel auf Langendreer.

In dieser aufgeheizten Stimmung bekam schließlich die Bezirksvertretung zur Anhörung eine Verwaltungsvorlage: Die Stadt Bochum führt ein Bildhauersymposium durch, jemand namens Roman Signer, hat sich den Platz vor der Verwaltungsstelle Langendreer ausgesucht, und also kommt dort eine atmende Säule hin. Ach ja, Öffentlichkeitsarbeit sollte es auch geben – ein Rundgang mit Vertretern der Kunstwelt und der Stadtspitze sei geplant. Mehr nicht, für mehr sei auch fast keine Zeit. Punktum. Da kommt man doch ins Grübeln. Alles wie beim Terminal – hatte man aus dem Theater gar nichts gelernt? Mit diesem Grübeln begann unsere Langendreerer Nebenrolle als Gastgeber.

Im Grunde waren wir uns in Bezirksvertretung und -verwaltungsstelle (die hatte noch mehr Personal und mehr Eigenständigkeit als heute) schnell einig: Wenn sich ein Künstler mit unserem Platz beschäftigt, kann das ja ganz spannend sein. Mal sehen, was dabei herauskommt. Wenn man sich darauf einlässt, muss man den Künstler natürlich machen lassen und mit dem Ergebnis leben – zum „...Gericht / für das was Kunst ist und was nicht“ (Chr. Morgenstern) machen wir uns nicht. Aber Langendreer ist so bunt und vielfältig, da darf es auch mal eine moderne Skulptur sein.

Nur sind wir hier kein Bühnenbild, hier leben Menschen. Da kann nicht die hohe Kunstszene kurz einfliegen und sich feiern, und wir lassen uns danach von den üblichen Schreihälsen lang machen. Also wurde beschlossen: Der Künstler soll sich nicht nur mit dem Platz auseinandersetzen, sondern

auch auf die Leute zugehen. So wurde kurzfristig eine Bürgerversammlung angesetzt und die Verwaltungsstelle lud auf die Schnelle alle ein, die man von den Bürgerwochen kannte. Was, werter Herr Signer, haben Sie denn hier vor, und warum machen Sie so etwas?

Damit hatten wir Roman Signer unwissentlich einen Herzenswunsch erfüllt. Im gut gefüllten Sitzungssaal traf nicht ein selbstgerechtes Genie auf einen Haufen vermeintlicher Spießier, sondern ein bescheidener, freundlicher

und humorvoller Mensch – der das Staunen nicht verlernt hat und in ganz alltäglichen Prozessen das Verblüffende sieht – wollte uns mit seiner Arbeit einladen, uns einmal wieder über scheinbar Selbstverständliches zu wundern. Signer nahm sein Publikum sichtlich ernst, seine Botschaft und seine Erklärungen kamen an. So ging es also auch: Auf die Menschen zugehen, sie ernst nehmen, ins Gespräch kommen, etwas vermitteln; dann haben die Schreier das Nachsehen.

Die Funktionsweise der Atmenden



**Hausverwaltung  
Grunwald**  
Immobilien Baubiologie

**Spezialisiert auf Verwaltung  
von Eigentumswohnungen**

**Wir kümmern uns!  
persönlich zuverlässig kompetent**

Eschweg 71, 44892 Bochum  
Tel.: 0234-58835648 Fax: 0234-6233579  
E-Mail: [info@hausverwaltung-grunwald.de](mailto:info@hausverwaltung-grunwald.de)



*Roman Signer im Juli 1980 in der Mitte (mit Brille) und Dr. Heinemann rechts  
(Foto Eberhard Franken)*



*Man nahm sich Zeit auch zum Austausch von Erinnerungen im Juni 2017  
(Roman Signer links, Dr. Heinemann rechts) -*

Säule ist tatsächlich verblüffend – so sehr, dass es im Vorfeld jede Menge Diskussionen und erhebliche Zweifel gab, ob das überhaupt funktionieren kann. Dabei ist das physikalische Prinzip altbekannt und wird genutzt. Relativ wenig Wasser in einem Wasserturm reicht aus, um in einem weit gespannten Leitungsnetz Wasserdruck zu erzeugen. Wieso eigentlich? So auch hier: Das Wasser in den engen Leitungen unter den Pavillons, die Regenwasser sammeln, erzeugt in der viel breiteren Mittelsäule den Druck, der den Schwimmer in die Höhe treibt. Auf den Durchmesser der Leitungen und der Säule kommt es nämlich nicht an. Die in den letzten Wochen endlich aufgestellte Infotafel erklärt die Funktion im Detail.

Nach dieser Versammlung war klar, wir sorgen für so viel Öffentlichkeit und so viel Gesprächsangebote wie möglich. Wenn die Säule aufgestellt wird, gibt es eine schöne, offene Einweihungsfeier. Die gab es für die anderen Werke des Bildhauersymposiums allerdings nicht. Der Langendreerer Alleingang kam im Rathaus prompt als eine Art Kriegserklärung an. Jedenfalls wurde nun alles getan, die Feier zu verhindern. Aber Roman Signer half nach Kräften aus, wir konnten seinen Entwurf als Motiv für die Einladung nutzen, er organisierte im Amtshaus kostenlos eine Ausstellung (in dem Raum tagt heute die SPD-Bezirksfraktion), und er trat selbstverständlich auf der Einweihungsfeier auf. Ein Künst-



*Auch Oberbürgermeister Eiskirch ließ es sich nicht nehmen, den mittlerweile weltbekanntesten Künstler aus der Schweiz bei seinem Besuch im Juni in Langendreerer zu begrüßen*

ler aus der regenreichen Ostschweiz, der sich wünscht, dass man auch am Regen noch Spaß haben kann...

Zwei bizarre Momente bleiben mir besonders im Gedächtnis. Am 24. Juli 1980 stand kurz vor unserer Einweihung Carmen Thomas mit „Hallo Ü-Wagen“ am Terminal und ich hatte es geschafft, auf den Wagen zu kommen in der Absicht, ein wenig Werbung für die Kunst zu machen. Mitten in der lautesten Empörung stand also so ein Hansel da und sagte ins Mikrofon, dass die Aufregung hier nicht typisch für Bochum ist, im Bochumer Osten wäre die Kunstwelt noch in Ordnung und alle seien herzlich zur Einweihung der Signer-Säule eingeladen.

Der zweite Moment war dann auf der Einweihungsfeier selbst. Am Ende hatte sich nämlich jemand von der Schweizer Botschaft in Bonn dazu angemeldet, da konnte der Oberbürgermeister nicht wegbleiben. Mit dem Herrn Oberbürgermeister höflich anzustoßen auf einer Feier, die auf keinen Fall stattfinden sollte, mit einem Glas Sekt, dessen



*Die Säule inmitten von Bepflanzungen, die frisch im Juni 2017 von Urban Gardening angelegt worden sind*

Kauf auf Stadtkosten er ausdrücklich verboten hatte, das hat man nicht alle Tage. Es gibt viele Wege, sich gründlich unbeliebt zu machen.

Aber nicht bei allen. Ein Ergebnis unserer Aktion war, dass wir im Folgejahr zusammen mit dem Bochumer Künstlerbund eine Bürgerwoche der besonderen Art abhalten konnten: als Beiprogramm des Fluxus-Kunst-Zuges (wohl zu Recht vergessen) des berühmten Wolf Vostell (an den erinnert man sich noch), dessen Container wir zum Ümminger See gebeten hatten. Vostell nämlich wollte auch mit den Menschen reden – sagte seine Managerin. Aber das ist eine andere Geschichte. Wolfgang Heinemann

### Ergänzung durch die Redaktion

Mittlerweile ist der Standort für ein erklärendes Schild fertig gestellt (siehe Foto rechts oben). Hier die dort lesbaren Infos zur Atmenden Säule:

**Roman Signer (\*1938, Appenzell, Schweiz)**

**Atmende Säule**

**1979, Stahl, 2 Auffangbecken**

Anlässlich des ersten Bochumer Bildhauersymposiums 1979/80 entstand die Atmende Säule von Roman Signer. Zwei Edelstahlrohre wurden so ineinander gesteckt, dass das innere Rohr sich in einer „atmenden“ Bewegung auf und ab bewegen kann. Hierzu werden die beiden flankierenden, pavillonartig gestalteten Auffangbecken benötigt, die das Regenwasser sammeln und durch ein Röhrensystem in die Säule weiterleiten. Mit steigendem Wasserdruck hebt sich die silberne Innenröhre immer mehr an, bis durch ein Ventil im oberen Abschnitt schließlich das Wasser wieder ausströmen kann und die Röhre sich senkt. Die Atembewegung erfolgt nicht regelmäßig, sondern ist von den jeweiligen Niederschlägen abhängig. Das Wechselspiel zwischen zufälligem und kontrolliertem Ablauf macht den besonderen Reiz der Skulptur aus.

**Kunstmuseum Bochum  
Stadt Bochum**



## Grabgestaltung Grabpflege auf allen Bochumer Friedhöfen

Eschweg 71  
44892 Bochum

E-Mail: [info@blumen-bott.de](mailto:info@blumen-bott.de)

Tel.: 0234- 28 81 81  
Fax: 0234- 9270979

**STERN**  **APOTHEKE**

Apothekerin Regina Tarray  
Wartburgstraße 1  
44892 Bochum  
Telefon 02 34/28 00 62





Klaus Greb unterschreibt den Scheck in den Dopo-Räumen

## 5300 € vom „Werner Wahnsinn“ !

Bei der Übergabe des Schecks in Höhe von 5300€ an die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten Eislebener Str. und Hoppetosse und an die evangelische Kirchengemeinde Bochum-Werne, vertreten durch Benjamin Fiedler, waren sich alle Beteiligten einig: Der „Werner Wahnsinn“ muss weitergehen.

Allen 6 Bands, die ohne Gage aufgetreten sind, und den vielen ehrenamtlichen Helfern nochmals vielen Dank.

Nach 20 Jahren „Werner Wahnsinn“ war das Erich Brühmann Haus mit ca 500 Besuchern am 1. April wieder gut gefüllt. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön. Nur durch das gemeinsame Handeln zugunsten kirchlicher und sozialer Projekte ist diese Veranstaltung überhaupt möglich.

Da auch alle viel Freude dabei hatten, kann der nächste „Werner Wahnsinn“ stattfinden. Traditionell am Samstag, eine Woche vor den Osterferien. Bis dahin alles Gute! Klaus-P. Greb, Mitbegründer und Organisator der Veranstaltung



Mittlerweile Traditionsveranstaltung - der Trödelmarkt am Ümminger See

## Wieder Trödelmarkt am Ümminger See

Im Sonnenschein wurde aufgebaut, bei Beginn bewölkte sich der Himmel – und dann kam der Regen. Glücklicherweise hörte er nach knapp zwei Stunden wieder auf, so dass doch noch etliche Trödelfreundinnen und -freunde am am Ümminger See erschienen und die Händler nur leicht enttäuscht wieder um 18 Uhr ihre Stände einpackten. Insgesamt waren auch die Organisatoren des September-Trödelmarkts von „Langendreer hat's!“ zufrieden, hatten doch über 50 Trödelangebote trotz der unsicheren Wetterlage vielen Besucherinnen und Besuchern dieser Traditionsveranstaltung durchaus Freude bereitet.

**Und die nächsten Trödelmärkte werden am 4. Mai und am 7. September 2018 wieder am Ümminger See stattfinden.**



### Die Reisende Küche

Buchen Sie uns für Hochzeit, Geburtstag, Familien-, Betriebs- und Vereinsfeiern, mit kaltem und warmem Buffett. Wir sind zu jedem Anlass für Sie da.

Hanna & Daniel Kroynowski  
Am Glockenturm 15 44892 Bochum  
Telefon 0234 29 818 95 0174 900 678 6  
die-reisende-kueche@web.de www.die-reisende-kueche.com  
Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

Neu!  
Unser Imbiss-Stand  
mit der echten  
Dönnighaus-Wurst  
jetzt täglich bei  
Autohaus Tiemeyer  
(gegenüber Kaufland).



**Bahnsozialwerk (BSW)**

Ortsstelle Bochum-Langendreer

10.11.17

**Traditionelles Herbstfest**

mit dem „Shanty-Chor“,  
Kaffeetrinken, Abendbrot  
und Tombola,  
Gemeindsaal St. Marien,  
Bochum-Langendreer,  
Beginn 15.00 Uhr,  
Beitrag: 12,- €

13.12.17

**Busausflug  
zum Weihnachtsmarkt**  
nach Bad Salzungen  
mit Programm und  
Mittagessen  
Beitrag: 25,- €

Anmeldungen und Kartenverkauf  
donnerstags von 9.00-12.00  
in der Ortsgeschäftsstelle  
Bo-Langendreer  
Tel.: 0234 530 1585

**Elke Scharschmidt**

IMMOBILIEN

Alte Bahnhofstr. 91  
44892 Bochum  
T: 0234.5305310  
www.e-scharschmidt.de



„Ein Immobilienverkauf ist nicht nur  
eine Frage der Kompetenz und  
Verantwortung, sondern auch des  
Vertrauens! Seien Sie sicher,  
dass wir Ihr idealer  
Ansprechpartner sind!“

-Katrin Scharschmidt-

**HEIKE BERKE****Rechtsanwältin · Fachanwältin für Sozialrecht**

Zu meinen Schwerpunkten gehört die gerichtliche und  
außergerichtliche Interessenvertretung in allen sozial-  
rechtlichen Belangen. Hierzu gehört insbesondere die  
Prozessführung vor den Sozialgerichten sowie die  
Durchführung von Widerspruchsverfahren in folgenden  
Rechtsgebieten:

- Arbeitsförderungsrecht
- Arbeitslosengeld II (Hartz IV)
- BAFöG/ BAB
- Kranken- und- Pflegeversicherungsrecht
- Rentenversicherungsrecht
- Unfallversicherungsrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Opferentschädigung

Neben dem Sozialrecht bin ich auch auf den Gebieten  
des Arbeitsrechts, des Straßenverkehrsrechts sowie des  
allgemeinen Schadensrechts tätig.



**Neue Anschrift ab 1. Juli**  
Hans-Böckler-Straße 29  
44787 Bochum  
Tel.: (02 34) 12 057  
Fax: (02 34) 68 50 97  
E-Mail: kontakt@berke-ra.de

**Der  
Genießer-Treffpunkt!**

**Neggenborn 20**

Telefon 28 64 48

**Café – Alte Bahnhofstraße 157**

Telefon 28 64 09

**Jeden Tag Frühstücksbuffet**

von 8.00 bis 13.00 Uhr

Sonntags-Öffnungszeiten von 8.00 bis 17.00 Uhr

# VARIETÉ et cetera

25 Jahre  
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

# BANG BOOM WOW – Der Spaß, der Wissen schafft!

Termin

Die neue Wintershow vom  
10.11.17 – 25.02.2018

Zwar nicht in Langendreer, sondern an der Herner Str.299 in Riemke beheimatet, so scheint es uns doch angemessen „et cetera“ als einzigem Variete-Theater in Bochum Platz zu geben für das neue Programm - anlässlich des 25jährigen Bestehens.

Wir gratulieren herzlich!



## PRESSEMITTEILUNG

Wissen macht nicht nur sexy, sondern auch jede Menge Spaß! Diesen Winter präsentieren wir eine Show, in der es raucht, qualmt und knallt. Artistik und Wissenschaft? Eine vielversprechende Mischung!

Die **Physikanten** sind ein Team aus Naturwissenschaftlern, Schauspielern und Moderatoren. Unter anderem wurde ihr Programm im Jahr 2005 als „most successful science show“ ausgezeichnet. Zwei von ihnen, die Schauspieler Sunga Weineck und Beatrice Kaps-Zurmahr, führen Sie durch unsere Show und begeistern hierbei gekonnt mit einer stimmigen Mischung aus Charisma und Wahnsinn, gespickt mit wissenschaftlichen Aha-Momenten. Live auf der et cetera-Bühne führen die Beiden spektakuläre Experimente durch, über deren Ausgang auch Sie Spekulationen und Einschätzungen abgeben dürfen.

**Jump'n'Roll** zeigen eine neuartige Artistik, für die sie 2016 beim Circus Festival in Riga ausgezeichnet wurden. Auf Sprungstelzen geben sie atemberaubende Tricks zum Besten und funktionieren kurzerhand den ganzen Saal als Ihre Bühne um. Und für alle, die gar nicht genug von dieser energiegeladenen Truppe kriegen können, zeigen die vier Powerjumper in ihrer zweiten Nummer ihr artistisches Können und die Wendigkeit ihrer Körper beim Hoop diving!

Naturheilpraxis und Schulungen



### Unsere Stärken

Unsere beiden größten Stärken sind natürlich die jahrzehntelange Erfahrung und die Leidenschaft mit der wir unsere Berufung betreiben. Wir waren Ende der 80er Jahre die Ersten, die die traditionell chinesische Pharmakologie (Kräuterheilkunde) nach Deutschland gebracht haben. Wir sind Experten auf unserem Gebiet.

### Was hat der Kunde davon

Immer hat Medizin und die Behandlung von Krankheiten etwas mit biologischem Denken zu tun. Nur wer einen biologischen Mechanismus durchschaut, kann eine Krankheit erfolgreich behandeln. Deshalb haben wir für jeden Klienten eine ganze Stunde Zeit.



### Leistungen

- Trad. chin. Medizin
- Laboruntersuchungen
- Puls- und Zungen-Diagnose
- Trad. chin. Frauen- und Männer-Heilkunde
- Effektive Akupunktur

Das Ziel: Ich erschaffe eine integrale Welt voller Ehrlichkeit und Gesundheit.



Eingangsbereich, Theatersaal und Foyer von „et cetera“ an der Herner Str. 299

**Rosalie Held** bleibt bei Ihrer Performance hingegen auf dem Boden der Tatsachen. Die junge Hannoveranerin, die seit Kindertagen auf der Bühne steht, glänzt mit einer verspielten und präzisen Handstanddarbietung. Im Einklang mit der Musik entführt Rosalie Ihre Zuschauer in eine Welt, in der ihr Körper sich jeglichen physikalischen Grenzen widersetzt.

**Emma Phillips** ist ein selfmade wonder! Die schöne Blondine kreiert nicht nur ihre eigenen Outfits, sondern verbindet in ihren Antipoden kurzerhand klassisch chinesische mit modernen Elementen. Ihre Fußjonglage mit Regenschirmen und einem Tisch ist mindestens ebenso einmalig wie ansprechend und wurde 2014 mit dem ersten Platz bei dem australischen Circus Wettbewerb ausgezeichnet. Bei ihrer zweiten Nummer ist die talentierte Neuseeländerin am Luftring zu sehen, wo sie in luftigen Höhen grazil und verlockend ihren Körper in Szene setzt.

Mindestens ebenso elegant ist **Marco Nourys** Präsentation an den Strapatzen. Nach erfolgreichen Engagements in vielen Ländern Europas und den USA begrüßen wir Marco ein weiteres Mal auf der et cetera-Bühne. Ausdrucksstark und mit höchster technischer Brillanz verkörpert Marco Noury das



Sinnbild von Körperkunst und purer Ästhetik! Mitreißende Musik und tiefgreifende Momente machen dieses artistische Erlebnis zum Fest der Sinne.

Freuen Sie sich auf eine interaktive Show mit brillanter Artistik und spektakulären Experimenten, bei der auch Sie gefragt sind!

Inszenierung und Regie: Detlef Winterberg

Tel.:0234-13005

mail an: [j.nanni@variete-et-cetera.de](mailto:j.nanni@variete-et-cetera.de)

[www.variete-et-cetera.de](http://www.variete-et-cetera.de)

	<p><b>Kurzbeschreibung des Unternehmens</b></p> <p>Naturheil-Praxis und Heilkunde-Akademie Martin Schönleben praktiziert seit mehr als 27 Jahren traditionelle chinesische Medizin. Traditionelle chinesische Medizin gibt es seit mindestens 2000 Jahren. Dadurch ergibt sich ein enormer Erfahrungsschatz.</p> <p>Gesundheit hat oberste Priorität und die Kraft einer Sache liegt in dem Verständnis, das wir davon haben.</p> <p>Viele unserer Kunden gewannen durch die neu erworbenen Einblicke mehr Verständnis für sich selbst, ihre Familie und ihre alltäglichen Herausforderungen. Sie erhielten dadurch mehr Sicherheit in allen Bereichen ihres Lebens.</p>	<p><b>Schönleben</b> Naturheil-Praxis und Schulungen Elsterstr. 25 44892 Bochum Tel.: 0234 294 905 <a href="mailto:info@schoenleben.biz">info@schoenleben.biz</a> <a href="http://www.schoenleben.biz">www.schoenleben.biz</a></p>	<p>Naturheil-Praxis und Schulungen</p>
<p>Martin Schönleben</p>	<p>„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die Einen Mauern und die Anderen bauen Windmühlen.“</p>		

# WEIN GRANDINGER

Buscheyplatz 6 (BO-Querenburg)  
Jetzt informieren: 0234 / 79 22 630  
[www.wein-grandinger.de](http://www.wein-grandinger.de)



GEIL gehring HIESTAND *Dine* VAN NÄHMEN

**Ihre Spezialistin für deutsche Weine**  
Wein • Sekt • Liköre • Whisky • Essige • Feinkost

## Neu eröffnet: „Clubhaus 14“

Der Dornröschenschlaf ist beendet, das „Clubhaus 14“ seit ein paar Tagen eröffnet - Am Leithenhaus 14. Der neue Betreiber Onur Oeztorun hat mit seinem Team in den letzten Wochen ganze Arbeit geleistet, um sowohl innen als auch außen das Clubhaus von Langendreer 04 wieder auf Vordermann zu bringen.

Onur ist seit über 20 Jahren in der Eventbranche tätig, in den Bereichen Sport, Wirtschaft und Kultur in Bochum und darüber hinaus, und will das „Clubhaus 14“ nicht nur für Veranstaltungen wie Jubiläen, Hochzeiten und Geburtstage anbieten, sondern auch eigene Events stattfinden lassen „für die regionale Musik- und Künstlerszene, für Bands, Comedians aus dem Umfeld“, wie er im Gespräch mit der Dopo mitteilt.

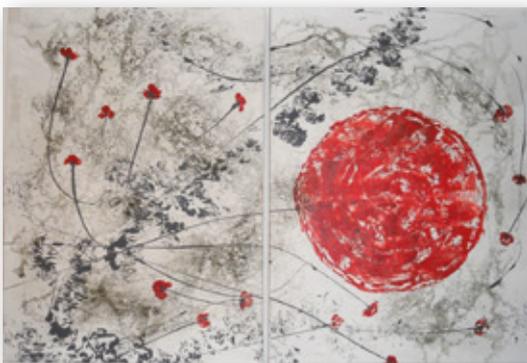
Auch als Kneipe und Restaurant lädt das „Clubhaus 14“ ein „mit mediterraner und gesunder Küche“. Und – was für Langendreerer Fußballfreunde von besonderer Bedeutung ist – das „Clubhaus 14“ ist Sky-Partner, will heißen, dass auf Großbildschirmen auch Spiele vom VfL, von Schalke und Dortmund zu sehen sein werden.

Fahrradständer im „Vorgarten“ des Clubhauses sind in Planung, um auch jenen Fahrradgruppen, die fast täglich vom Rheinischen Esel kommend vorbei radeln, die Möglichkeit eines Zwischenstopps anzubieten.

Zum Zeitpunkt unseres Gesprächs (am 10. Oktober) liegen schon 15 Reservierungen für Feiern jeglicher Art vor, was zeigt, dass längst darauf gewartet wird, dass es endlich wieder los geht mit dem „Clubhaus 14“.

Die Dopo wünscht viel Glück und gutes Gelingen! pawimö

### Originalkunst direkt aus dem Atelier



Ohne Titel 2015, Mischtechnik auf Leinwand, 2mal 100 x 70cm



Skulptur, „Color“, 29 x 30 x 30cm



Jürgen K. Große  
Unterstraße 42 b  
44892 Bochum  
T 0234 28 91 26

## Weihnachtsmarkt am Tierheim

Termin

Der Tierschutzverein  
Bochum-Hattingen und Umgebung e.V.  
lädt ein zum

## Weihnachtsmarkt

am Samstag, den 2. Dezember,  
von 11 bis 18 Uhr  
auf dem Gelände des Tierheims  
an der Kleinherbeder Str. 23

# **clubhaus14**

**EVENT LOCATION | RESTAURANT**

Das **CLUBHAUS14** steht auch für Ihre

**FEIERN · BANKETTE**  
**TAGUNGEN · MEETINGS**  
**LIVE EVENTS**  
**VERANSTALTUNGEN**  
**BIS ZU 200 PERSONEN**

zur Verfügung!

Sprechen Sie uns einfach an oder schreiben Sie an  
**reservierung@clubhaus14.de**



Clubhaus14  
Am Leithenhaus 14  
44892 Bochum  
E-Mail: [info@clubhaus14.de](mailto:info@clubhaus14.de)

**clubhaus14.de**

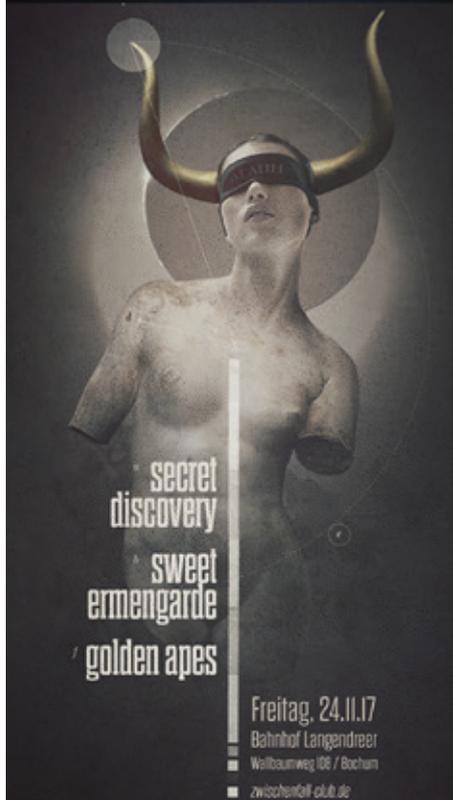
## Das war's, ZWISCHENFALL!

Seit einiger Zeit läuft der Abriss des Gebäudekomplexes, der jahrelang den Club ZWISCHENFALL beherbergte, der weit über Langendreer erhebliche Popularität genoss. Nach zwischenzeitlichen Verzögerungen der Abrissarbeiten ging's in den letzten Wochen zur Sache, damit bald mit der Errichtung von Studentenapartments begonnen werden kann.

Dopo-Freund Andre Lipinsky dokumentierte die letzten Abrissarbeiten am Alten Bahnhof. Vielen Dank!



Platz für Neues auf dem Gelände  
des ehemaligen ZWISCHENFALL-Standorts



## B\*AHNHOF LANGENDREER

DO / **12.10.17** / 20 Uhr  
**Beckmann-Griess** "Was soll die Terz...?"

FR / **13.10.17** / 20 Uhr  
**Fatih Cevikkollu** "EMFATIH"

SO / **15.10.17** / 19 Uhr  
**Matthias Jung** "Generation Teenietus"

MO / **23.10.17** / 20 Uhr  
**Dear Reader** "Day Fever Tour 2017"

DO / **26.10.17** / 20 Uhr  
**Sarah Lesch** "DA DRAUSSEN"

DO / **02.11.17** / 20 Uhr  
**apRon** "Auf dem Ponyhof"-Tour

FR / **10.11.17** / 20 Uhr  
**Äl Jawala** "Hypnophonic" Tour 2017

SO / **12.11.17** / 19 Uhr  
**The Rock'n Rollator Show**

DI / **14.11.17** / 20 Uhr  
**LOTTE** "QUERFELDEIN"-Tour 2017

DO / **16.11.17** / 20 Uhr  
**lilly among clouds** "Aerial Perspective"

FR / **17.11.17** / 20 Uhr  
**CHEFBOSS** "Blitze aus Gold" Tour 2017

DI / **21.11.17** / 20 Uhr  
**Zoufris Maracas**

MI / **22.11.17** / 19.30 Uhr  
**Das 16. Bochumer Rudelsingen**

DO / **23.11.17** / 20 Uhr  
**Frowin** "Einpacken, Frau Merkel!"

SO / **26.11.17** / 20 Uhr  
**Georg Göbel-Jakobi**

MO / **27.11.17** / 20 Uhr  
**Wolves in the Throne Room**  
"Thrice Woven"-Tour

SO / **03.12.17** / 19 Uhr  
**Götz Frittrang** "Götz Sei Dank"

FR / **08.12.17** / 20 Uhr  
**Hans Gerzlich** "Und wie war dein Tag, Schatz?"

SO / **10.12.17** / 19 Uhr  
**Vocal Recall** MusikComedy

FR / **15.12.17** / 20 Uhr  
**Anna Mateur** "Protokoll einer Disko"

Weitere Veranstaltungen und Informationen  
unter: [www.bahnhof-langendreer.de](http://www.bahnhof-langendreer.de)

# Blicke ins Revier und in ferne Welten



Termin

„Blicke“-Publikum im Kino endstation 2015

Am Mittwoch, den 15. November 2017, startet das 25. „blicke filmfestival des ruhrgebiets“ im Kino Endstation. Ab 18 Uhr werden die Gäste mit Sekt und Selters begrüßt, das erste Filmprogramm beginnt um 19:30 Uhr.

Dann flimmern fünf Tage lang Filmbilder und –geschichten über Leinwände und Monitore und sind das Zentrum von Reflexionen und Begegnungen. Am Samstagabend (18.11.) vergibt die Jury die Preise des Wettbewerbs. Die Gewinnerfilme können am Sonntagvormittag geschaut werden - nach einem Frühstück ab 10 Uhr.

Die Filme, die gezeigt werden, treiben eine Feder durch Marl, laden ein zu einem Rundgang durch Ickern, stellen Jugendliche in Dortmund vor und erzählen von den beliebten Kinderfahrautomaten. Die Welt spiegelt sich in Bildern von Bollywood, einem entlegenen Dorf in Kuba, irrwitzigen Neubauten in China und den Zelten der Geflüchteten in Calais. Persönliche Geschichten werden aufgerollt: von einem Jungen, der kein Mädchen mehr sein möchte, und von einem kranken Vater im Dialog mit seiner Tochter. Last but not least feiert ein langer Dokumentarfilm (51 Min.) das 30jährige Bestehen der Wattenscheider Band „Die Kassierer“.

Und wer nicht nur im Kino sitzen möchte, kann im Sonnenaufgangsautomaten Sonnenaufgänge in verschiedenen Ländern beobachten und in der Ausstellung „Hänsel und Gretel“ das Märchen mit einer Virtual-Reality Brille erleben. Und: Das Jubiläum wird am Samstagabend mit einem Fest gefeiert!

Mehr Informationen gibt es seit Ende Oktober gedruckt und online: [www.blicke.org](http://www.blicke.org)

**Landau**  
Kneipe · Restaurant  
Biergarten

Mediterrane Küche  
Täglich frischer Atlantikfisch

Alte Bahnhofstraße 13  
44892 Bochum-Langendreer  
Tel. 0234 · 9 27 28 53

Öffnungszeiten:  
Täglich ab 18.00 Uhr · Montags Ruhetag

[www.landau-restaurant.de](http://www.landau-restaurant.de)

**Michael Pörtner**

Friedhofsgärtnerei  
Meisterbetrieb

Grabgestaltung · Dauergrabpflege  
Floristik aller Art

Stiftstraße 31 · 44892 Bochum

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 08-13 Uhr 15-18 Uhr  
Samstag 08-13 Uhr

Tel.: 0234 29 00 99  
Mobil: 0173 511 37 21

# FIGURENTHEATER-KOLLEG

## KURSKALENDER



Hohe Eiche 27, 44892 Bochum, Tel: 0049 (0)234 - 28 40 80, Fax: 0049 (0)234- 32 43 745  
E-Mail: [info@figurentheater-kolleg.de](mailto:info@figurentheater-kolleg.de) [www.figurentheater-kolleg.de](http://www.figurentheater-kolleg.de)

Das Figurentheater-Kolleg ist eine Weiterbildungseinrichtung. Es greift in seinen Kursen, die in Wochen-, Wochenend- oder Projektform stattfinden, Themen aus den Bereichen Darstellender und Bildender Kunst sowie aus Pädagogik und Therapie auf. Das Figurentheater-Kolleg bietet Kurse im Rahmen der beruflichen Bildung an. **Das ausführliche Programm wird gerne zugesandt.**

### FORTBILDUNG FIGURENTHEATER

#### ORIENTIERUNGSKURS - 14-wöchig

Der Orientierungskurs findet einmal pro Jahr von April bis Juli statt. Der Besuch ist Voraussetzung, um anschließend Fortgeschrittenkurse und Projekte der Aufbaustufe besuchen zu können.

**14 Wochen Kreativität vom 09.04.-13.07.2018** mit Kursthemen aus den Bildenden und Darstellenden Künsten und rund um das Figurentheater bei diversen DozentInnen.

09.-13.04.18	<b>Spiele-Darstellen-Gestalten</b>	Jana Altmannová
16.-20.04.18	<b>Die Kunst des Schauspielens</b>	Tony Glaser
23.-27.04.18	<b>Die Stimme</b>	Dorothea Theurer
23.-27.04.18	<b>Skizzieren, Zeichnen, Malen</b>	Sylvia Zipprick
30.4.-04.5.18	<b>Einführung in das Spiel mit Objekten</b>	Johanna Pätzold
08.-12.05.18	<b>Einführung in die Dramaturgie</b>	Horst-J. Lonius
14.-18.05.18	<b>Maskenbau</b>	Silke Geyer
22.-26.05.18	<b>Maskenspiel</b>	Silke Geyer
28.-30.05.18	<b>Figurentheater -Geschichte &amp; aktuelle Tendenzen</b>	Anke Meyer
04.-08.06.18	<b>Improvisationen</b>	Nicole Weißbrodt
11.6.-13.7.18	<b>Inszenierungsprojekt I-V - Von Helden &amp; Losern</b>	Kristina Feix / Franziska Hoffmann / Joel Grip

### FORTBILDUNG FIGURENTHEATER

#### AUFBAUSTUFE WOHENKURSE (auch einzeln belegbar)

In der **Aufbaustufe** werden die im Orientierungskurs erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft und erweitert. Nach 50 besuchten Kursen kann eine Abschlussprüfung mit Zertifikat abgelegt werden. **Ein Quereinstieg ist möglich.**

06.11.-10.11.17	<b>Arte Povera</b> Figurengestaltung - Szenarien - Spiel mit "banalen" Materialien	Gilbert Meyer
11.11.-16.11.17	<b>Handfiguren - Bau aus verschiedenen Materialien inkl. Kostüm</b>	Bodo Schulte
27.11.-01.12.17	<b>Tontechnik</b> nicht nur für das Figurentheater	Dieter Fritz
13.12.-16.12.17	<b>Das Spiel mit der Klappmaulfigur</b>	Bodo Schulte
13.01.-17.01.18	<b>Anti-Animation</b> Eine Suche zw. Puppentheater-Tanz-Performance	Gavin Glover / Anne-Kathrin Klatt
29.01.-02.02.18	<b>Bau einer Fadenmarionette</b>	Hansueli Trüb
05.02.-09.02.18	<b>Maskenbau</b>	Silke Geyer
12.02.-16.02.18	<b>Das Spiel mit der Marionette</b>	Raphael Mürle
19.02.-03.03.18	<b>Vorhandene Puppen in Szene gesetzt</b> Fortg.	Bodo Schulte
05.03.-09.03.18	<b>Figurenbau aus Latex</b>	Annekatrien Heyne
12.03.-16.03.18	<b>Auf die Puppe geschneidert</b> Von der Idee zum bühnenwirksamen Kostüm	Annette Hanning
20.03.-22.03.18	<b>Zwischen Mensch und Ding</b> Objekttheater -Fortgeschrittene	Florian Feisel
03.04.-07.04.18	<b>Bau eines Kofferschattentheaters</b>	Hansueli Trüb
09.04.-13.04.18	<b>Die Technik der Tischfigur</b> Figurenbau	Michael Hepe

**Fortbildung Der Clown - Das clowneske Spiel 17/18** Thilo Matschke  
06.11.- 10.11.2017 **Der Clown Ib** -Anfängerstufe -Zusatzkurs  
*Kann auch unabhängig von "Der Clown II/III" besucht werden.*  
19.02.- 23.02.2018 **Der Clown II** - Aufbaustufe Mo-Fr 9.30-16.30 Uhr  
09.04.- 15.04.2018 **Der Clown III** -Abschlussseminar **Werkchau** 14.04., 19 Uhr  
**Der Clown II & III können nur im Zusammenhang** belegt werden.  
**Teilnahmevoraussetzung für "Der Clown II/III" ist der Besuch von "Der Clown I".**

**Fortbildung Märchenerzählen 2018** Dozent **Jürgen Janning**  
**Einführung** (nicht verpflichtend) **25.11.17**, Sa 15.15-18.30 Uhr  
**Kurstermine 2018** **I** 20./21.01. **II** 24./25.02. **III** 17./18.03. **IV** 28./29.04.  
**V** 23./24.06. **VI** 15./16.09. **VII** 03./04.11. **VIII** 17./18.11., **Sa/So 10-17 Uhr**  
**Abschluss 24.11.**, 10-17 Uhr & Erzählabend 19 Uhr

### FREIE KURSE WOHENKURSE

Die **Freien Kurse** sind - falls nicht anders vermerkt - ohne Voraussetzungen zugänglich.

02.11.-03.11.17	<b>Wie kommt alles zusammen?</b> Crashkurs Regie Für Fortg. aus den Bereichen Puppenspiel, Schauspiel, Kabarett	Jakob Wurster
13.11.-16.11.17	<b>Stimme genießen</b> Stimm- & Sprechtraining	Dorothea Theurer
04.12.-08.12.17	<b>Theaterarbeit nach Lecoq I</b> Grundlagen Auf dem Weg zum physischen Theater	Andrea Kilian
15.01.-19.01.18	<b>Leichter &amp; effizienter kommunizieren</b> Stimme - Körper - Präsenz - Energie	Martina Mann
22.01.-25.01.18	<b>Improvisationstheater</b> Grundkurs	Bemd Witte
22.01.-26.01.18	<b>Nähen &amp; Schneidern</b> Anfänger*innen & Fortgeschr.	Imke Henze
29.01.-26.01.18	<b>Nähen &amp; Schneidern</b> Anfänger*innen & Fortgeschr.	Imke Henze
05.02.-09.02.18	<b>Die Kunst des Schauspielens nach Strasberg</b> Fortg.	Tony Glaser
26.02.-02.03.18	<b>Theaterarbeit nach Lecoq II</b> Fortgeschr. <b>Elemente &amp; Materialien</b> Auf dem Weg zum Theater	Andrea Kilian
05.03.-09.03.18	<b>Kreatives Schreiben - Gesucht - Gefunden</b> Anfänger*innen & Fortgeschrittene	Karen Rosenberg
12.03.-16.03.18	<b>Pantomime - Der extreme Zufall</b> Anfänger*innen & Fortgeschrittene	Hans-J. Zwiefka
05.03.-09.03.18	<b>Kreatives Schreiben - Flucht</b> Fortg.	Karen Rosenberg
24.03.-31.03.18	<b>Malen &amp; Zeichnen</b> in Varel an der Nordsee	Ortrud Kabus

### FREIE KURSE WOHENENDKURSE / TAGESVERANSTALTUNGEN

02.11.-03.11.17	<b>Wie kommt alles zusammen?</b> Crashkurs Regie Für Fortg. aus den Bereichen Puppenspiel, Schauspiel, Kabarett	Jakob Wurster
26.11.2017	<b>Theater- / Dramatherapie in Theorie &amp; Praxis</b> Die Heilkraft des Spielens	Marion Gerlach-Goldfuß
02.12.-03.12.17	<b>Clowncoaching</b> Fortgeschrittene	Thilo Matschke
02.12.-03.12.17	<b>Rolle vorwärts</b> Vorbereitung zur Aufnahme an Schauspielschulen	Marion Gerlach-Goldfuß
13.01.-14.01.18	<b>Kabarett &amp; Comedy I</b> Von der Idee zur Nummer	Renate Coch
14.01.2018	<b>Vorlesen &amp; Demenz</b>	Veronika Uhlich
19.01.-21.01.18	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte <b>Die Flachfigur - Figurenbau</b>	Doris Gschwandtner
20.01.-21.01.18	<b>Erzähl mir Deine Geschichte</b> Erzähltheater	Susanne Tiggenmann
27.01.-28.01.18	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte <b>Theater ohne Theater?! Jeux Dramatique</b>	Joachim Biewald
02.02.-04.02.18	<b>Die Kunst des Schauspielens</b> Anfänger*innen	Tony Glaser
02.02.-04.02.18	Figurentheater in Pädagogik und Therapie <b>Der Garten des Möglichen - Spielen &amp; Installationen für die Arbeit mit Kindern</b>	Margrit Gysin
02.12.-03.12.17	<b>Rolle vorwärts</b> Vorbereitung zur Aufnahme an Schauspielschulen	Marion Gerlach-Goldfuß
16.02.-17.02.18	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Interessierte <b>Kreistänze mit Kindern</b>	Conny Foell
17.02.-18.02.18	<b>Stimme &amp; Präsenz</b> Kommunikationsseminar	Rolf Peter Kleinen
18.02.2018	<b>Neubeginn - Lebensübergänge im Tanz</b> Kreistänze	Conny Foell
23.02.-25.02.18	<b>Aquarellmalerei</b> Anfänger*innen & Fortgeschr.	Sylvia Zipprick
02.03.-04.03.18	<b>Das Portrait - Zeichnen &amp; Malen</b> - Anf & Fortg.	Ortrud Kabus
04.03.2018	<b>Kleine Spielformate</b> für szenisches Erfinden & Spielen zur Anwendung im pädag. Bereich	Marion Gerlach-Goldfuß
09.03.-11.03.18	<b>Öffnungen</b> Kreativarbeit nach M. Tschechow & L. Strasberg & Stimm- und Atemarbeit nach Schulze-Schindler	Jürgen Larys
21.04.-22.04.18	<b>Storytelling</b> für Schauspielereinführung	Noam Meiri

### FREIE KURSE TURNUSKURSE

09.01.-20.03.18	<b>Offenes Atelier</b> Zeichnen & Malen	Ortrud Kabus
11.01.-22.03.18	<b>Pilates</b> Anfänger*innen & Fortgeschrittene	Hanne Höppner
11.01.-22.03.18	<b>Faszientraining und Entspannung</b> Anf. & Fortg.	Hanne Höppner

**Kabarett & Comedy I-IV 2018** Dozentin **Renate Coch**  
**I** 13.-14.01.18 / **II** 12.-13.05.17 / **III** 07.-08.07.18 / **IV** 13.-16.09.18  
Von der Nummernfindung bis zum eigenen Comedystil  
Die Kurse können auch einzeln belegt werden.

# Schmuckkästchen

seit 1984 in Bochum

Uhren - Schmuck - Reparaturen - Goldschmiedearbeiten

## Goldankauf

Schmuck - Münzen - Bruchgold - Zahngold



Bochum - Langendreer, Alte Bahnhofstraße 161, Tel. 13662

## Figurentheater-Kolleg

Hohe Eiche 27 44892 Bochum  
[www.figurentheater-kolleg.de](http://www.figurentheater-kolleg.de)

Tel. 0234 - 28 40 80  
[info@figurentheater-kolleg.de](mailto:info@figurentheater-kolleg.de)

### MEHRZÜGIGE FORTBILDUNGEN MIT ABSCHLUSS

- Orientierungskurs Figurentheater 14-wöchig • 09.04. - 13.07.2018
- Der Clown I-III ab 11/2017 & 07/2018
- Märchenerzählen ab 01/2018

### EINZELKURSE

Schauspiel • Pantomime • Erzähltheater  
Schneidern • Vorlesen • Clown • Märchen  
Kabarett & Comedy • Kreatives Schreiben  
Malen & Zeichnen • Stimme • Improtheater  
Pilates • Figurenbau & -spiel • Kreistanz  
Figurentheater in Pädagogik & Therapie ...



Günter Gleising

## Verbrechen der Wirtschaft

Der Anteil der Wirtschaft an der Errichtung der Nazidiktatur, der Aufrüstungs- und Kriegspolitik im Ruhrgebiet 1925-1945



RuhrEcho Verlag



# Auch der „Bochumer Verein“ war dabei

*Neues Buch von Günter Gleising zur Machtergreifung der Nazis*

### Presseinformation

Die Ausgangsfragestellungen bei der Recherche zu dem Buch waren für mich: Wie war es möglich, dass Hitler und seine Nazipartei innerhalb weniger Jahre von einer politischen Splittergruppe zu einer politisch einflussreichen Kraft werden konnten? Wie war es möglich, dass Hitler schließlich Anfang 1933 die Reichskanzlerschaft angetragen werden konnte? Wie war es möglich, dass das faschistische Regime an der Macht innerhalb von 6 Jahren in der Lage war, einen Krieg zu führen und halb Europa zu unterjochen? Und - wie war es möglich, dass die größten Teile des deutschen Volkes Hitler auch dann noch folgten, als die Niederlage deutlich zu erkennen war?



**Das endstation.kino mieten**

>> Geburtstag feiern, mit Freundinnen und Freunden den Lieblingsfilm gucken, jemanden überraschen oder einfach im Foyer brunchen

Mehr Infos: [www.endstation-kino.de](http://www.endstation-kino.de)

Foto: Marcus Mielek

Hitlers Aufstieg und der seiner Partei wäre ohne die Unterstützung der Wirtschaft nicht möglich gewesen, das wurde schnell klar. Besonders an Rhein und Ruhr fand er schnell große Hilfe und finanzielle Gönner. Dabei kam zusammen, dass sich das Interesse der Wirtschaft an der Beseitigung der Hemmnisse an der Profitmaximierung mit Hitlers politischem und ökonomischem Programm traf.

In der Autark- und Rüstungspolitik des Naziregimes sahen viele Industrielle frühzeitig beste Entfaltungs- und Profitmöglichkeiten. Das Buch belegt auch anhand zahlreicher Fotos und Zeitdokumente, wie es Hitler seit 1925 gelang, seine Bewegung im Ruhrgebiet zu verankern, Gelder bei Industriellen einzusammeln und seine Macht in der NSDAP auszubauen und einen regelrechten Kult um seine Person zu entwickeln. Im Düsseldorfer Industrieklub waren am 26. Januar 1932 über 600 hohe Wirtschaftsvertreter und Industrielle der Schwerindustrie von Hitlers Ausführungen derart begeistert, dass der Ruf „Hitler an die Macht“ immer größer wurde.

In letzten Gesprächen mit maßgeblichen Vertretern der Wirtschaft in Köln und Dortmund wurden schließlich die Weichen dafür gestellt, dass Reichspräsident von Hindenburg die Macht in Hitlers Hände legte.

Hitler und seinen Naziorganisationen gelang es innerhalb weniger Wochen, die Arbeiterbewegung zu zerschlagen, die verbliebenen bürgerlichen Oppositionellen beiseite zu schieben und das Land mit Gewalt und Terror zu überziehen. Mit Wissen, Billigung und Unterstützung der Wirtschaft wurde die Demokratie abgeschafft, die Republik zerschlagen.

Das Buch bietet viele Einblicke in die Struktur und die Mechanismen, die diese Entwicklung schufen. Begünstigt von der gewaltigen Konzentrationswelle der Schwerindustrie im Ruhrgebiet, dem enormen Einfluss von Industriellen wie Krupp, Thyssen, Borbet, Vögler, Flick und Springorum, den katastrophalen Auswirkungen der Abwälzung der Krisenlasten auf die arbeitende und arbeitslose Bevölkerung, konnte schnell Hitlers Programm der Aufrüstungs- und Kriegspolitik umgesetzt werden. Krupp wurde wieder Rüstungsschmiede, der Bochumer Verein zusammen mit der übernommenen HANOMAG zum technologisch führenden Entwicklungskonzern für Rüstung ausgebaut.

Die Konzerne an Rhein und Ruhr machten sich zum Instrument der

totalen Kriegsführung, der Ausbeutung der eigenen Bevölkerung ebenso wie der Ausbeutung der unterworfenen Länder und ihrer Menschen. Die Unterdrückung der jüdischen Bürgerinnen und Bürger ab 1933 fand ihre Fortsetzung in der Einverleibung des jüdischen Besitzes in deutsche Betriebe und Konzerne und wenig später im Holocaust. Die Zwangsarbeit im Ruhrgebiet wurde zur Massenerscheinung und gipfelte in der Errichtung von vielen Hundert Zwangsarbeiterlagern und dem Bau von KZ-Außenlagern.

Am Ende des Buches wird angerissen, wie die wirtschaftlich Mächtigen versuchten, sich eine reine Weste zu verschaffen oder der Entnazifizierung zu entgehen. Andere mussten zwar in Haftanstalten, wurden aber schnell wieder entlassen.

Große Teile des technologischen und innovativen Potentials der Ruhrwirtschaft und vor allem der Rüstungsindustrie wurde schon bald vor allem von der US-amerikanischen Besatzungsmacht in die USA transferiert. Dabei ging es um die Innovationen der Stahlindustrie und Kohlewirtschaft ebenso wie Technologien der Kriegstechnik und den Raketenbau. Am letztgenannten war z. B. auch der Bochumer Verein mit der Luft-Luftrakte „Ruhrstahl X 4“ beteiligt.

In dem Buch wird eine Vielzahl von Quellen erschlossen, sodass aus vielen Mosaiksteinchen ein Gesamtbild zusammengefügt werden konnte. Sichtbar werden Industrielle, Bankiers, Funktionäre von Wirtschaftsverbänden, oft als Elite bezeichnet, die machtbesessen oder unterwürdig im Faschismus ihren Reichtum vermehrten und ihre (arischen) Konzerne, Firmen oder Bankhäuser enorm vergrößerten.

Während der Recherche ist sichtbar geworden, wie bei Personen Spuren verwischt wurden und Ereignisse geschönt wurden. Das Hinterfragen von Sekundärquellen war daher ebenso unverzichtbar wie das Studium von historischen Quellen.

Zuletzt ist Dank zu sagen den vielen, die am Zustandekommen dieses Buches beigetragen haben, die mich bestärkt haben, die Hinweise gaben und mit mir, oft auch über Einzelfragen, diskutierten. Hier sind die Mitglieder der VVN-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten besonders hervor zu heben. Das Buch reiht sich insofern in die Aktion „Rallye Spurensuche Verbrechen der Wirtschaft an Rhein und

# Restaurant

Stammhaus



**Gänsezeit:  
November und Dezember**



**Fischwochen:  
Januar und Februar**



**Steakwochen (und Bärlauch):  
März und April**



**Spargel und Erdbeeren:  
Mai und Juni**

**Abels**  
Appartements  
private  
Zimmervermietung



**Seit 1927 in Bochum-Werne**

mit der gleichen Familie am gleichen Ort  
Kreyenfeldstr. 96 • 44894 Bochum-Werne

Tel.: 0234/261263

info@stammhaus-abel.de

www.stammhaus-abel.de



Ruhr 1933 – 1945“ ein.

Danke auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Archive, besonders dem Stadtarchiv Bochum. Ein besonderer Dank gilt Anke Pfromm, ohne deren Mitarbeit und technische Umsetzung an ein Erscheinen dieses Buch nicht zu denken wäre. Nicht vergessen werden dürfen in dieser Aufzählung die Lektoren und diejenigen, die das Projekt auf anderen Wegen gefördert haben.

Günter Gleising, Mai 2017

## Das Inhaltsverzeichnis:

1. Von der wirtschaftlichen zur politischen Macht – Beispiele aus dem Ruhrgebiet
2. Die Anfänge der Hitler-Bewegung und die Rolle der Förderer aus Industrie, Wirtschaft und Kapital beim Aufbau und der Etablierung der NSDAP im Ruhrgebiet
3. Beiträge von Betrieben und Wirtschaftsvereinigungen an der Errichtung der Nazidiktatur
4. Wirtschaftspolitik der NSDAP und Ausbau der Diktatur
5. Das große Geschäft mit Hitlers Aufrüstungs- und Kriegspolitik
6. Rüstungsschmiede Bochumer Verein – Ein exemplarisches Beispiel
7. Kohle, Benzin, Fett und Geld für den Krieg
8. Die Profiteure profitieren
9. Produktion für den totalen Krieg
10. Zwangsarbeit und KZ-Außenlager
11. Widerstand und Solidarität
12. Das Ende, das kein Ende war

**Günter Gleising:**

**Verbrechen der Wirtschaft – Der Anteil der Wirtschaft an der Errichtung der Nazidiktatur, der Aufrüstungs- und Kriegspolitik im Ruhrgebiet 1925-1945**

Mit einem Geleitwort von Ulrich Sander, Bundessprecher der VVN - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten.

268 Seiten, mit zahlreichen Dokumenten und Fotos  
ISBN: 978-3-931999-22-3

ca. 18,00 Euro

Bestellungen: [bestellung@ruhrecho.de](mailto:bestellung@ruhrecho.de)

## Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €

**Pietro Li Puma**

Beratungsstellenleiter  
Rehwinkel 7 · 44892 Bochum  
Tel.: (0179) 8692364  
[www.lipuma.aktuell-verein.de](http://www.lipuma.aktuell-verein.de)

**AKTUELL**  
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

# Veranstaltung der VHS in Langendreer, Herbstsemester 2017

Termin

**„Die Füße, die uns tragen“**

In den Zeiten von Krieg und Flucht hören wir immer und überall von persönlichen Schicksalen und Leidenswegen. Unter dem Strom an Informationen verlieren wir allmählich den Bezug und das Feingefühl für die Menschen hinter den Geschichten.

Der dokumentarische Kurzfilm „Die Füße, die uns tragen“ von Irfan Akcadag versucht, den Geschichten wieder Gesichter zu geben und so Wissen um geflohene Menschen zu erweitern und Verständnis zu vertiefen. Die 18- bis 28-jährigen Flüchtlinge, die in dem Projekt begleitet werden, sind nicht nur durch ihre Geschichten von Heimatverlust und Leid miteinander verbunden - im Fußballverein Viktoria Bochum werden sie zu einem Team. Mit der zusätzlichen Integrationshilfe des Vereins erhalten sie die Möglichkeit, sich von ihren Schicksalen zu erholen und ein neues Leben zu beginnen.

Kurs 33007

Irfan Akcadag

Sonntag, 10. Dez., 17:00-19:00 Uhr

Bhf. Langendreer, endstation-Kino, Wallbaumweg 108  
90 Tn., entgeltfrei

Termin

# Beatles, Märkert und Klamotten

**Termine im „Cheese“, Alte Bahnhofstr. 180**

Am 16.11. lesen Peter Märkert, Bochum, und Stefanie Gregg, München, aus ihren Kriminalromanen, Beginn 19.30 Uhr, Veranstalter Buchhandlung Gimmerthal, Reservierungen über Gimmerthal (0234 9270983) oder über Cafe Cheese (0234 9178643) Eintritt 8,50 € inkl. Imbiss.

Am 17.11. und am 8.12. ab 20 Uhr liefern drei Musiker ihren „Beatlesabend“. Es spielen auf David Minchin, Australien, Chris Cassidy, Irland, und Mic Benford, England.

Die beim Herbstmarkt so gut angekommene Modenschau von „Dies und Das“ findet noch einmal am 25.11. gleich zweimal statt – um 14 und 15.30 Uhr.

Zu allen Veranstaltungen laden Petra und Rolf vom „Cheese“ ganz herzlich ein!



**MÖBEL - TRÖDEL - DESIGN**

**Montags – Freitags 10:00 – 18:00**  
**Samstags 10:00 – 15:00**



**Hermannshöhe 7**  
**44789 Bochum, Nähe Hbf.**  
**Tel. 0234 – 313191**  
**[www.handelsplatz-nrw.de](http://www.handelsplatz-nrw.de)**



Rolf und Petra Stephan \*\*\* Alte Bahnhofstr. 180 \*\*\* 44892 Bochum-Langendreer  
Tel. 0234 917 8643 \*\*\* [www.cafe-am-stern.de](http://www.cafe-am-stern.de) \*\*\* [info@cafe-am-stern.de](mailto:info@cafe-am-stern.de)

## *Kultur im Cafe*

*mit Lesungen, Bilderausstellungen  
und musikalischen Abenden*

## *Öffnungszeiten*

**Dienstag bis Donnerstag**  
**9 Uhr bis 19 Uhr**

**Freitag und Samstag**  
**9 Uhr bis 18 Uhr**

**Sonntag**  
**10 Uhr bis 18 Uhr**

**Montag Ruhetag**

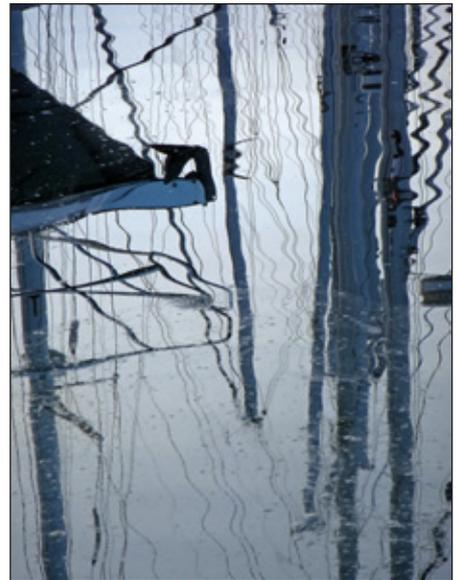




# Ulla und Helmuth Schöning „Moment-Aufnahmen“

## Wintersonne

Von der Sonne beschienen,  
die Augen geschlossen  
stehe ich  
ruhig am Ufer.  
Aufgeregt  
sind nur  
die Enten und Möwen.  
Lautstark  
widersprechen sie  
meiner Gänsehaut.



Text- und Fotobeispiele  
aus dem Dopo-Buch von Ulla und Helmuth Schöning

## Herbst

Vom grauen Himmel  
schneien  
buntbraune Blätter,  
tanzen  
auf dem Asphalt  
einen wilden Tanz.  
Hellwolkige Lichtflecken  
begleiten  
den Blätterwirbel  
zur Sommerneige.

## Weiß

Weiß bedeckt  
sind Büsche und Bäume.  
Ab und zu lösen sich  
kleine und große Schneekleckse  
von den Zweigen und Ästen,  
lassen sich auf den Gartenboden fallen  
und bedecken  
die Unebenheiten  
des Alltags.



Seit November 2016 betreibe ich das kleine Cafe im Haus an der Grabelohstraße. Ich biete Ihnen neben verschiedenen Kaffee-Spezialitäten, Kuchen und Torten u.a. auch die Biere unserer heimischen Brauerei Moritz Fiege.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Facebook ( Anne's Cafe) oder telefonisch unter 02342980648

Öffnungszeiten:      Dienstag                      10.00-12.30 Uhr    und 14.30- 18.00 Uhr  
                                  Mittwoch bis Samstag    14.30- 18.00 Uhr  
                                  Sonntag                      10.00 - 18.00 Uhr

Montag ist Ruhetag  
oder nach Vereinbarung für Ihre Veranstaltung

Grabelohstr. 31  
44892 Bochum

Tel.: 02342980648  
Mobil: 01799017115

Email: annescafe@unitybox.de

## Heutzutage

Wer hat heutzutage  
noch Zeit,  
ein Märchen zu lesen?  
Das Feuer im Kamin fehlt,  
der Kohleofen  
ist kalt geworden,  
nichts knistert mehr  
im Raum,  
und  
die Zwerge sind  
ausgezogen.

Wer hat heutzutage  
noch Zeit  
und hört den Kindern zu?



# Sach mal ...

## Veranstaltungsreihe in der Bücherei Langendreer

Die Stadtbücherei hat mehr zu bieten als Kindermedien und Belletristik, das sieht jeder Büchereibesucher auf den ersten Blick. Der Bestand an Sach- und Fachliteratur ist wichtiger Teil des Angebots, und bei vielen Themen gilt das Buch als seriösere Informationsquelle als das Internet. Besser strukturiert ist es allemal. Noch besser wäre es natürlich, könnte man gleich einen Experten fragen.

Die Bücherei Langendreer hat deshalb in 2017 ihr Veranstaltungsangebot erweitert. Neben Autorenlesungen und Kinderveranstaltungen startete im April eine neue Veranstaltungsreihe für Erwachsene zu Sachthemen, genannt: Sach mal ...

Jeweils am 2. Dienstag im Quartal um 19 Uhr stehen in der Bücherei Langendreer Experten zu einem Sachthema Rede und Antwort. Nach einem Vortrag zum jeweiligen Thema besteht die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen. Als Kooperationspartner für die kostenlosen Informationsabende konnten Institutionen wie Familienbildungsstätte, Polizei, Verbraucherzentrale NRW und Caritas gewonnen werden.

Auch für 2018 stehen die Themen und Termine der Sach mal ...-Veranstaltungen schon fest:

- 09. Januar 2018** Sach mal ... Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten. Mit Elmar Kreft, Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V.
- 10. April 2018** Sach mal ... Wem gebe ich meine Daten? Datenschutz und digitaler Nachlass. Mit Rafael Lech, Verbraucherzentrale Bochum
- 10. Juli 2018** Sach mal ... und wo bleibe ich? Zeitmanagement im Familienalltag. Mit Heike Rößler, Familienbildungsstätte der Stadt Bochum
- 09. Oktober 2018** Sach mal ... Energiekosten im Griff, von Heizung bis Strom. Mit Referenten (N.N.) der Verbraucherzentrale Bochum

Die Abende finden jeweils in der Bücherei Langendreer, Unterstraße 71 statt. Nähere Informationen gibt es in der Bücherei, Tel. 0234 89 37 939, eMail: [buechereilangendreer@bochum.de](mailto:buechereilangendreer@bochum.de) Susanne Grimberg

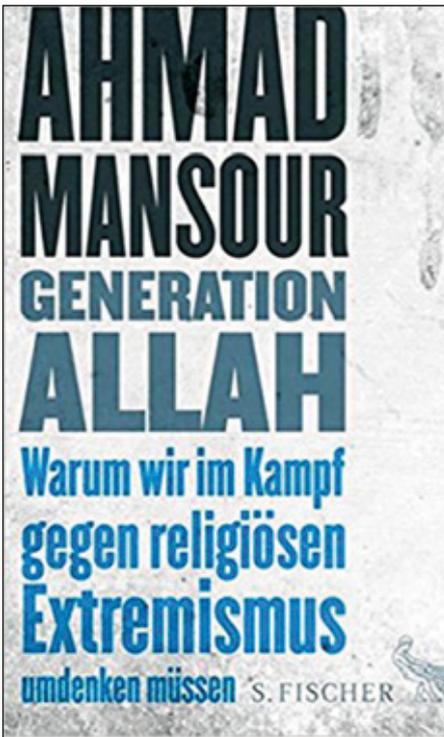
**NATURKOST  
ARTMANN**

Seit 1991 täglich frisch.

*Iss dich  
glücklich!*

Entdecke lecker Essen.  
aufmerksam, liebevoll und heiter...

Birkhuhnweg 5a | 44892 Bochum | Telefon 0234 28 67 62  
[info@naturkost-artmann.de](mailto:info@naturkost-artmann.de) | [www.naturkost-artmann.de](http://www.naturkost-artmann.de)  
Mo. bis Fr. 8.00 - 20.00 Uhr | Sa. 8.00 - 20.00 Uhr



## Buchbesprechung: „Generation Allah“

stelle HAYAT oder bei Workshops in Schulen, zu denen er von verzweifelten LehrerInnen oder SozialarbeiterInnen eingeladen wird und, was auch vorkommt, von ratlosen Müttern und Vätern. Überall steht die Frage im Raum: Wie kann ich mit den total veränderten Kindern umgehen? Gibt es die Möglichkeit, sie von ihrem abweisenden Verhalten zurückzuholen? Kann ich sie vor schrecklichen Taten bewahren?

Wie der Buchtitel sagt, ist der Hintergrund für Wesensveränderungen die Religion, der Islam. Grundsätzlich kann man sagen, so der Autor, dass die Bedeutung von Religion unter jungen Leuten weltweit zunimmt. Dies hängt zusammen mit einer zunehmend unsicheren Welt. Daraus entsteht das Bedürfnis nach festen Werten, nach Halt und Orientierung (S. 33).

Hinzu kommt, dass die Jugendlichen der zweiten und dritten Migrationsgeneration sich mehr und mehr mit der Kultur ihrer Herkunft und deren Traditionen identifizieren. Diese Identifikation mit ihren Herkunftsländern ist dann umso stärker, wenn diese sich unter wesentlicher Mitwirkung westlicher Staaten in Kriegen befinden, wie dies in Afghanistan, dem Irak, in Syrien oder Libyen der Fall ist.

Falls sich diese Jugendlichen in der Gesellschaft, in der sie leben, nicht dazu gehörig oder ausgegrenzt fühlen, wird die Ablehnung westlicher Lebensweise umso wahrscheinlicher. Nicht unwesentlich ist die gezielte Missionierung durch muslimische Staaten in Deutschland. Das ist sehr deutlich nachvollziehbar, wenn wir an das türkische Fernsehen und radikale Prediger in deutschen Moscheen denken, die vorwiegend arabisch oder türkisch predigen. (Der Tagesschaujournalist Constantin Schreiber, der selbst arabisch spricht, untersucht in seinem Buch ‚Inside Islam‘ die Rolle von 13 Moscheen und stellt fest, dass nirgendwo so etwas wie Aufrufe, sich in dieser Gesellschaft zu engagieren oder sich mit den demokratischen Werten auseinanderzusetzen, stattfinden.) Dann gibt es noch die Internethetze islamistischer Gruppen, die von Jugendlichen zu Tausenden angesehen werden. Der gelehrte und verkündete Islam

und erst recht die Internetaussagen islamistischer Gruppen hegen einen universellen Wahrheitsanspruch und propagieren alleinige Deutungshoheit darüber, wie gelebt werden soll. Ein solcher Islam gehört nicht zu Deutschland, wohl aber ein Islam, der zur Teilhabe an demokratischen Werten einlädt, so Ahmad Mansour (S. 42).

Gegen die Entfremdung und Radikalisierung von jungen Menschen vorzugehen, sei Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Nach Meinung Mansours seien 80% der „künftigen Radikalen“ durch Präventionsarbeit erreichbar. (Aus welcher Untersuchung diese Prozentangabe entnommen ist, sagt der Autor leider nicht.) „Es geht um einen Kampf der individuellen Werte gegen das Patriarchat.“ (S. 44) Und: „Wir brauchen eine Reform des praktizierten Islam.“ Dieser sei gekennzeichnet durch „Angstpädagogik, Tabuisierung von Sexualität, Buchstabenglaube, das Beharren auf dem eigenen Opferstatus und dem dazugehörigen Feindbild, die ungleichen Geschlechterrollen und die Ablehnung von kritischem Denken.“ (S. 45) Diese Aussagen führt A. Mansour in seinem Kapitel ‚Radikale Verführung‘ aus (S. 79 bis S. 188) und veranlassen mich, dieses Buch unbedingt zu empfehlen. Wenn wir seinen Gedanken folgen, ahnen wir, wie groß die Gefahr ist durch zur Zeit noch vereinzelt terroristische Anschläge.

Die formulierte Aufgabe der ‚Reform des praktizierten Islam‘ klingt gewaltig. Eine nicht ganz kleine Gruppe müsste sich ziemlich stark verändern. Es besteht dennoch kein Grund zur Überheblichkeit, denn Teile des Reformprogramms würden auch nicht muslimischen Gruppierungen guttun. Dass diese Mammutaufgabe gelingen kann, so schreibt Ahmad Mansour, ist sein eigenes Beispiel. Er ist in Palästina aufgewachsen, umgeben von Terror und Besatzungsmacht. Lange Zeit lebte er in einem kleinen Dorf in der Nähe von Tel Aviv, ausgesetzt der Angst, Einsamkeit und Unsicherheit. Seine Eltern und Großeltern hatten eine lange Geschichte von Krieg und Verfolgung zu erzählen, von denen ihr Leben geprägt war. Vom Imam der Gemeinde wurde der junge Mann im oben beschriebenen Islam geprägt und radikalisiert. Aber er fand durch Bildung und die

Über den Autor: Ahmad Mansour ist Diplom-Psychologe, gebürtiger arabischer Israeli und lebt seit 2004 in Berlin. Er arbeitet für Projekte gegen Extremismus und für Deradikalisierung. Für diese Tätigkeiten erhielt er den Carl von Ossietzky Preis und den Felix Mendelssohn Preis. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Salafismus und Antisemitismus hat er bereits vorgelegt. Dieses Buch wurde im „Tagesspiegel“ als das ‚Buch der Stunde‘ vorgestellt.

„Abid, ein begabter junger Mann aus Offenbach, hat ein gutes Abitur gemacht. Er war bei der Bundeswehr, jetzt studiert er Sozialarbeit. Sein Werdegang war vielversprechend. Wie konnte es dazu kommen, dass er plötzlich die demokratischen Werte dieser Gesellschaft ablehnt? Was ist geschehen?“ So beginnt das Buch.

Es folgen zwei weitere Biografien von Jugendlichen, die sich im Laufe einer kurzen Zeitspanne von unauffälligen zu stark auffälligen radikalisierten Jugendlichen verändern. Sie werfen die Frage auf: Was hat den Wandel bewirkt?

Überall in Deutschland gibt es inzwischen Entwicklungen bei jungen Leuten wie diese, die uns vor Rätseln stellen und sie selbst oft genug in den Tod in Syrien oder den Irak führen. Und nicht immer haben diese jungen Menschen einen Migrationshintergrund. Ahmad Mansour begegnet diesen jungen Menschen in seiner Beratungs-

Begegnung mit Menschen anderer Kulturen einen neuen, für ihn und die Gesellschaft besseren Weg. Es ist sehr eindrucksvoll beschrieben, wie er diesen Weg heraus aus Angst, Sünde und ständiger Bedrohung findet und damit zu einem ganz anderen Leben, das er der Präventionsarbeit widmet (S.46 bis 77). Inzwischen lebt und arbeitet er in Berlin.

Sein drittes Kapitel ‚Prävention und Deradikalisierung – jetzt‘ beginnt mit einer Einführung in die Moscheegemeinden. Er nimmt an, dass eine langfristige Veränderung des Islam nicht in ihrer Absicht liegt. „Wer wollte dort den strafenden Gott abschaffen? Wer die Geschlechtertrennung und die damit verbundene Tabuisierung von Sexualität? Den Buchstabenglauben? Die Rolle des diskriminierten Opfers? Wer traut sich dort Kritik an der Politik von Staatspräsident Erdogan zu üben? Wenige, zu wenige bisher (S. 201).

An dieser Stelle des Buches kamen mir die mehr als 100 Morddrohungen innerhalb kürzester Zeit an Frau Seyran Ates, die Gründerin einer liberalen Moschee in Berlin, in Erinnerung. Wenn Deradikalisierung jetzt angesagt

ist, hätte das für unsere Gesellschaft Auswirkungen, z. B. in der Ausbildung von SozialarbeiterInnen, die verstärkt vorbereitet werden müssten für Gespräche mit Jugendlichen, die sich radikalieren; sicher auch für den Schulunterricht, der gemeinsam für alle Kinder angeboten werden sollte.

Das Buch schließt mit zehn konkreten Vorschlägen, was in unserer Gesellschaft getan werden sollte. Der wichtigste Vorschlag ist „die Einrichtung eines Amtes eines/einer Bundesbeauftragten zur Prävention und Bekämpfung ideologischer Radikalisierung“. Diese Dienststelle sollte zur Hervorhebung ihrer Bedeutung beim Bundeskanzleramt angesiedelt werden (S. 259). Für den Autor ist diese Ansiedlung beim Bundeskanzleramt von besonderem Wert, weil er der Radikalisierung von jungen Menschen einen so hohen Stellenwert für die Zukunft unseres Landes beimisst. Dem kann ich mich wohl anschließen, sehe aber auch, dass ganz dringend intensiv der Rekrutierung junger Neonazis nachgegangen und intensivst an der Perspektivlosigkeit junger Menschen gearbeitet werden muss. Wahrscheinlich haben die benannten Probleme

auch gemeinsame Berührungen.

Dieses neue Amt soll mit unterschiedlichen Beteiligten Reformen erarbeiten für die pädagogische und sozialarbeiterische Ausbildung, für die praktische Arbeit im Unterricht sowie für praktische Elternarbeit. Der Kampf für Prävention und Deradikalisierung bedarf auch der Mitwirkung islamischer Verbände, wobei nur die einbezogen werden sollten, die „ohne Einschränkung für Demokratie, Menschenrechte, Frauenrechte, Kinderrechte“ eintreten (S.263). Wenn es gelingt, dass Politik und Bildungssystem gemeinsam für Inklusion eintreten, ist ganz viel gewonnen. So können junge Menschen erleben: „Du gehörst dazu!“ (S. 264).

Ich habe dieses Buch mit großem Interesse gelesen und bin der Meinung, dass seine Impulse weit verbreitet werden sollten, damit die ‚Generation Allah‘ die Chance erhält, demokratische Werte zu verinnerlichen.

Aug. 2017/R. Schu

# HAIR DESIGN

## MONICA DA SILVA

### WEIHNACHTSFREUDE

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen ein besinnliches und stimmungsvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Wir bedanken uns für das vergangene Jahr bei Ihnen ganz herzlich mit zwei Geschenken.

**Weihnachtsgeschenk**

für **Januar 10,- €\***

auf  
Waschen/Schneiden/Föhnen

\*Anrechenbar auf Friseurdienstleistungen. Nicht in bar auszahbar. Nicht in Kombination mit anderen Aktionen. Gültig vom 02.01. bis 31.01.2018.

**Weihnachtsgeschenk**

für **Februar 15%\***

auf  
Verkaufsprodukte

\*Nicht in bar auszahbar. Nicht in Kombination mit anderen Aktionen. Einzulösen vom 01.02. bis 28.02.2018.



Claudia, Monica, Andy, Laura, Jasmin  
freuen sich auf Sie!

Bringen Sie Ihre Gutscheine bei Ihrem nächsten Besuch mit, damit wir Sie verwöhnen können.

HAIR DESIGN  
MONICA DA SILVA

Ümminger Str. 7  
44892 Bochum  
Tel. (0234) 97616678

Di–Fr 09–18 Uhr  
Do 09–19 Uhr  
Sa 08–14 Uhr



www.hairdesign-da-silva.de

„Ihr  
Partner  
rund ums  
Grün“

seit 1903



## Garten- und Landschaftsbau

### Küsterarend

H.-U. Reinecke

Oberstraße 151a  
44892 Bochum

Telefon

02 34 / 28 77 16



**Meisterbetrieb**

**Erschaffen. Gestalten. Pflegen**

### Leistungs - A, B, C

- Aufbau von Holzhäusern
- Baum und Strauchschnitt
- Containerpflanzen
- Dauergrabpflege (Mitgliedsbetrieb NRW)
- Dachbegrünung
- Erdarbeiten (Aushub & Transport)
- Friedhofspflegearbeiten
- Floristik für jede Gelegenheit
- Grabneugestaltungen / Grabpflege
- Holzschredderarbeiten / Heckenschnitt
- Innenraumbegrünung
- Jungpflanzen für Beet und Balkon
- Kellerisolierung (außen)
- Kinderspielplätze
- Lieferservice von Blumen und Sträußen
- Minibaggerarbeiten
- Neugestaltung von Gärten und Grünanlagen
- Obstbaumschnitt
- Pflegearbeiten rund ums Grün
- Pflanzenarbeiten
- Rasenneueinsaat (Rollrasen) & Rasenpflege
- Steinarbeiten (Beton & Naturstein)
- Teichbau (Folie & Festteich)
- Umgestaltungen von Gärten
- Vertikutierarbeiten
- Winterdienst
- Zaunbau (Holz, Draht, Stahl & Alu)



...Ihre Handwerker

**BiB**  
Bauen in Bochum



**Küsterarend Meisterbetrieb  
H.-U. Reinecke**

Oberstraße 151 a  
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 287716

Fax: 0234 - 9272095

E-Mail: [kuesterarend@t-online.de](mailto:kuesterarend@t-online.de)

Web: [www.kuesterarend.de](http://www.kuesterarend.de)

**Kontakt.  
Erwünscht.**

# Die Theatergemeinde Volksbühne Witten lädt ein!

07.11.2017 – 20.00 Uhr – 08.11.2017

## The Blues Brothers

Musical

Witz, Charme, unschlagbar coole Typen und die beste Filmmusik aller Zeiten vereinen sich zu einem actionreichen Musical voll unvergesslicher Songs.

Jorg Bruckschen, Yodit Riemersma, Ronald Tettinek, Stefan Roschy u. a.

Kammertheater Karlsruhe / EURO-STUDIO Landgraf



„Die Blues Brothers“, Foto: Philipp Mönckert

12.11.2017 – 17.00 Uhr

## Das Lächeln der Frauen

Komödie

„Es gibt keine Zufälle!“ – Davon ist zumindest Aurélie überzeugt. An dem Tag, an dem ihr Herz vor Liebeskummer zerspringen will, fällt ihr ein Roman mit dem Titel „Das Lächeln der Frauen“ in die Hände.

Hubertus Grimm und Julia Stinshoff  
Theater im Rathaus Essen / Tourneetheater THESPISKARREN



„Das Lächeln der Frauen“, Foto: Dietrich Dettmann

11.12.2017 – 20.00 Uhr – 12.12.2017

## Die Schneekönigin

Klassisches Ballettmärchen nach Hans Christian Andersen

Andersens wunderbares Märchen um den kleinen Kay – ein Augen- und Ohrenschmaus für große und kleine Menschen.

Musik von Edvard Grieg und Jean Sibelius

Libretto, Choreografie: Horatiu Chereches

FANTASIO, rumänisches Staatsballett „Oleg Danovski“



„Die Schneekönigin“,  
Foto: Cara – Forolia – namosh – Fotolia

16.12.2017 – 17.00 Uhr

## IVUSHKA - Russische Weihnachten

Farbenprächtige und temperamentvolle Weihnachtsrevue

Kulturelle und spannende Reise durch das alte Russland, mit seinen Liedern, Tänzen und Traditionen.

IVUSHKA / Agentur; Godehard Schönherr

22.01.2018 – 20.00 Uhr – 23.01.2018

## Buddy – The Buddy Holly Story

Written by Alan Janes

Buddy Holly, einer der großen Revolutionäre der Musikgeschichte, eilt von Erfolg zu Erfolg. Das Publikum liebt und trägt ihn – weiter und weiter. Bis der Schneesturm kommt...

Dominik Scharzer, Marco Bussi, Sören Ergang, Julia Panzilius  
Musikalische Leitung: Tankred Schleinschock  
Westfälisches Landestheater Castrop – Rauxel e.V. /  
[www.buddythemusical.com](http://www.buddythemusical.com)



„Buddy...“, Foto: Volker Beushausen

27.01.2018 – 17.00 Uhr

## Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von Eduard Künneke

Künneke landete 1921 damit einen Welterfolg. Für die Verwechslungskomödie um Liebe, Geld und einen verfressenen Onkel erfand er eine ganze Reihe eingängiger Melodien und Ohrwürmer von mitreißendem Charme.

Musikalische Leitung: Inga Hilsberg  
Ensemble der Kammeroper Köln

06.02.2018 – 20.00 Uhr – 07.02.2018

### Der Mentor

Komödie

Literarischer Gedankenaustausch eskaliert zum Hahnenkampf zweier Egomane, die einander nichts schuldig bleiben.

Volker Lechtenbrink u.a. / Theater am Kurfürstendamm / Berlin



„Der Mentor“, Foto: Oliver Fantitsch

27.02.2018 – 20.00 Uhr – 28.02.2018

### Höchste Zeit! Der Erfolg geht weiter

Musical von Tillmann von Blomberg, Carsten Gerlitz und Katja Wolff

4 Frauen im Hochzeitsrausch – zwischen Freudentränen und Panikattacken stellen sie sich die großen Fragen des menschlichen Miteinanders. Gibt es den perfekten Partner? Wie funktioniert eine gute Ehe? Und: Warum macht mir der Mistkerl keinen Heiratsantrag?

Angelika Mann u. a.

Arrangements: Carsten Gerlitz

Regie: Katja Wolff

Theater im Rathaus Essen / EURO-STUDIO Landgraf



„Höchste Zeit...“, Foto: DERDEHMEL

11.03.2018 – 17.00 Uhr

### Die Drei von der Tankstelle

Musikalische Komödie in schwarz/weiß

Die Freunde Willi, Kurt und Hans sind pleite. Sie beschließen ins „Tankgewerbe“ einzusteigen. Als sie unabhängig voneinander die reiche und attraktive Lilien kennenlernen beginnen die Verwicklungen.

Die aufwändige schwarz-weiß graue Kostümierung und Schminke sorgen für einen überraschenden nostalgischen Zeitsprung in die frühen Jahrzehnte des vergangenen Jahrhunderts, und auch die Evergreens, die den Film so populär machten - „Ein Freund, ein guter Freund“ oder „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“ - wirken noch wie damals.

Saskia Leder, Fridjof Bundel, Joeri Burger, Lars Lienen u.a.

Filmtheater Lange & Leder



„Die Drei von der Tankstelle“, Foto: Filmtheater Lange und Leder

19.03. 2018 – 20.00 Uhr – 20.03.2018

### Monsieur Claude und seine Töchter

Komödie

Claude - stockkonservativer Gaullist und erzkatholisch - hat vier erwachsene Töchter. Drei Schwiegersöhne sind zwar Franzosen, aber keine Katholiken. Und so ist er entzückt, als er hört, dass der vierte Schwiegersohn katholisch ist - zumindest so lange, bis er ihn zu Gesicht bekommt ...

Ralf Novak, Fee Denise Horstmann, Hans-Jürgen Helsig u. a.

a.gon München



„Monsieur Claude...“, Foto: a.gon Theater München

16.05.2018 – 20.00 Uhr – 17.05.2018

### Aufguss

Spritzige Wellness-Komödie von René Heinersdorff

Moderner Blick auf das Beziehungs-wirrwarr der heutigen Zeit - einige bissige Seitenhiebe inbegriffen. Hugo Egon Balder, Jeanette Biedermann, Jens Hajek, René Heinersdorff, Madeleine Niesche  
Regie: René Heinersdorff

Theater an der Kö, Düsseldorf / Tournee-Theater THESPISKARREN



„Aufguss“, Foto Nicole Brühl

### Kartenvorverkauf

Theatergemeinde Volksbühne Witten, Augustastr.1/Ecke Hauptstraße, 58452 Witten

Tel. 02302 23516  
Mo. - Do. 10 bis 16 Uhr  
Fr. 10 bis 14 Uhr  
volksbuehne-witten.de

und an den Verkaufsstellen  
# eventim.de  
#Stadtmarketing Witten, Marktstr. 7  
#Saalbaukasse Witten, Bergerstr. 25

**Kfz-Meisterbetrieb Lau** - Inhaber: Mathias Schnitz



Unfallreparatur • TÜV-Vorbereitung und TÜV-Abnahme • Stoßdämpfer-Service • Bremsen-Service • Elektronikdiagnose • u.v.m.  
**fair • freundlich • preiswert**



## Angebot des Monats!

**Rädereinlagerung** **35,00 €**  
pro Saison inkl. Radwechsel (RDKS mit Aufpreis)  
**Beim Kauf einer Starterbatterie**  
**bauen wir Ihnen diese kostenlos ein!**

**HU/AU bis 3,5 t** **89,89 €**

Nach § 29 StVZO durch die DEKRA Prüforganisation  
Der Dekrasachverständige begutachtet Ihren Unfall in unserer Werkstatt!!!

**Kostenloser Fahrzeugcheck für mehr Sicherheit!!!**

Gültig bis zum 29. Dezember 2017



**Tel.: 02 34 / 288 343 • Fax: 02 34 / 280 615**

**Am Neggenborn 115a • 44892 Bochum**

**Email: [service@kfz-werkstatt-lau.de](mailto:service@kfz-werkstatt-lau.de) • Web: [www.kfz-werkstatt-lau.de](http://www.kfz-werkstatt-lau.de)**



# Karl streift mit Heinz - das Leiden des Seins

**D**as Leiden des Menschen gehört offensichtlich zum Leben. Kaum jemand, der nicht von Schmerz, Tod, Krankheit, Verlust, Angst und ähnlichem Leid bei sich selbst oder in seinem Umfeld zu berichten weiß. Die Medien sind täglich gefüllt mit leidvollen Ereignissen, und weil die Wirklichkeit davon noch nicht genug aufweist, kommt noch Erdachtes in Filmen hinzu. Vielleicht, weil Leid mit Abstand betrachtet, etwas Anziehendes hat, weil es für den Zuschauer – verbunden mit Schauer und Jammer wie in der griechischen Tragödie – einen gewissen Katharsis-Effekt, eine ‚Reinigung‘ im unbewussten Nachfühlen erzeugt. Leid, wohin man schaut und hört. Jeder hat sein Kreuz zu tragen – auch unsere beiden Freunde Heinz und Karl.

Heinz hat dazu vor vielen Jahren das Gedicht ‚Die Prüfung‘ geschrieben – wenige Wochen vor dem Tod eines geliebten Menschen. Er stellt darin die doch recht kühne Behauptung auf, dass ‚Leiden gut es mit dir meint‘. ‚Spiegelnd‘ würde das Leben uns durch Schmerz, Kritik, Leid... Lernsituationen und Prüfungen offenbaren, um dabei zu möglichen Selbsterkenntnissen zu führen. Daher sollen wir uns vor dem Leidvollen verneigen und es annehmen. Gelangt man zu

dieser Demuthaltung, ist man auf dem geistigen Weg, verbunden mit einer gewissen Abkehr vom Natürlichen, Körperlichen, Weltlichen, was mit dem Tod sowieso endet. Unsere Seele ist sowohl im Körper als auch im Geist – also im Weltlichen und im Himmlischen. Der Körper ist praktisch der Träger des Leids und er wird vergehen, während die Seele ins geistige, himmlische Reich hinübergehen kann. Wenn wir schon hier die zwei höchsten Gebote der Gottes- und Nächstenliebe beherzigen, werden wir nicht frei vom Leid, brauchen aber nicht mehr das Jammern, weil wir alles in Dankbarkeit und voll Vertrauen in Gottes Hände und Seinen Willen legen können. Er hat um unseres Heiles Willen das Kreuz getragen – uns als Erlöser zu erretten. Er sagt: ‚Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen‘ (Math. 16,24). Selbstverleugnung ist der Verzicht auf die eigene Führung und die Bereitschaft für die Verfügungen eines Höheren. Der Mensch muss sein Eigenes – kurz seine Selbstsucht kreuzigen und dienen lernen. Wenn wir unser Kreuz mit dem Kreuz Christi verbinden und uns zur Nachfolge entschließen, hat auch das

Leiden in unserem Leben einen Sinn und bedeutet, an der Erlösung, die Christus für uns erworben hat, mitzuwirken.

Karl begann vor nunmehr 20 Jahren, nachdem er ein sehr schweres Kreuz auferlegt bekommen hatte, Weihnachtsgedichte zu schreiben. Er wandelte das Kreuz durch geistig-heilsame Hinwendung zum Himmel, um sich so für das spätere Ziel vorzubereiten. Könnten wir die ‚unsichtbaren‘ Kreuze der Menschen deutlicher erkennen und nicht nur durch hörbares oder sichtbar werdendes Leid, würde sich eine riesige Kreuzwegprozession mühsam durch die Straßen schleppen. ‚Wir tragen alle unser Kreuz‘ lautet daher auch das Gedicht, das Karl in den Sinn kam und das auch nur kurze Zeit nach der Fertigstellung plötzlich mit einem ‚Schlag‘ als Kreuz auf ihn niedergefallen ist.

Nun ist dieses neue Kreuz zu tragen. Nach einigem Jammern begann er noch intensiver, sich betend dem Himmlischen zuzuwenden, nun auch zur Mutter Gottes, die vor 100 Jahren den heiligen Kindern von Fatima in Erscheinungen das Rosenkranzgebet zur Rettung der Welt ans Herz gelegt hat. Wenn man den Sinn des Lebens hinterfragt, kommt man über sinnvolle

# SCHMITT

## Orthopädie- Schuhtechnik

..mit gesunden Füßen ein Leben lang aktiv bleiben!

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.30 – 13.00 Uhr  
15.00 – 18.00 Uhr

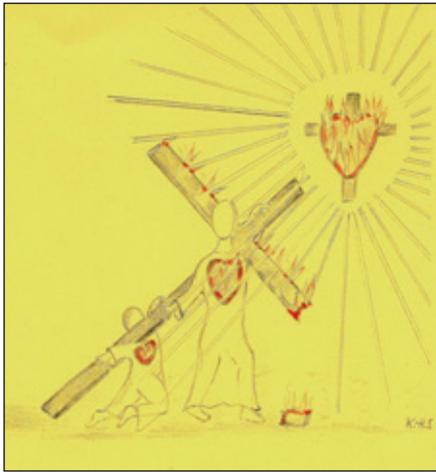
### Achim Schmitt

Rüsingstraße 81 · 44894 Bochum  
Fon / Fax 0234 - 26 29 63  
orthopaedie-schmitt@versanet.de



Fuß-Innendruckmessung  
und viele weitere Serviceleistungen!





Teilbereiche zum letzten Sinn, dem Absoluten in Gott – Ihn suchend im Gebet, in der Erfüllung göttlicher Gebote und durch gute Werke der Liebe. Er ist die erste Ursache und mehr kann nicht gefunden werden. Hier finden wir Ruhe und Frieden – wie der Hl. Augustinus so schön ausdrückte: „Unruhig ist mein Herz - bis es ruht in Gott“.

So freuen wir uns bei allen Kreuzen auf die Geburt, die Ankunft des Christuskindes zum Weihnachtsfest und auch vorausschauend auf Seine und unsere eigene Himmelfahrt.

Allen DOPO-Leserinnen und Lesern eine ruhige und friedliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachten, ein gesegnetes neues Jahr 2018 – und dass Eure Herzen schweben mögen! wünscht – von Herzen – Karl Schuran



Erstklassiges Sortiment aus über 30 Anbauregionen Spaniens, sowie Weine aus Frankreich, Italien, Deutschland...

Individuelle Beratung mit Weinverkostungen.

**Lennerhofstraße 156  
44801 Bochum  
Fon: 0234 - 9 789 567  
www.bodegas-rioja.de  
info@bodegas-rioja.de  
Unistr. / Abfahrt Botanischer Garten**

## Die Prüfung

Manchmal wird in diesem Leben  
Eine Prüfung uns gegeben;  
Sein's andere oder wir  
Fordern Antwort ohne Zier.  
Wollen mutig sie bestehen,  
Ihr nicht aus dem Wege gehen.

Ist's der Mensch oder die Macht -  
Sorgsam Gott darüber wacht,  
Dass kein Unrecht mag geschehen,  
Sollen ihren Sinn verstehen.

Froh den weiten Arm gezeigt,  
Achtsam dann das Haupt geneigt,  
Sie nicht hassen, sondern lieben,  
Dankbar sein den neuen Trieben.  
Spiegelnd wird dir offenbart  
Aus dem Wesen deiner Art.

Könntest traurig werden dann,  
Ob man dich nicht leiden kann?  
Sieh das Bild nicht als den Feind,  
Leiden gut es mit dir meint.

(Heinz -1996)

## Wir tragen alle unser Kreuz

Wir tragen alle unser Kreuz,  
Das uns allein so auferlegt,  
Leiden erzeugt, das Herz bewegt;  
Das Haupt gebeugt – die Zeit vergeht...

Wir tragen alle unser Kreuz,  
Dem stark der Wille widerstrebt, Oft  
Lebenslust treibt und erregt –  
Im Grund der Sinn bleibt unbelebt.

Wir tragen auch des Nächsten Kreuz,  
Wenn Liebesdienst still wirkt und hegt,  
Der Träger hilft - nicht überlegt -,  
Mit geradem Kreuz im Leben steht.

Jesus Christus ertrug das Kreuz,  
Dass uns die Sünde nicht umweht,  
Die reine Seele heil, gepflegt  
Ins Himmelreich hinüberweht –  
Folge dem Herrn, sprich dein Gebet!

Wir tragen alle unser Kreuz.  
Die Angst vorm Tod vorübergeht,  
Wenn sich der Geist zum Himmel hebt.  
Das Herz schon schwebt, wo Liebe lebt –  
Und wo sie brennt, verbrennt das Kreuz.  
(Karl-H. Schuran/2016)



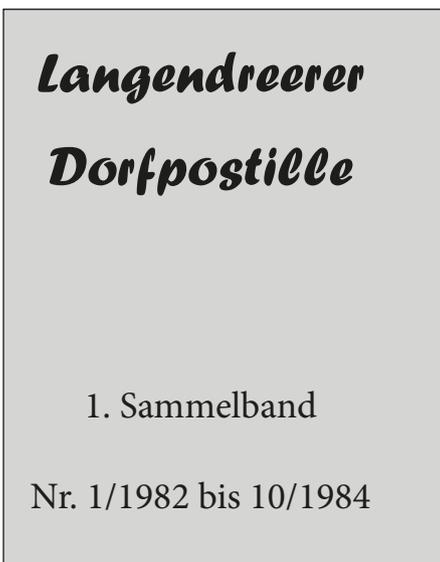
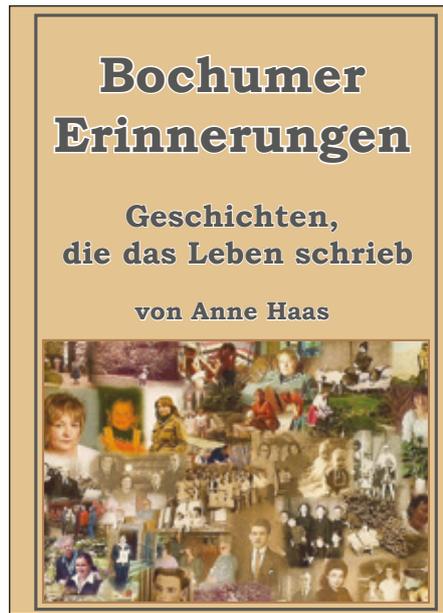
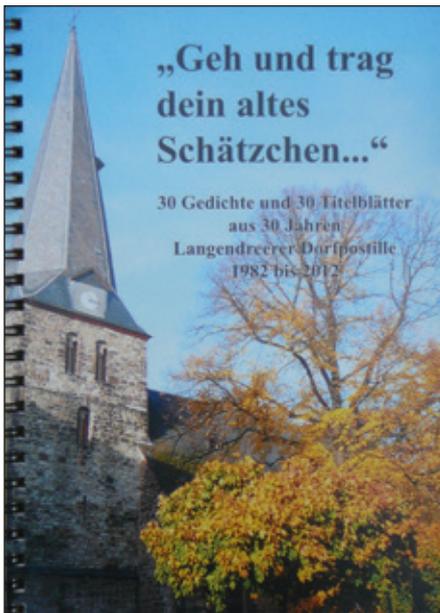
# SprechZeit

Logopädische und  
Sprachtherapeutische Praxis



Alte Bahnhofstr. 119 · 44892 Bochum  
Tel.: 0234 2 87 88 11 · [www.SprechZeit-Bo.de](http://www.SprechZeit-Bo.de)

# Die Dopo-Bibliothek - Gutes für kleines Geld!



Diese Bücher, herausgegeben vom Laden e.V./Dorfpostille, gibt's immer am Dopo-Stand bei den diversen öffentlichen Auftritten der Dopo, z.B. auch beim Weihnachtsmarkt. Darüber hinaus kann man Dopo-Shirts, Dopo-Schirme, Dopo-Taschen für kleines Geld erwerben. Kommen Sie mal vorbei oder schreiben Sie an die Dopo-Adresse (s. Impressum)  
Die Bücher gibt's auch bei Gimmerthal!

**F. A. Gimmerthal KG**  
Buchhandlung  
Alte Bahnhofstr. 39, 44892 Bochum  
Tel. 0234/ 9270983, Fax 0234/ 9270984



**120 Jahre**  
www.gimmerthal-online.de, info@gimmerthal-online.de  
Facebook.com/pages/Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum  
Twitter:Gimmerthal Bochum, App: www.buchhandel.de

# Hier gibt's die DOPPO:

## Kaltehardt / Wilhelmshöhe/Ümmingen

Wirtshaus Hiby	Baroper Str. 27
Gärtnerei Bott	Eschweg 71
Naturkost Artmann	Birkhuhnweg 5a
Restaurant Zur alten Zeit	Birkhuhnweg 15
Lottoannahmestelle Pletz/Sauerbier	Hauptstr. 18
Ziesak Hagebaumarkt	Hauptstraße 90
Bahnhof Langendreer	Wallbaumweg 108
Café Endstation	Wallbaumweg 108
Ueminger Hoflädchen	Wittener Str. 529
Heißmangel Schwedtmann	Wittener Str. 512

## Langendreer Oberdorf:

Trinkhalle	Oberstr. 72
Mühle Levers	Im Mühlenkamp 3
Annes Cafe	Grabelohstr. 31
Sabines Hundepflege	Oberstr. 45
Das Büdchen	Oberstr. 69

## Langendreer Dorf:

Lernstudio Bochum	Hauptstr. 207
real Markt	Hauptstr. 212
Los Regalos	Hauptstr. 220
Setzkasten	Hauptstr. 272
Vina Globo	Langendreerstr. 26
Adler Apotheke	Unterstr. 2
Trinkhalle Harder	Unterstr. 9
Camel Oase	Unterstr. 36
Lotto am Markt	Hauptstr. 188
Markt-Börse	Hauptstr. 190
Sparkasse Bochum	am Markt
Backhaus „einfach heiß“	Oberstr. 14
Big Döner	Am Markt
Reisebüro Am Markt	Oberstr. 2
Angelbedarf Krakowski	Oberstr. 4
Kiosk Redemann	Alte Bahnhofstr. 1a
Mio Media	Alte Bahnhofstr. 1
„Eishörnchen“	Alte Bahnhofstr. 2
„ihr friseur“ Birgit Friese	Alte Bahnhofstr. 3
Fresh, Barbecue & Bar	Alte Bahnhofstr. 4
sohn & sohn cosmetics	Alte Bahnhofstr. 5
Seniorenbüro Bochum Ost	Alte Bahnhofstr. 6
Zahnoase	Alte Bahnhofstr. 7
Tintenkleck	Alte Bahnhofstr. 11
Landau	Alte Bahnhofstr. 13
Juwelier Istanbul	Alte Bahnhofstr. 17 u. 194
pro team, Arbeit für Menschen	Alte Bahnhofstr. 19
Optik Wallhöfer	Alte Bahnhofstr. 22
Pizzeria „La Piccola“	Ovelacker Str. 1
Tabakwaren Schmidt	Alte Bahnhofstr. 24
Fachpraxis für Kieferorthopädie	Alte Bahnhofstr. 26
Blattwerk	Alte Bahnhofstr. 31
Physiotherapie Lindemann	Alte Bahnhofstr. 33
Buchhandlung Gimmerthal	Alte Bahnhofstr. 39
Haar-Atelier	Alte Bahnhofstr. 56
Blumenhaus Mesenich	Alte Bahnhofstr. 58
Fahrschule Noreisch	Alte Bahnhofstr. 66
Friedhofsgärtnerei Pörtner	Stiftstr. 31
Bürgerbüro	Carl-von-Ossietzky-Pl.
Amtsapotheke	Alte Bahnhofstr. 82
Familien- und Krankenpflege Bochum	Alte Bahnhofstr. 82
Sprechzeit	Alte Bahnhofstr. 119
Pizzeria Livorno	Unterstr. 121

## Langendreer Alter Bahnhof:

Nikolaus Grill	Alte Bahnhofstr. 116
Fressnapf	Alte Bahnhofstr. 121

Paracelsus Apotheke	im Carre, Alte Bahnhofstr. 123b
Eisdiele Sicilia	Alte Bahnhofstr. 121a
Lotto, Tabak, Presse, Feinkost Dorau	Alte Bahnhofstr. 157
Cafe Koch	Alte Bahnhofstr. 157
Die Park Apotheke	Alte Bahnhofstr. 161
Schmuckkästchen	Alte Bahnhofstr. 161
Figurentheaterkolleg	Hohe Eiche 27
Atelier Erika Lammek	Wittenbergstr. 3
Heidis Trinkhalle	Lüsender Str. 21
Nagelwerk	Lüsender Str. 23
Sicherheitstechnik Titz	Alte Bahnhofstr. 174
Passe-Partout	Alte Bahnhofstr. 176
Papillon	Alte Bahnhofstr. 177
Salon Altmeyer	Wartburgstr. 3
Malerbetrieb Lindemann	Hohe Eiche 19
Stern Apotheke	Wartburgstr. 1
Senioren Aktiv Büro	Hohe Eiche 12
Cafe Cheese	Alte Bahnhofstr. 180
Elektrohaus Klaes	Alte Bahnhofstr. 189
Reisebüro Just	Alte Bahnhofstr. 191
Optik Haarmann	Alte Bahnhofstr. 196
Naturheilpraxis Mielsch	Leifacker 1
Hair & Design	Ümminger Str. 7
Schnitz/Lau, Kfz-Rep.	Am Neggenborn 111
Sokoll Fahrzeugtechnik	Industriestr. 55

## Werne:

Stammhaus Abel	Kreyenfeldstr. 96
Stoltenberg Zahnärzte	Wittekindstr. 42
Dilos Kiosk	Werner Hellweg 527
Lotto Tabakwaren Drees	Werner Hellweg 493
Bäckerei Hansen	Werner Hellweg 497
Stadtteilbüro WLAB	Werner Hellweg 499
Fleischerei Küch	Rolandstr. 4
Änderungsschneiderei „Bei Maria“	Zur Werner Heide 26
Schmitt Orthopädie-Schuhtechnik	Rüsingstr. 81



Adventliche Stimmung im Dorf an der Christuskirche

# KULTUR UND SOZIALES FÜR KINDER IN LANGENDREER



**Unterstützen Sie die Initiative jetzt  
mit Ihren Amtstaler-Spenden!**

Zur Förderung sozialer Stärken und kreativer  
Fähigkeiten von Kindern in Langendreer.

Eine gemeinsame Initiative von Karsten Höser (Stadtteilmanager)  
und Dr. Sabrina Schröder (Inhaberin der Amts-Apotheke).



**Amts-Apotheke**   
Für Sie immer stark

**Apothekerin Dr. Sabrina Schröder e. K.**

Alte Bahnhofstraße 82 | 44892 Bochum (Langendreer) | Tel.: 0234 280717  
www.amtsapotheke.de | Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08:00 – 18:30 Uhr | Sa.: 08:30 – 13:00 Uhr



Weitere Informationen über Kultur und Soziales für Kinder in Langendreer finden Sie auf Seite 74.